

Verzeichnis der Rudolf Steiner Gesamtausgabe, Nachlassverwaltung Dornach, Schweiz

Schriften

1 Einleitungen zu Goethes Naturwissenschaftlichen Schriften

Zugleich eine Grundlegung der Geisteswissenschaft (Anthroposophie)

In den Jahren 1884 – 1897 besorgte Rudolf Steiner für Kürschners «Deutsche National-Litteratur» die Herausgabe von Goethes Naturwissenschaftlichen Schriften (siehe GA 1 a-e). Sämtliche seiner dazu verfaßten Einleitungen sind in diesem Band enthalten. Die intensive Beschäftigung mit der Anschauungsweise Goethes war der Ausgangspunkt für Steiners erkenntnistheoretische Arbeiten und hat sich auch auf sein gesamtes Werk ausgewirkt.

2 Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen

Weltanschauung, mit besonderer Rücksicht auf Schiller (1886)

Zugleich eine Zugabe zu Goethes «Naturwissenschaftlichen Schriften» in Kürschners «Deutsche National-Litteratur»

Zu dieser seiner frühen Schrift schreibt Rudolf Steiner fast vierzig Jahre nach ihrem Entstehen folgendes: «Indem ich sie heute wieder vor mich hinstelle, erscheint sie mir auch als die erkenntnistheoretische Grundlegung und Rechtfertigung von allem dem, was ich später gesagt und veröffentlicht habe. Sie spricht von einem Weg des Erkennens, das den Weg freilegt von der sinnenfälligen Welt in die geistige hinein.»

3 Wahrheit und Wissenschaft (1892)

Vorspiel einer «Philosophie der Freiheit»

Seine 1892 erstmals als erweiterte Buchausgabe unter dem Titel «Wahrheit und Wissenschaft» erschienene Dissertation über Erkenntnistheorie bezeichnete Rudolf Steiner zu Recht als «Vorspiel einer «Philosophie der Freiheit»», denn alle zentralen Punkte des späteren Hauptwerkes sind hier im Keim angelegt.

Inhalt (Auswahl): Kants erkenntnistheoretische Grundfrage / Der Ausgangspunkt der Erkenntnistheorie / Erkennen und Wirklichkeit / Die voraussetzungslose Erkenntnistheorie und Fichtes Wissenschaftslehre / Erkenntnistheoretische und praktische Schlußbetrachtung

4 Die Philosophie der Freiheit (1894)

Grundzüge einer modernen Weltanschauung – Seelische Beobachtungsergebnisse nach naturwissenschaftlicher Methode

In seinem philosophischen Hauptwerk, das zugleich Fundament der anthroposophischen Geisteswissenschaft ist, setzt sich Rudolf Steiner mit Grundfragen des Erkenntnisprozesses und der Ethik auseinander.

Inhalt: Wissenschaft der Freiheit: Das bewußte menschliche Handeln – Der Grundtrieb zur Wissenschaft – Das Denken im Dienste der Weltauffassung – Die Welt als Wahrnehmung – Das Erkennen der Welt – Die menschliche Individualität – Gibt es Grenzen des Erkennens? / *Die Wirklichkeit der Freiheit:* Die Faktoren des Lebens – Die Idee der Freiheit – Freiheitsphilosophie und Monismus – Weltzweck und Lebenszweck (Bestimmung des Menschen) – Die moralische Phantasie (Darwinismus und Sittlichkeit) – Der Wert des Lebens (Pessimismus und Optimismus) – Individualität und Gattung / *Die letzten Fragen*

4a Dokumente zur «Philosophie der Freiheit»

Faksimile der Erstausgabe 1894 mit den handschriftlichen Eintragungen für die Neuauflage 1918 und weitere Materialien

Dieser Band enthält sämtliches erhaltene Material zur «Philosophie der Freiheit» aus dem Archiv der Rudolf Steiner-Nachlaßverwaltung. Kernstück der Ausgabe ist das Faksimile der erhalten gebliebenen Seiten 103 bis 242 (Schluß) von Rudolf Steiners Druckvorlage, in die er seine Korrekturen, Ergänzungen, Streichungen und Umarbeitungen für die Neuauflage 1918 eingetragen hatte. Weitere Faksimiles von Manuskriptblättern, der vollständige Abdruck der kritischen Randbemerkungen Eduard von Hartmanns sowie die Wiedergabe von fast 30 Anzeigen und Rezensionen und eine Chronik zur «Philosophie der Freiheit» machen diesen Ergänzungsband zu einem wertvollen Arbeitsmittel, das einen umfassenden Einblick in die «Werkstatt» des Autors gibt.

5 Friedrich Nietzsche, ein Kämpfer gegen seine Zeit (1895)

Ausführungen über Nietzsches Charakter, seine Entwicklung und den von ihm entwickelten Typus des «Übermenschen» sowie zwei Arbeiten über Nietzsche und die Psychopathologie. Mit einem Register der Erwähnungen Nietzsches in Steiners Werk und einer Liste der Nietzsche-Literatur in Steiners Bibliothek

6 Goethes Weltanschauung (1897)

Die Ergebnisse von Steiners langjähriger intensiver Beschäftigung als Herausgeber von Goethes naturwissenschaftlichen Arbeiten erfahren hier eine zusammenfassende Darstellung. *Inhalt:* Goethes Stellung innerhalb der abendländischen Gedankenentwicklung / Die Anschauungen über Natur und Entwicklung der Lebewesen / Die Betrachtung der Farbenwelt / Gedanken über Entwicklungsgeschichte der Erde und Lufterscheinungen / Goethe und Hegel

7 Die Mystik im Aufgange des neuzeitlichen Geisteslebens und ihr Verhältnis zur modernen Weltanschauung (1901)

Inhalt: Einführung / Meister Eckhart / Gottesfreundschaft / Der Kardinal Nicolaus von Kues / Agrippa von Nettesheim und Theophrastus Paracelsus / Valentin Weigel und Jacob Böhme / Giordano Bruno und Angelus Silesius / Ausklang

8 Das Christentum als mystische Tatsache und die Mysterien des Altertums (1902)

In dieser frühen Schrift stellt Rudolf Steiner das Wesen des Christentums und seine geistesgeschichtliche Stellung in der Menschheitsentwicklung dar. Mit Christi Leben, Tod und Auferstehung ist die Erfüllung und zugleich die Überwindung der antiken Mysterien gegeben.

Inhalt: Gesichtspunkte / Mysterien und Mysterienweisheit / Die griechischen Weisen vor Plato im Lichte der Mysterienweisheit / Plato als Mystiker / Die Mysterienweisheit und der Mythos / Die ägyptische Mysterienweisheit / Die Evangelien / Das Lazarus-Wunder / Die Apokalypse des Johannes / Jesus und sein geschichtlicher Hintergrund / Vom Wesen des Christentums / Christentum und heidnische Weisheit / Augustinus und die Kirche / Anhang

9 Theosophie. Einführung in übersinnliche Welterkenntnis und Menschenbestimmung (1904)

Diese grundlegende Schrift Rudolf Steiners empfiehlt sich als Ausgangspunkt zu einem systematischen Studium der Anthroposophie. Sie ist im wahren Sinne des Wortes eine «Einführung», denn dem Leser werden nicht einfach Ergebnisse einer höheren Geistesschau dargeboten, sondern dieser wird in einem konsequenten Gedankenaufbau zu ihnen hingeleitet.

In dem Werk wird die leibliche, seelische und geistige Wesenheit des Menschen behandelt. Es wird darin zudem der Gedanke über Wiederverkörperung des Geistes und das Schicksal entwickelt sowie die seelische und geistige Welt und deren Verbindungen mit der physischen Welt beschrieben. Den Abschluß bildet das Kapitel «Der Pfad der Erkenntnis».

10 Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten? (1904/05)

Noch immer gilt dieses Werk zu Recht als *die* grundlegende Schrift zum anthroposophischen Schulungsweg. Im Gegensatz zu Schulungswegen traditioneller Prägung wird hier ein dem

modernen, naturwissenschaftlich geschulten Bewußtseinsstand gemäß der Schulungsweg dargestellt, mit den Bedingungen, die dafür von dem denkenden Bewußtsein gefordert werden.

Inhalt: Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?: Bedingungen – Innere Ruhe / Die Stufen der Einweihung: Die Vorbereitung – Die Erleuchtung – Kontrolle der Gedanken und Gefühle / Die Einweihung / Praktische Gesichtspunkte / Die Bedingungen zur Geheimschulung / Über einige Wirkungen der Einweihung / Veränderungen im Traumleben des Geheimschülers / Die Erlangung der Kontinuität des Bewußtseins / Die Spaltung der Persönlichkeit während der Geistes-schulung / Der Hüter der Schwelle / Leben und Tod. Der große Hüter der Schwelle

11 Aus der Akasha-Chronik (1904 – 1908)

Schilderungen vergangener Entwicklungsstufen des Menschen und der Erde

Inhalt (Auswahl): Unsere atlantischen Vorfahren / Die lemurische Rasse / Die Trennung in Geschlechter / Von der Herkunft der Erde und ihren planetarischen Zuständen / Die Erde und ihre Zukunft / Der viergliedrige Erdenmensch

12 Die Stufen der höheren Erkenntnis (1905 – 1908)

Der Inhalt dieser Schrift schließt an die Ausführungen in «Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten» an und führt diese für die höheren Erkenntnisgebiete der Imagination, Inspiration und Intuition weiter.

13 Die Geheimwissenschaft im Umriss (1910)

Dieses erstmals 1910 erschienene Werk enthält die umfassendste Darstellung im Werk Rudolf Steiners vom Wesen und der Entwicklung der Menschheit und ihrer Zugehörigkeit zu einem selbst in Entwicklung befindlichen Kosmos. Der Gegensatz zu heute gängigen Auffassungen über die Weltentwicklung (Evolution der Welt und des Menschen) tritt hier mit aller Deutlichkeit zutage. Zugleich werden die in den Schriften «Theosophie» (GA 9) und «Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?» (GA 10) dargestellten Erkenntnisse über das Wesen des Menschen und den inneren Schulungsweg ergänzt und erweitert bis hin zu den großen kosmischen Zusammenhängen in der Welt- und Menschenentwicklung.

Inhalt (Auswahl): Wesen der Menschheit / Schlaf und Tod / Die Weltentwicklung und der Mensch / Gegenwart und Zukunft der Welt- und Menschheits-Entwicklung / Einzelheiten aus dem Gebiete der Geisteswissenschaft: Der Ätherleib des Menschen – Die astralische Welt – Vom Leben des Menschen nach dem Tode – Der Lebenslauf des Menschen – Die höheren Gebiete der geistigen Welt – Die Wesensglieder des Menschen – Der Traumzustand – Zur Erlangung übersinnlicher Erkenntnisse – Beobachtung besonderer Ereignisse und Wesen der Geisteswelt

14 Vier Mysteriendramen (1910 – 1913)

I. Die Pforte der Einweihung (Initiation). Ein Rosenkreuzermysterium (1910) / **II. Die Prüfung der Seele.** Szenisches Lebensbild als Nachspiel zur «Pforte der Einweihung» (1911) / **III. Der Hüter der Schwelle.** Seelenvorgänge in szenischen Bildern (1912) / **IV. Der Seelen Erwachen.** Seelische und geistige Vorgänge in szenischen Bildern (1913)

15 Die geistige Führung des Menschen und der Menschheit (1911)

Geisteswissenschaftliche Ergebnisse über die Menschheits-Entwicklung

In diesem schmalen, aber inhaltlich äußerst gewichtigen Bändchen stellt Steiner u.a. zum ersten Mal öffentlich die Erkenntnis von den zwei Jesusknaben dar und schildert den Weg vom Jesus von Nazareth zum Christus. Zugleich werden in diesem Werk die Götter und Helden der Mythologie, die Engel und luziferischen Wesenheiten in ihrer Bedeutung für die Entwicklung der Menschheit dargestellt. So erscheint auch die Theodizee-Frage nach dem Sinn des Bösen in einem anderen Licht.

16 Ein Weg zur Selbsterkenntnis des Menschen (1912)
In acht Meditationen

17 Die Schwelle der geistigen Welt (1913)
Aphoristische Ausführungen

18 Die Rätsel der Philosophie (1914)
in ihrer Geschichte als Umriss dargestellt

Teil I: Die philosophischen Gedankenentwicklungen von den griechischen Denkern bis zu den reaktionären und radikalen Weltanschauungen des 19. Jahrhunderts.

Teil II: Das philosophische Geistesleben von der Mitte des 19. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts, ergänzt um einen skizzenhaft dargestellten Ausblick auf eine Anthroposophie / Nachweis der Zitate zu Teil I und II

19 (Gedanken während der Zeit des Krieges) enthalten in GA-Nr. 24

20 Vom Menschenrätsel (1916)

Ausgesprochenes und Unausgesprochenes im Denken, Schauen, Sinnen einer Reihe deutscher und österreichischer Persönlichkeiten

Inhalt: Gedankenwelt, Persönlichkeit, Volkheit / Das Weltbild des deutschen Idealismus / Der Idealismus als Seelenerwachen: J. G. Fichte / Der Idealismus als Natur- und Geistesanschauung: F. W. J. Schelling / Der deutsche Idealismus als Gedankenanschauung: G.W.F. Hegel / Eine vergessene Strömung im deutschen Geistesleben / Bilder aus dem Gedankenleben Österreichs / Ausblicke

21 Von Seelenrätseln (1917)

Anthropologie und Anthroposophie, Max Dessoir über Anthroposophie, Franz Brentano (Ein Nachruf). Skizzenhafte Erweiterungen

Mit den Ausführungen dieser Schrift zieht Rudolf Steiner «einige der wissenschaftlichen Fäden, die von der Anthroposophie zur Philosophie, zur Psychologie und zur Physiologie gezogen werden müssen». Die bedeutsame Erkenntnis der Dreigliedrigkeit des menschlichen Organismus findet hier erstmals eine Darstellung.

22 Goethes Geistesart in ihrer Offenbarung durch seinen «Faust» und durch das Märchen von der Schlange und der Lilie (1918)

Inhalt: Goethes «Faust» als Bild seiner esoterischen Weltanschauung (1902) / Goethes Geistesart in ihrer Offenbarung durch seinen «Faust» (1918) / Goethes Geistesart in ihrer Offenbarung durch sein «Märchen von der grünen Schlange und der Lilie» (1899/1918)

23 Die Kernpunkte der Sozialen Frage (1919)

in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und Zukunft

Diese Schrift entstand 1919, wenige Monate nach Beendigung des Ersten Weltkrieges, in einer Situation des sozialen Neubeginns. In ihr entwickelt Rudolf Steiner, ausgehend von einer umfassenden Kritik an der Allmacht des Einheitsstaates, systematisch den Gedanken der **Sozialen Dreigliederung**. Dies bedeutet, daß das gesamte öffentliche Leben in die drei Bereiche: **Geistesleben, Rechtsleben und Wirtschaftsleben** zu gliedern ist, und daß jedes dieser Glieder sich seiner eigenen Struktur und Ordnung gemäß frei entwickeln können muß. Rudolf Steiner zeigt hier zudem, wie eine neue Gesellschaftsordnung nur auf der Grundlage eines neuen Kapital- und Eigentumsbegriffes (Neutralisierung des Kapitals) möglich ist. Obwohl vor mehr als siebenzig Jahren geschrieben, haben die Ausführungen nichts an Aktualität verloren, da die Grundprobleme heute noch dieselben sind wie damals.

24 Aufsätze über die Dreigliederung des sozialen Organismus und zur Zeitlage 1915 – 1921

Den Kern dieses Bandes bilden Zeitschriftenaufsätze aus den Jahren 1919 – 1921, die Rudolf Steiner noch selbst unter dem Titel «In Ausführung der Dreigliederung des sozialen Organismus» als Buch herausgegeben hatte. Sie beleuchten sozialistische Theorien, den Marxismus, die weltgeschichtlichen Ereignisse und Begriffsbildungen dieser für die weitere Entwicklung so entscheidend gewordenen Jahre. Andere Beiträge behandeln die Anwendung der Dreigliederungsidee im praktischen Leben. Ergänzend sind Aufsätze aus der Zeit des Weltkrieges hinzugenommen, ferner Artikel aus Tageszeitungen, Aufrufe, Memoranden usw., in denen sich die «Dreigliederungsbewegung» spiegelt.

25 Drei Schritte der Anthroposophie (1922)

Philosophie – Kosmologie – Religion

(früherer Titel: Kosmologie, Religion, Philosophie)

Zehn Auto-Referate zum «Französischen Kurs» im Goetheanum vom 6. bis 15. Sept. 1922

Inhalt: Die drei Schritte der Anthroposophie / Seelenübungen des Denkens, Fühlens und Wollens / Imaginative, inspirierte und intuitive Erkenntnismethoden / Erkenntnis- und Willensübungen / Schlaferlebnisse der Seele / Der Übergang vom seelisch-geistigen Dasein in der Menschenentwicklung zum sinnlich-physischen / Christus in seinem Zusammenhang mit der Menschheit / Das Ereignis des Todes im Zusammenhang mit dem Christus / Das Schicksal des Ich-Bewußtseins im Zusammenhang mit dem Christus-Problem / Das Erleben des Willensteils der Seele

26 Anthroposophische Leitsätze (1924/1925)

Der Erkenntnisweg der Anthroposophie – Das Michael-Mysterium

Rudolf Steiner schrieb nach der Weihnachtstagung zur Begründung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft (1923) bis zu seinem Tode im März 1925 eine Folge von 185

«Anthroposophischen Leitsätzen» sowie regelmäßige Briefe «An die Mitglieder», die im Nachrichtenblatt «Was in der Anthroposophischen Gesellschaft vorgeht» wöchentlich gedruckt wurden. Die vorliegende Ausgabe enthält sämtliche Leitsätze und die dazugehörigen Briefe «An die Mitglieder». (Weitere Briefe, die nicht im direkten Zusammenhang mit den Leitsätzen stehen, wurden in den Band «Die Konstitution der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft» [GA 260a] aufgenommen.)

27 Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst nach geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen (1925)

Von Dr. Rudolf Steiner und Dr. Ita Wegman

Bei dieser an Ärzte gerichteten Schrift handelt es sich um die grundsätzliche Darstellung eines durch Anthroposophie befruchteten und erweiterten Heilwesens, nach dessen Richtlinien heute über die ganze Welt hin im anthroposophisch-medizinischen Bereich gearbeitet wird.

28 Mein Lebensgang (1923 – 1925)

Die unvollendet gebliebene Autobiographie Rudolf Steiners, in welcher der Zusammenhang seines Lebens mit der Entstehung der Anthroposophie sichtbar wird.

Steiner beschreibt in ihr seine Jugend- und Studienzeit in Österreich; die intensive Beschäftigung mit dem Werk und der Anschauungsweise Goethes, seine Herausgabebetätigkeit für Goethes naturwissenschaftliches Werk, durch welche er nach Weimar geführt wird; das Eintauchen in die kulturellen Zeitströmungen im Berlin der Jahrhundertwende und schließlich das Eintreten für die anthroposophisch orientierte Geisteswissenschaft. Das Werk führt bis zum Jahre 1907. Sein Tod (30. März 1925) verhinderte den Abschluß der Darstellungen.

Mit zahlreichen Abbildungen und Handschriftenwiedergaben, sowie ausführlichen Hinweisen, Personenregister und einer Chronik

Gesammelte Aufsätze

29 Gesammelte Aufsätze zur Dramaturgie 1889 – 1900

Aufsätze. Theater-Kritiken. Besprechungen dramatischer Werke. Über einzelne Darsteller. Vortragsabende. Theater-Chronik

30 Methodische Grundlagen der Anthroposophie

Gesammelte Aufsätze zur Philosophie, Naturwissenschaft, Ästhetik und Seelenkunde 1884 – 1901

Den Schwerpunkt dieses Bandes bilden die Aufsätze zur Philosophie und über Goethe als Naturwissenschaftler und Philosoph, darunter: Goethe als Vater einer neuen Ästhetik – Einheitliche Naturanschauung und Erkenntnisgrenzen – Der Individualismus in der Philosophie – Haeckel und seine Gegner – Goethe-Studien. Grund-Ideen / Moral und Christentum. Daneben enthält der Band eine Vielzahl von Rezensionen und Würdigungen von Persönlichkeiten, die Rudolf Steiner etwas bedeutet haben, wie u. a. Herman Grimm, Ludwig Büchner, Johannes Volkelt, Hermann Helmholtz oder Franz Brentano. Weiter finden sich kürzere Abhandlungen zu Themen, die damals in der Öffentlichkeit von Interesse waren, wie z.B. die Frage des Hypnotismus, oder zur Psychologie.

31 Gesammelte Aufsätze zur Kultur- und Zeitgeschichte 1887 – 1901

Die Aufsätze dieses Bandes sind in vier Hauptabteilungen gegliedert:

Der erste Teil enthält Rudolf Steiners Beiträge zur Tagespolitik für die «Deutsche Wochenschrift» (Wien 1888), welche die nationalen Interessen Deutschlands in Österreich vertrat.

Der zweite Teil beinhaltet kulturelle und zeitgeschichtliche Artikel, die Rudolf Steiner vor allem für das von ihm in Berlin herausgegebene «Magazin für Literatur» geschrieben hat.

Besonders hervorzuheben sind dabei u.a. seine frühe dezidierte Stellungnahme gegen den Antisemitismus oder sein Bekenntnis zum individualistischen Anarchismus in einem offenen Briefwechsel mit John Henry Mackay.

Im dritten Teil sind Beiträge Rudolf Steiners über Nietzsche und das Nietzsche-Archiv zusammengestellt. Von besonderer Bedeutung sind dabei seine Aufsätze anlässlich des Streites um das Nietzsche-Archiv im Jahre 1890.

Der vierte Teil enthält kleinere Buchbesprechungen und verschiedene andere Beiträge.

32 Gesammelte Aufsätze zur Literatur 1884 – 1902

Aufsätze, Nachrufe und Würdigungen in Zusammenhang mit zahlreichen bedeutenden Persönlichkeiten des literarischen Lebens; Besprechungen und Beiträge zu wichtigen literarischen Ereignissen und Erscheinungen um die Jahrhundertwende.

33 Biographien und biographische Skizzen 1894 – 1905

**Schopenhauer – Jean Paul – Uhland – Wieland
Literatur und geistiges Leben im neunzehnten Jahrhundert**

Zu verschiedenen Werk-Ausgaben, die er herausgegeben hat, so z.B. von Arthur Schopenhauer, Jean Paul, Ludwig Uhland und Christoph Martin Wieland, verfaßte Rudolf Steiner jeweils eine ausführliche biographische Einleitung. Diese liegen heute – neben verschiedenen anderen Arbeiten zur Literatur – alle in diesem Band vor.

Inhalt (Auswahl): I. Literatur und das geistige Leben im XIX. Jahrhundert / Die Hauptströmungen der deutschen Literatur von der Revolutionszeit (1848) bis zur Gegenwart / Lyrik der Gegenwart. Ein Überblick / Ludwig Jacobowski. Ein Lebens- und Charakterbild des Dichters / Einleitungen zu: «Maria Stuart» – «Die Räuber» – «Kabale und Liebe» – «Wallenstein» von Friedrich Schiller

II. **Vier Biographien:** Arthur Schopenhauer – Jean Paul – Ludwig Uhland – Christoph Martin Wieland

Aufsätze 1903 – 1925

34 Lucifer – Gnosis

Grundlegende Aufsätze zur Anthroposophie und Berichte aus den Zeitschriften «Luzifer» und «Lucifer – Gnosis» 1903 – 1908

«Luzifer» bzw. «Lucifer – Gnosis» war die erste und einzige anthroposophische Zeitschrift, die Rudolf Steiner während Jahren selbst herausgegeben und betreut hat. Seine darin veröffentlichten Aufsätze behandeln grundlegende anthroposophische Themen: *Einweihung und Mysterien- Reinkarnation und Karma - Von der Aura des Menschen - Die übersinnliche Welt und ihre Erkenntnis*, u.v.a.. Daneben sind vor allem auch die regelmäßig publizierte Berichte aus der theosophischen Bewegung, sowohl in biographischer wie gesellschaftlicher Hinsicht, von großem Interesse.

35 Philosophie und Anthroposophie

Gesammelte Aufsätze 1904 – 1923

Inhalt (Auswahl): Mathematik und Okkultismus / Die okkulten Grundlagen in Goethes Schaffen / Theosophie in Deutschland vor hundert Jahren / Philosophie und Anthroposophie / Die psychologischen Grundlagen und die erkenntnis-theoretische Stellung der Anthroposophie / Die Theosophie und das Geistesleben der Gegenwart / Ein Wort über Theosophie auf dem IV. Internationalen Kongreß für Philosophie / Was soll die Geisteswissenschaft und wie wird sie von ihren Gegnern behandelt? / Die Aufgaben der Geisteswissenschaft und deren Bau in Dornach / Das menschliche Leben vom Gesichtspunkte der Geisteswissenschaft (Anthroposophie) / Die Erkenntnis vom Zustand zwischen dem Tode und einer neuen Geburt / Die Geisteswissenschaft als Anthroposophie und die zeitgenössische Erkenntnistheorie, Persönlich-Unpersönliches / Die chymische Hochzeit des Christian Rosenkreuz / Frühere Geheimhaltung und jetzige Veröffentlichung übersinnlicher Erkenntnisse / Luziferisches und Ahrimanisches in ihrem Verhältnis zum Menschen.

36 Der Goetheanumgedanke inmitten der Kulturkrise der Gegenwart

Gesammelte Aufsätze aus der Wochenschrift «Das Goetheanum» 1921–1925

Im Jahre 1921 wurde die Wochenschrift «Das Goetheanum» begründet, deren Redaktion Rudolf Steiner bis zu seinem Tod (1925) leitete, und für die er regelmäßig Aufsätze und verschiedene Beiträge verfaßte.

Die in diesem Band versammelten Arbeiten sind gegliedert in die vier Hauptabteilungen: Zur Weltlage; Beiträge zur Wiederbelebung des verschütteten Geisteslebens – Goethe-Studien; Buchbesprechungen; Anthroposophie – Das Goetheanum und seine Arbeit.

Sie vermitteln durch ihre thematische Vielfalt ein lebendiges Bild von der Persönlichkeit und Wirksamkeit Rudolf Steiners in seiner letzten Schaffensperiode. Sie zeigen aber auch, wie den Niedergangskräften der Gegenwart ein Gegengewicht nur aus einem neuen, geistlebendigen Denken erwachsen kann.

37 Die ursprünglich unter dieser Nr. geplanten Aufsätze aus dem Jahre 1924 zu Themen der anthroposophischen Bewegung und Gesellschaft sind jetzt enthalten in GA 260a; die Aufsätze aus früheren Jahren werden in die entsprechenden Bände der Reihe «Das lebendige Wesen der Anthroposophie und seine Pflege» (GA-Nrn. 251ff.) chronologisch eingegliedert

Veröffentlichungen aus dem Nachlass

38 Briefe Band I: 1881 – 1890

Leinen 3., veränd. u. erw. Aufl. 1985, 344 Seiten, mit Handschriftenfaksimiles

39 Briefe Band II: 1890 – 1925

In dieser zweibändigen Edition liegen diejenigen Briefe Steiners vor, die *nicht* im Zusammenhang mit der anthroposophischen Bewegung stehen. Sie geben ein lebhaftes Bild vom Menschen Rudolf Steiner und bilden eine wertvolle Ergänzung zu seiner unvollendet gebliebenen Autobiographie «Mein Lebensgang» (GA 28).

Band I enthält die Briefe aus Rudolf Steiners Lebenszeit in Österreich, vor allem diejenigen an seine Jugendfreunde, an Prof. J. Kürschner, an den Philosophen Eduard von Hartmann und zahlreiche weitere Persönlichkeiten. Der Band wird ergänzt durch vier Beiträge Steiners zu «Pierers Konversations-Lexikon». Mit ausführlichem Anmerkungsteil.

Band II beinhaltet die Briefe aus den Jahren 1890–1925, beginnend mit Rudolf Steiners Jahren in Weimar am Goethe-Archiv, weiterführend zur Berliner Zeit, in der er seine große Vortragstätigkeit zu entfalten begann, bis zur letzten Zeit in Dornach. Die Briefe gingen u.a. an Freunde, an Steiners Eltern und Geschwister, an Anna Eunike – die spätere Anna Steiner – und vor allem an viele Persönlichkeiten des öffentlichen und kulturellen Lebens.

40 Wahrspruchworte (ca. 1886 – 1925)

Mit der vorliegenden Neuausgabe wurde – zusammen mit GA 40a, GA 267 und 268 – möglichste Vollständigkeit der Spruchdichtungen Rudolf Steiners angestrebt. So wurde sie bereichert um bisher unveröffentlichte Sprüche und Widmungen sowie auch um Vorstufen, Entwürfe und Varianten. Ferner wurde sie durchgreifend neu gestaltet mit dem Ziel, dem Leser das jeweilige Umfeld der Entstehung der einzelnen Sprüche deutlich werden zu lassen.
Inhalt: Credo – Der Einzelne und das All · Anthroposophischer Seelenkalender · Drei kosmische Dichtungen für die Eurythmie (Planetentanz. Zwölf Stimmungen. Das Lied von der Initiation) · Jahreslauf – Jahresfeste · Wahrspruchworte – Richtspruchworte · Weisheiten aus alten Kulturepochen · Sinnsprüche · Abwandlungen von Goethe-Worten · Widmungssprüche · Gebete und Sprüche für Mütter und Kinder · Sprüche für den Unterricht in der Freien Waldorfschule. Anhang: Editions-geschichte mit den Vorworten Marie Steiners zu ihren Herausgaben, Hinweise und Lesarten, Personenregister, Register der Spruchanfänge

40a Sprüche, Dichtungen, Mantren. Ergänzungsband

Nachträge, Handschriften, Gesamtregister

Inhalt: Nachträge zu den Bänden *Wahrspruchworte* (GA 40), *Seelenübungen Bd. I* (GA 267), *Mantrische Sprüche. Seelenübungen Bd. II* (GA 268) / Faksimiles der Spruchdichtungen: *Das Traumlied vom Olaf Asteson - Anthroposophischer Seelenkalender - Planetentanz - Zwölf Stimmungen - Das Lied von der Initiation, eine Satire* / Gesamtregister aller Spruchdichtungen, Widmungen, Meditationen und Mantren in GA 40, 261, 267 und 268 sowie in den übrigen Bänden der Gesamtausgabe / Anhang: Namenregister, Register der Rudolf Steiner häufig zugeschriebenen, aber nicht von ihm stammenden Sprüche und Texte

42 Die ursprünglich unter dieser Nr. vorgesehenen Inhalte sind in den Bänden der Reihe «Veröffentlichungen zur Geschichte und aus den Inhalten der Esoterischen Lehrtätigkeit» (siehe GA Nr. 264 bis 268, Seite 79 ff) veröffentlicht.

43 (Bühnenbearbeitungen)

Edouard Schuré: Das heilige Drama von Eleusis, mit dem Prolog «Der Raub der Proserpina» / Die Kinder des Lucifer / Die Seelenhüterin. In der Übertragung aus dem Französischen durch Marie Steiner, in freie Rhythmen gebracht durch Rudolf Steiner.

**44 Entwürfe, Fragmente und Paralipomena
zu den vier Mysteriendramen (1910 – 1913)**

Die Pforte der Einweihung / Die Prüfung der Seele / Der Hüter der Schwelle / Der Seelen
Erwachen

Das umfangreiche Material aus dem Nachlaß Rudolf Steiners, welches diesem Band zugrunde liegt – es handelt sich um 45 Schreibhefte oder Notizbücher und mehr als 200 Einzelblätter im Quartformat – bietet dem Leser die Möglichkeit, den Gang der Ausarbeitung der «Vier Mysteriendramen» (GA 14) zu verfolgen und zu einem vertieften Verständnis derselben zu gelangen.

45 Anthroposophie. Ein Fragment aus dem Jahre 1910

Mit dieser nicht zum Abschluß gebrachten Schrift beabsichtigte Rudolf Steiner die Darstellung einer Sinneslehre des Menschen aus den Forschungsergebnissen der Anthroposophie.

Siehe hierzu auch die Vorträge in: Anthroposophie, Psychosophie, Pneumatosophie (GA 115);

Die zwölf Sinne des Menschen in ihrer Beziehung zu Imagination, Inspiration, Intuition

(Einzelausgabe,

siehe Seite 142), sowie **Beiträge zur Rudolf Steiner Gesamtausgabe** (S. 160 ff.), Hefte 14, 34 und 58/59.

Abteilung B. Vorträge

- I. Öffentliche Vorträge (GA 51 – 84)
- II. Vorträge vor Mitgliedern der Anthroposophischen Gesellschaft (GA 88 – 270)
1. Vorträge und Kurse zu einzelnen Lebensgebieten (GA 271 – 354)

51 **Über Philosophie, Geschichte und Literatur** (1901 – 1905)

**Darstellungen an der «Arbeiterbildungsschule»
und der «Freien Hochschule» in Berlin**

Autoreferate und Referate von vierunddreißig Vorträgen aus den Jahren 1901 – 1905, darunter solche aus Steiners Lehrtätigkeit an der Berliner «Arbeiter-Bildungsschule», sowie Berichte über sein Wirken im «Giordano Bruno-Bund» 1902

Die Hauptabteilungen des Bandes umfassen Vorträge zu den Themen: Welt- und Lebensanschauungen von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart – Geschichte des Mittelalters bis zu den großen Erfindungen und Entdeckungen – Schiller und unser Zeitalter.

Die Berliner öffentlichen Vortragsreihen («Architektenhaus-Vorträge»)

Von 1903 bis 1918 hielt Rudolf Steiner in jedem Wintersemester im Architektenhaus an der Wilhelmstraße in Berlin wöchentlich vor einer großen Zuhörerschaft öffentliche Vorträge, in denen er beispielhaft zeigt, wie die in vielfältigster Weise auftretenden Lebens- und Zeitfragen vom Gesichtspunkte der Anthroposophie her betrachtet werden können; zugleich werden unter immer wieder verschiedenen Aspekten die Grundlagen der anthroposophischen Geisteswissenschaft entwickelt. Diese Darstellungen haben dadurch «den Charakter einer methodischen Einführung in die Geisteswissenschaft» (M. Steiner).

52 **Spirituelle Seelenlehre und Weltbetrachtung** (1903/04)

Achtzehn Vorträge, Berlin 6. September 1903 bis 8. Dezember 1904

Inhalt (Auswahl): Das Ewige und das Vergängliche im Menschen / Der Ursprung der Seele / Das Wesen der Gottheit vom theosophischen Standpunkt / Theosophie und Christentum / Die erkenntnistheoretischen Grundlagen der Theosophie / Theosophische Seelenlehre / Die Geschichte des Spiritismus / Die Geschichte des Hypnotismus und Somnambulismus / Was findet der heutige Mensch in der Theosophie? / Ist die Theosophie unwissenschaftlich?

53 **Ursprung und Ziel des Menschen**

Grundbegriffe der Geisteswissenschaft (1904/05)

Dreiundzwanzig Vorträge, Berlin 29. September 1904 bis 8. Juni 1905

Inhalt: Was findet der moderne Mensch in der Theosophie? / Die menschliche Wesenheit / Reinkarnation und Karma / Theosophie und Darwin / Theosophie und Tolstoi / Die Seelenwelt / Das Geisterland / Friedrich Nietzsche / Vom inneren Leben / Ursprung und Ziel des Menschen / Die Entstehung der Erde / Die großen Eingeweihten / Ibsens Geistesart / Die Zukunft des Menschen / Goethes Evangelium / Goethes geheime Offenbarung. Das Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie / Schiller und die Gegenwart / Die verschiedenen Fakultäten und die Theosophie (4 Vorträge)

54 **Die Welträtsel und die Anthroposophie** (1905/06)

Zweiundzwanzig Vorträge, Berlin 5. Oktober 1905 bis 3. Mai 1906

Inhalt (Auswahl): Haeckel, die Welträtsel und die Theosophie / Unsere Weltlage. Krieg, Frieden und die Wissenschaft des Geistes / Grundbegriffe der Theosophie / Geisteswissenschaft und soziale Frage / Die Frauenfrage / Der Weisheitskern in den Religionen / Bruderschaft und Daseinskampf / Innere Entwicklung / Das Weihnachtsfest / Die Weisheitslehren des Christentums / Wiederverkörperung und Karma / Die Kinder des Luzifer / Germanische

und indische Geheimlehre / Die Theosophen des 19. Jahrhunderts / Siegfried und die Götterdämmerung / Parzifal und Lohengrin / Das Osterfest / Paracelsus / Jakob Böhme

**55 Die Erkenntnis des Übersinnlichen in unserer Zeit
und deren Bedeutung für das heutige Leben (1906/07)**

Dreizehn Vorträge, Berlin 11. Oktober 1906 bis 26. April 1907 und Köln, 1. Dez. 1906
Inhalt (Auswahl): Die Erkenntnis des Übersinnlichen / Blut ist ein ganz besonderer Saft / Der Ursprung des Leides / Der Ursprung des Bösen / Wie begreift man Krankheit und Tod? / Die Erziehung des Kindes / Schulfragen / Der Irrsinn / Weisheit und Gesundheit / Der Lebenslauf des Menschen / Wer sind die Rosenkreuzer? / Richard Wagner und die Mystik

56 Die Erkenntnis der Seele und des Geistes (1907/08)

Fünfzehn Vorträge, Berlin und München 10. Oktober 1907 bis 14. Mai 1908
Inhalt (Auswahl): Die Mission der Geheimwissenschaft / Die Naturwissenschaft am Scheidewege / Initiation oder Einweihung / Mann, Weib und Kind im Lichte der Geisteswissenschaft / Die Seele der Tiere / Der Krankheitswahn / Das Gesundheitsfieber / Beruf und Erwerb / Sonne, Mond und Sterne / Erdenanfang und Erdenende / Die Hölle / Der Himmel

57 Wo und wie findet man den Geist? (1908/09)

Achtzehn Vorträge, Berlin 15. Oktober 1908 bis 6. Mai 1909
Inhalt: Wo und wie findet man den Geist? / Goethes geheime Offenbarung, exoterisch und esoterisch / Bibel und Weisheit / Der Aberglaube / Ernährungsfragen / Gesundheitsfragen / Tolstoi und Carnegie / Die praktische Ausbildung des Denkens / Die unsichtbaren Glieder der Menschennatur und das praktische Leben / Das Geheimnis der menschlichen Temperamente / Die Rätsel in Goethes «Faust», exoterisch und esoterisch / Nietzsche / Isis und Madonna / Alteuropäisches Hellsehen / Die europäischen Mysterien und ihre Eingeweihten

58 Metamorphosen des Seelenlebens – Pfade der Seelenerlebnisse

Erster Teil (1909/10)

Neun Vorträge, Berlin 14. Oktober bis 9. Dezember 1909 und München 5. Dezember 1909 und 14. März 1910

Inhalt: Die Mission der Geisteswissenschaft einst und jetzt / Die Mission des Zornes / Die Mission der Wahrheit / Die Mission der Andacht / Der menschliche Charakter / Die Askese und die Krankheit / Das Wesen des Egoismus / Buddha und Christus / Einiges über den Mond in geisteswissenschaftlicher Beleuchtung

59 Metamorphosen des Seelenlebens – Pfade der Seelenerlebnisse

Zweiter Teil (1910)

Neun Vorträge, Berlin 20. Januar bis 12. Mai 1910

Inhalt: Die Geisteswissenschaft und die Sprache / Lachen und Weinen / Was ist Mystik? / Das Wesen des Gebetes / Krankheit und Heilung / Der positive und der negative Mensch / Irrtum und Irresein / Das menschliche Gewissen / Die Mission der Kunst

**60 Antworten der Geisteswissenschaft auf die großen Fragen
des Daseins (1910/11)**

Fünfzehn Vorträge, Berlin 20. Oktober 1910 bis 16. März 1911

Inhalt: Das Wesen der Geisteswissenschaft und ihre Bedeutung für die Gegenwart / Leben und Tod / Menschenseele und Tierseele / Menscheng Geist und Tiergeist / Das Wesen des Schlafes / Der Geist im Pflanzenreich / Wie erlangt man Erkenntnis der geistigen Welt? / Anlage, Begabung und Erziehung des Menschen / Zarathustra / Galilei, Giordano Bruno und Goethe / Was hat die Geologie über die Weltentstehung zu sagen? / Hermes / Buddha / Moses / Was hat die Astronomie über die Weltentstehung zu sagen?

61 Menschengeschichte im Lichte der Geistesforschung (1911/12)

Sechzehn Vorträge, Berlin 19. Oktober 1911 bis 28. März 1912

Inhalt: Der Mensch in seinem Verhältnis zu den übersinnlichen Welten / Tod und Unsterblichkeit / Der Sinn des Prophetentums / Von Paracelsus zu Goethe / Die verborgenen Tiefen des Seelenlebens / Das Glück, sein Wesen und sein Schein / Der Prophet Elias / Der Ursprung des Menschen und der Tierwelt / Christus und das zwanzigste Jahrhundert / Menschengeschichte, Gegenwart und Zukunft / Kopernikus und seine Zeit / Der Tod bei Mensch, Tier und Pflanze / Die Selbsterziehung des Menschen / Das Wesen der Ewigkeit und die Natur der Menschenseele / Darwin und die übersinnliche Forschung

Wendepunkte des Geisteslebens (6 Vorträge aus GA 60 u. 61):
Zarathustra / Hermes / Buddha / Moses / Der Prophet Elias / Christus und das zwanzigste Jahrhundert

62 Ergebnisse der Geistesforschung (1912/13)

Vierzehn Vorträge, Berlin 31. Oktober 1912 bis 10. April 1913

Inhalt (Auswahl): Die Aufgaben der Geistesforschung für Gegenwart und Zukunft / Die Wege der übersinnlichen Erkenntnis / Ergebnisse der Geistesforschung für Lebensfragen und das Todesrätsel / Naturwissenschaft und Geistesforschung / Jakob Böhme / Herman Grimm / Raffaels Mission / Märchendichtungen / Lionardos geistige Größe

63 Geisteswissenschaft als Lebensgut (1913/14)

Zwölf Vorträge, Berlin 30. Oktober 1913 bis 23. April 1914

Inhalt: Die geistige Welt und die Geisteswissenschaft / Theosophie und Antisophie / Geisteswissenschaft und religiöses Bekenntnis / Vom Tode / Der Sinn der Unsterblichkeit der Menschenseele / Michelangelo und seine Zeit / Das Böse / Die sittliche Grundlage des Menschenlebens / Voltaire / Zwischen Tod und Wiedergeburt des Menschen / Homunkulus

64 Aus schicksaltragender Zeit (1914/15)

Vierzehn Vorträge, Berlin 29. Oktober 1914 bis 23. April 1915, Nürnberg 12. März 1915, München 28. November 1915

Inhalt: Goethes Geistesart in unsern schicksalsschweren Tagen / Das Volk Schillers und Fichtes / Die Menschenseele in Leben und Tod / Die Seelen der Völker / Die germanische Seele und der deutsche Geist / Geist-Erkenntnis in glücklichen und ernsten Stunden des Lebens / Die tragende Kraft des deutschen Geistes / Was ist am Menschenwesen sterblich? / Die verjüngenden Kräfte der deutschen Volksseele / Was ist am Menschenwesen unsterblich? / Der Schauplatz der Gedanken als Ergebnis des deutschen Idealismus / Das Weltbild des deutschen Idealismus / Schlaf und Tod / Selbsterkenntnis und Welterkenntnis

65 Aus dem mitteleuropäischen Geistesleben (1915/16)

Fünfzehn Vorträge, Berlin 2. Dezember 1915 bis 15. April 1916

Inhalt (Auswahl): Goethe und das Weltbild des deutschen Idealismus / Die ewigen Kräfte der Menschenseele / Bilder aus Österreichs Geistesleben im neunzehnten Jahrhundert / Menschenseele und Menschengestalt / Fichtes Geist mitten unter uns / Fausts Weltwanderung / Gesundes Seelenleben und Geistesforschung / Österreichische Persönlichkeiten in den Gebieten der Dichtung und Wissenschaft / Warum mißverstehen wir Geistesforschung? / Nietzsches Seelenleben und Richard Wagner / Die Unsterblichkeitsfrage und die Geistesforschung / Die deutsche Seele in ihrer Entwicklung / Leib, Seele und Geist

66 Geist und Stoff, Leben und Tod (1917)

Sieben Vorträge, Berlin 15. Februar bis 31. März 1917

Inhalt: Geist und Stoff, Leben und Tod / Schicksal und Seele / Seelenunsterblichkeit, Schicksalskräfte und menschlicher Lebenslauf / Menschenseele und Menschenleib in Natur- und Geisterkenntnis / Seelenrätsel und Welträtsel / Leben, Tod und Seelenunsterblichkeit im Weltenall / Das Jenseits der Sinne und das Jenseits der Seele

67 Das Ewige in der Menschenseele.

Unsterblichkeit und Freiheit (1918)

Zehn Vorträge, Berlin 24. Januar bis 20. April 1918

Inhalt: Ziel und Wesen der Geistesforschung / Der Mensch als Geist- und Seelenwesen / Goethe als Vater der Geistesforschung / Geist, Seele und Leib des Menschen / Die Natur und ihre Rätsel im Lichte der Geistesforschung / Das geschichtliche Leben der Menschheit und seine Rätsel / Die Offenbarungen des Unbewußten / Der übersinnliche Mensch (3 Vorträge): Menschenwelt und Tierwelt nach Ursprung und Entwicklung / Der übersinnliche Mensch nach den Ergebnissen geisteswissenschaftlicher Forschung / Die Fragen der menschlichen Willensfreiheit und der Unsterblichkeit

Öffentliche Vorträge außerhalb Berlins und Hochschulkurse

68- (*Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1906 - 1918*)

71 Herausgabetermin und endgültige Zusammenstellung noch nicht feststehend.

72 Freiheit – Unsterblichkeit – Soziales Leben

Vom Zusammenhang des Seelisch-Geistigen mit dem Leiblichen des Menschen

Zehn Vorträge, Basel und Bern zwischen dem 18. Oktober 1917 und 11. Dezember 1918

Inhalt (Auswahl): Die Menschenseele im Reiche des Übersinnlichen und ihr Verhältnis zum Leib / Anthroposophie stört niemandes religiöses Bekenntnis / Das Wesen der Menschenseele und die Natur des Menschenleibes / Sittliches, soziales und religiöses Leben vom Gesichtspunkte der Anthroposophie

73 Die Ergänzung heutiger Wissenschaften durch Anthroposophie

Acht Vorträge, Zürich 5. bis 14. November 1917 und 8. bis 17. Oktober 1918

Die Forschungsmethoden und -ergebnisse der anthroposophischen Geisteswissenschaft sind auch im Bereich der akademischen Wissenschaften als entscheidender Beitrag zu werten. Die Steigerung des menschlichen Erkenntnisvermögens über die dem bloßen Intellekt gesetzten Grenzen hinaus ist als zentrales Anliegen der Anthroposophie auch für die wissenschaftliche Problematik *unserer* Zeit von ausschlaggebener Bedeutung.

73a Fachwissenschaften und Anthroposophie

Acht Vorträge, zwölf Fragenbeantwortungen und ein Schlußwort in Dornach und Stuttgart 1920 sowie ein Diskussionsbeitrag in Stuttgart 1921

Aus dem Inhalt: Anthroposophie und gegenwärtige Wissenschaften / Das Weltbild der neueren Naturwissenschaft / Die Hygiene als soziale Frage / Proben für die Beziehungen der Geisteswissenschaft zu den einzelnen Fachgebieten (vier Vorträge) / Geisteswissenschaft, Naturwissenschaft und Technik

74 Die Philosophie des Thomas von Aquino

Drei Vorträge, Dornach 22., 23. und 24. Mai 1920, mit Textübertragungen aus Werken des Thomas von Aquino

Inhalt: Thomas und Augustinus / Das Wesen des Thomismus / Die Bedeutung des Thomismus in der Gegenwart / Textübertragungen

75 (*Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1921*)

Herausgabetermin und endgültige Zusammenstellung noch nicht feststehend.

76 Die befruchtende Wirkung der Anthroposophie auf die Fachwissenschaften

Vorträge und Ansprachen im zweiten anthroposophischen Hochschulkurs in Dornach vom 3. bis 10. April 1921

Inhalt: Eröffnungsrede / Philosophie / Mathematik und anorganische Naturwissenschaften / Organische Naturwissenschaften und Medizin / Sprachwissenschaft / Sozialwissenschaft und soziale Praxis / Schlußrede / Schlußworte zu Disputationsabenden und zu einer Studentenversammlung

Die acht im Rahmen des ersten Hochschulkurses (1920) gehaltenen Vorträge Rudolf Steiners über «Grenzen der Naturkenntnis» sind im Band GA 322 veröffentlicht.

77a Die Aufgabe der Anthroposophie gegenüber Wissenschaft und Leben

Darmstädter Hochschulkurs

Vorträge und Ansprachen, Darmstadt 27. bis 30. Juli 1921, darunter Fragenbeantwortungen sowie ergänzende Bemerkungen zu Vorträgen anderer Redner

Dieser vom Bund für Anthroposophische Hochschularbeit veranstaltete Kurs wandte sich in erster Linie an die Studentenschaft. Außer den Vorträgen und Gesprächsbeiträgen Rudolf Steiners wurden auch Vorträge gehalten von Albert Steffen, Walter Johannes Stein, Eugen Kolisko, Wilhelm Pelikan, Friedrich Husemann, Hermann von Baravalle, E.A. Karl Stockmeyer, Carl Unger, Karl Heyer und Alexander Strakosch; außerdem wirkten V. Werbeck-Svärdström mit einem Liederabend und Marie Steiner mit «Rezitatorenproben» mit.

Inhalt: Natur-Erkennen und Geist-Erkennen / Schlußwort nach dem Vortrag von Carl Unger über «Technik als freie Kunst» / Die geistige Signatur der Gegenwart / Fragenbeantwortung am Pädagogischen Abend / Ergänzende Bemerkungen und Fragenbeantwortung nach dem Vortrag von Alexander Strakosch über «Geschichte der Architektur und einzelner technischer Zweige» / Die Aufgabe der Anthroposophie gegenüber Wissenschaft und Leben / Schlußrede / Anhang mit Briefen, Notizbucheintragungen und Pressestimmen

77b Kunst und Anthroposophie

Der Goetheanum-Impuls

Sommerkurs / Summer Art Course Dornach 1921. Vorträge und Ansprachen, Dornach 21. bis 27. August 1921, darunter eine Fragenbeantwortung, eine Bauführung, sowie drei Ansprachen zu Eurythmie-Aufführungen. Mit sieben Autoreferaten

Dies ist einer der wenigen Kurse, die im noch nicht fertiggestellten ersten Goetheanum stattfanden, und der deshalb durch das Element der Kunst eine besondere Prägung erhielt.

Inhalt: Eröffnungsvortrag / Anthroposophie und Kunst / Anthroposophie als Wissenschaft vom menschlichen Wesen / Anthroposophie als Moralimpuls und soziale Gestaltungskraft / Führung durch das Goetheanum / Einleitende Worte zu einem Lichtbildervortrag / Drei Ansprachen zu Eurythmieaufführungen / Schlußworte / Autoreferate zu den Vorträgen und Ansprachen / Anhang u.a. mit Aufzeichnungen Rudolf Steiners, einer Resolution der Kursteilnehmer und Pressestimmen, Abbildungen der Programme und einer Handschrift Rudolf Steiners

78 Anthroposophie, ihre Erkenntniswurzeln und Lebensfrüchte

Mit einer Einleitung über den Agnostizismus als Verderber echten Menschentums

Acht Vorträge, Stuttgart 29. August bis 6. September 1921, bei einem öffentlichen Kongreß «Kulturausblicke der anthroposophischen Bewegung»

Inhalt (Auswahl): Das Wesen des Agnostizismus / Geschichtliche Erkenntniswurzeln der Anthroposophie. Die Betrachtung von Goethes Denken / Das Freiheitserlebnis und die Kausalerklärung / Nietzsches Seelentragik. Haeckels Monismus / Imaginatives Erkennen und das Leben in der Erinnerung. Vom gegenständlichen Erkennen durch Imagination und Inspiration zur kosmischen Intuition / Kausale Naturerklärung und moralische Weltordnung /

79 Die Wirklichkeit der höheren Welten

Einführung in die Anthroposophie

Acht Vorträge, Kristiania (Oslo) 25. November bis 2. Dezember 1921

In diesen auf Einladung verschiedener öffentlicher Vereinigungen gehaltenen Vorträgen stellte Rudolf Steiner die wichtigsten Grundlagen der anthroposophisch orientierten Geisteswissenschaft ganz voraussetzungslos dar.

So können diese Vorträge tatsächlich als «Einführung in die Anthroposophie» gelten und eine Antwort geben auf die Frage: Was ist anthroposophische Geisteswissenschaft und welche Erkenntnis über den Menschen und die großen Zeitfragen kann sie uns geben?

Inhalt: Die Wirklichkeit der höheren Welten. Das freie Geistesleben und die Geisteslage der Gegenwart / Wege zur Erkenntnis höherer Welten / Grundlagen der Anthroposophie / Die Weltenentwicklung im Lichte der Anthroposophie / Die Notwendigkeit einer Kulturerneuerung / Jesus oder Christus / Die Kardinalfrage des Wirtschaftslebens

80 (Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1922)

Herausgabetermin und endgültige Zusammenstellung noch nicht feststehend.

81 Erneuerungs-Impulse für Kultur und Wissenschaft

Berliner Hochschulkurs

Sieben Vorträge beim anthroposophischen Hochschulkurs in Berlin, 6. bis 11. März 1922, mit einem Bericht in Dornach am 18. März 1922 über den Berliner Hochschulkurs

Dieser Kurs wurde veranstaltet vom Bund für anthroposophische Hochschularbeit und dem Berliner Zweig der Anthroposophischen Gesellschaft. Es war das Ziel der Veranstalter, durch Vorträge verschiedener Redner «einen Eindruck davon zu erwecken, welche Anregungen auf den verschiedenen Gebieten von der Anthroposophie gegeben werden können».

Zu den einzelnen Kurstagen hielt Rudolf Steiner jeweils den einleitenden Vortrag.

Inhalt: Anthroposophie und Naturwissenschaft / Die menschliche und die tierische Organisation / Anthroposophie und Philosophie / Anthroposophie und Erziehungswissenschaft / Anthroposophie und Sozialwissenschaft / Anthroposophie und Theologie / Anthroposophie und Sprachwissenschaft

82 Damit der Mensch ganz Mensch werde

Die Bedeutung der Anthroposophie im Geistesleben der Gegenwart

Haager Hochschulkurs: Sechs Vorträge beim anthroposophischen Hochschulkurs in Den Haag, 7. bis 12. April 1922 und eine Fragenbeantwortung, mit einem schriftlichen Bericht Rudolf Steiners über den Hochschulkurs

Inhalt: Die Anthroposophie und das Geistesleben der Gegenwart / Die Stellung der Anthroposophie in den Wissenschaften / Die bildende Kunst / Die anthroposophische Forschungsmethode / Wichtige anthroposophische Resultate / Anthroposophie und Agnostizismus / Fragenbeantwortung:

1. Zum mehrdimensionalen Raum – 2. Zum Zeitleib
- 2.

83 Westliche und östliche Weltgegensätzlichkeit

Wege zu ihrer Verständigung durch Anthroposophie

Zehn Vorträge, gehalten auf dem Zweiten Internationalen Kongreß der anthroposophischen Bewegung in Wien vom 1. bis 12. Juni 1922

Inhalt: Anthroposophie und Wissenschaften: Anthroposophie und Naturwissenschaft / Anthroposophie und Psychologie / Anthroposophie und Weltorientierung (Ost-West in der Geschichte) / Anthroposophie und Weltentwicklung (Vom geographischen Standpunkt) / Anthroposophie und Kosmologie

Anthroposophie und Soziologie: Die Zeit und ihre sozialen Forderungen / Die Zeit und ihre soziale Gestaltung (Atlantische und Pazifische Kultur) / Die Zeit und ihre sozialen Mängel

(Asien – Europa) / Die Zeit und ihre sozialen Hoffnungen (Europa – Amerika) / Die Kernpunkte der sozialen Frage

84 Was wollte das Goetheanum und was soll die Anthroposophie?

Elf Vorträge, Basel 9. April, Dornach 14. bis 22. April, Prag 27., 30. April, Wien 26., 29. September 1923, Paris 26. Mai 1924

Dieser Band enthält die letzten öffentlich gehaltenen Vorträge Rudolf Steiners zu Grundfragen der Anthroposophie. In der Zeit nach der Vernichtung des ersten Goetheanumbaues in der Silvesternacht 1922/23 stellt er in ihnen die innere und äußere Notwendigkeit des anthroposophischen Impulses in der heutigen Zeit nochmals eindrücklich dar.

Inhalt: Was wollte das Goetheanum und was soll die Anthroposophie? / Die Steigerung der menschlichen Erkenntnisfähigkeit zu Imagination, Inspiration und Intuition / Das Seelenleben des Menschen und seine Entwicklung zur Imagination, Inspiration und Intuition / Das Anschauungserlebnis der Denktätigkeit und der Sprachtätigkeit / Die physische Welt und die moralisch-geistigen Impulse. Vier Stufen des inneren Erlebens / Die menschliche Erkenntnisfähigkeit in der ätherischen Welt / Die Seelenewigkeit im Lichte der Anthroposophie / Menschenentwicklung und Menschenerziehung / Die übersinnliche Erkenntnis. Anthroposophie als Zeitforderung / Die Anthroposophie und die ethisch-religiöse Lebenshaltung des Menschen / Wie erlangt man Erkenntnis der übersinnlichen Welt?

II. Vorträge vor Mitgliedern der Anthroposophischen Gesellschaft

88 Über die astrale Welt und das Devachan

Aufzeichnungen von neunzehn Vorträgen und vier privaten Lehrstunden in Berlin 1903 – 1904

Es handelt sich hier um die – durch Zuhörer-Nachschriften übermittelten – frühesten internen Vorträge Steiners im Rahmen der Theosophischen Gesellschaft, in denen er an die damalige Theosophie anknüpft, dabei aber bereits die Grundelemente der Anthroposophie vorbereitet.

Aus dem Inhalt: I. Über die astrale Welt Das Mysterium von Geburt und Tod. Die höheren Welten und der Anteil des Menschen an ihnen. Ursprung und Wesen des Menschen. Die Wesen der astralen Welt. Charakter astraler Vorgänge. Kamaloka

II. Die Welt des Geistes oder Devachan. Die unteren Gebiete des Devachan. Das Arupa-Reich. Das Wirken hierarchischer Wesenheiten. Der Durchgang der Menschenseele zwischen Tod und neuer Geburt durch die devachanischen Gebiete. Stufen zur Erlangung von Erkenntnissen der Geisteswelt. Die menschliche Aura. Der nachtodliche Weg der Menschenseele.

Sieben Regionen des Geisteslandes. Über die Einweihung

III. Private Lehrstunden Der Sonnenlogos und die zehn Avatare. Die Bhagavad Gita. Der erste, zweite und dritte Logos. Die höhere Entwicklung des Menschen

IV. **Neun Einzelvorträge** (ein Autoreferat, ein Bericht und fragmentarische Hörernotizen)

89 Bewußtsein – Leben – Form

Grundprinzipien der geisteswissenschaftlichen Kosmologie

Niederschriften und Vorträge aus den Jahren 1903 – 1906

Dieser Band enthält u.a. einen unvollendet gebliebenen Text (45 Seiten), den Rudolf Steiner ursprünglich als Schlußkapitel seiner «Theosophie» anfügen wollte und der ein erster Vorläufer der späteren «Geheimwissenschaft» ist, sowie weitere kosmologische Ausführungen.

Inhalt (Auswahl): I: Geisteswissenschaftliche Kosmologie: Entwurf zur Darstellung der geisteswissenschaftlichen Kosmologie. Das Wesen des Christus als der umgekehrte makrokosmische Mensch. Die Namen der Wochentage und die Evolution des Menschen. Theosophische Kosmologie. Die planetarische Entwicklung / **II: Logosophie- Kosmologie:**

Die erste, zweite und dritte Sohnschaft Gottes. Die Logoi. Evolution und Involution. Sein, Leben, Bewußtsein / **III: Einzelvorträge:** Über die Kabbala. Symbole als Ausdruck der Urweisheit. Über das zehnbältrige Buch

90- (Notizen von Mitgliedervorträgen und privaten Lehrstunden 1904 bis

91 1905 über Christologisches, Mythologisches und Kosmologisches)

Herausgabetermin und endgültige Zusammenstellung noch nicht feststehend.

92 Die okkulten Wahrheiten alter Mythen und Sagen

Griechische und germanische Mythologie. Über Richard Wagners Musikdramen

Sechzehn Vorträge, gehalten in Berlin, Köln und Nürnberg in den Jahren 1904, 1905 und 1907 (Hörernotizen)

Inhalt: Griechische und germanische Mythologie. (zehn Vorträge in Berlin): Gut und Böse / Lesen in der Akashachronik. Wolfram von Eschenbach / Sakramentalismus / Germanische Mythologie / Reinkarnation / Die Mysterien der Druiden und Drotten / Die Prometheussage / Die Argonautensage / Die Siegfriedsage / Der Trojanische Krieg

Richard Wagner im Lichte der Geisteswissenschaft Vier Vorträge in Berlin 28. März bis 19. Mai 1905 sowie je ein Vortrag in Köln am 3. Dezember 1905 (Parzival und Lohengrin) und in Nürnberg am 2. Dezember 1907 (Richard Wagner und sein Verhältnis zur Mystik)

93 Die Tempellegende und die Goldene Legende

als symbolischer Ausdruck vergangener und zukünftiger Entwicklungsgeheimnisse des Menschen

Aus den Inhalten der Esoterischen Schule

Zwanzig Vorträge, gehalten in Berlin zwischen dem 23. Mai 1904 und dem 2. Januar 1906
Die in diesem Band zusammengefaßten Vorträge gehören insofern zum Lehrgut von Rudolf Steiners Esoterischer Schule, als durch sie eine gewisse Form esoterischen Arbeitens vorbereitet werden sollte. Dabei bildeten die Tempellegende und die Kreuzesholz- bzw. Goldene Legende einen Hauptmeditationsstoff.

Siehe hierzu auch den folgenden Band GA 93a, sowie die Bände der Reihe «Veröffentlichungen zur Geschichte und aus den Inhalten der Esoterischen Lehrtätigkeit», GA 264 ff.

93a Grundelemente der Esoterik

Notizen von einem esoterischen Lehrgang in Form von einunddreißig Vorträgen, Berlin 26. September bis 5. November 1905

Inhalt (Auswahl): Alte Symbole für wichtige Entwicklungsstufen / Das Sphinxrätsel / Bienen und Ameisen. Stein der Weisen / Vier Ätherarten / Sieben Wesensstufen / Bewußtsein, Leben, Form / Reinkarnation. Tierkreis und Kulturentwicklung / Sinnesorgane und die Zukunft der Erde / Formzustände / Selbstbewußtsein, Selbstlosigkeit, Karma / Entstehung des menschlichen Körpers / Hierarchien und Bewußtseinsstufen / Pralayas / Die Lehre der Rosenkreuzer / Schwarze und weiße Magie / Natürliche und künstliche Elementarwesen / Die drei Logoi

94 Kosmogonie. Populärer Okkultismus. Das Johannes-Evangelium.

Die Theosophie an Hand des Johannes-Evangeliums

Zusammenfassungen und Notizen von Vorträgen u. Vortragsreihen aus dem Jahre 1906

Kosmogonie: Achtzehn Vorträge in Paris (25. Mai bis 14. Juni), nach einer Zusammenfassung von Edouard Schuré, aus dem Französischen übertragen, ergänzt durch Hörernotizen

Populärer Okkultismus: Notizen aus vierzehn Vorträgen in Leipzig (28. Juni bis 11. Juli)

Das Johannes-Evangelium: Notizen aus drei Vorträgen in Berlin (19., 26. Febr., 5. März)

Die Theosophie anhand des Johannes-Evangeliums: Notizen aus acht Vorträgen in München (27. Oktober bis 6. November)

95 Vor dem Tore der Theosophie

Vierzehn Vorträge und zwei Fragenbeantwortungen (Hörernotizen),

Stuttgart 22. August bis 4. September 1906 (Zyklus 1)

Dieser frühe und grundlegende Vortragszyklus gibt eine Übersicht über das gesamte Gebiet der Geisteswissenschaft und beschreibt die verschiedenen Schulungswege.

Inhalt: Die drei Welten: die physische, die astrale und die geistige Welt / Das Leben der Seele nach dem Tode / Das Devachan / Die Arbeit des Menschen in den höheren Welten zwischen Tod und neuer Geburt / Die Erziehung des Kindes / Die Wirkungen des Karmagesetzes im menschlichen Leben / Gut und Böse / Die Entstehung des Gewissens / Die Evolution der Erde / Die Entwicklung des Menschen bis zur atlantischen Zeit / Kulturepochen der nachatlantischen Zeit / Okkulte Entwicklung / Die orientalische und die christliche Schulung / Die Rosenkreuzer-Schulung. Der Zusammenhang zwischen dem Menschen und der ganzen Erde. Über das Erdinnere. Erdbeben und Vulkanausbrüche / Fragenbeantwortungen

96 Ursprungsimpulse der Geisteswissenschaft

Christliche Esoterik im Lichte neuer Geist-Erkenntnis

Zwanzig Vorträge in Berlin zwischen dem 29. Januar 1906 und 12. Juni 1907

Inhalt (Auswahl): Ursprungsimpulse der Geisteswissenschaft / Erdinneres und Vulkanausbrüche / Erziehungspraxis auf der Grundlage spiritueller Erkenntnis / Karma und Einzelheiten der karmischen Gesetzmäßigkeit / Die Beziehung der menschlichen Sinne zur Außenwelt / Ernährungsfragen und Heilmethoden / Zeichen und Symbole des Weihnachtsfestes / Das Vaterunser / Der Lebenslauf des Menschen in seinem Zusammenhang mit der planetarischen Evolution / Der Zugang zum Christentum durch die Geisteswissenschaft

97 Das christliche Mysterium

Notizen von einunddreißig Einzelvorträgen mit sechs Fragenbeantwortungen zwischen dem 9. Februar 1906 und dem 17. März 1907 in verschiedenen Städten

Inhalt (Auswahl): I. Die Wahheitssprache der Evangelien: Das christliche Mysterium / Das religiöse Weltbild des Mittelalters in Dantes «Göttlicher Komödie» / Das Johannes-Evangelium als Einweihungsurkunde / Das Mysterium von Golgatha / Der Ursprung der Religionsbekenntnisse und Gebetsformeln / Die Bergpredigt / Das Vaterunser

II. Luzifer und Christus / III. Alte Esoterik und Rosenkruzertum

IV. Erkenntnisse und Lebensfrüchte der Geisteswissenschaft: Das Karmagesetz als Wirkung des Tatenlebens – Die Ursachen von Krankheit und Vererbung / Das Gralsgeheimnis im Werk Richard Wagners / Das Innere der Erde / Edelsteine und Metalle in ihrem Zusammenhang mit der Erden- und Menschheitsevolution / Geisteswissenschaftliche Gesichtspunkte zur Erziehungsfrage / Tierseele und menschliche Individualität

98 Natur- und Geistwesen – ihr Wirken in unserer sichtbaren Welt

Hörernotizen von achtzehn Vorträgen zwischen dem 5. November 1907 und dem 14. Juni 1908 in verschiedenen Städten

Inhalt (Auswahl): I. Esoterische Entwicklung und übersinnliche Erkenntnis / Das Rosenkruzertum – II. Über die Beziehung des Menschen zu der ihn umgebenden Welt / Die Elementarreiche, ihre Wesensarten und ihre Wirkungen / Des Menschen Verhältnis zur Natur / Über die Gruppen-Iche von Tieren, Pflanzen und Mineralien

99 Die Theosophie des Rosenkreuzers

Vierzehn Vorträge, München 22. Mai bis 6. Juni 1907 (Zyklus 2)

In diesem Vortragszyklus gibt Rudolf Steiner ein umfassendes Bild der Entwicklung von Kosmos, Erde und Mensch sowie der Daseinsformen des Menschen im Erdenleben und im Leben zwischen Tod und neuer Geburt. Es wird gezeigt, wie das Karmagesetz nicht im Widerspruch zur Freiheit des Individuums steht; eine eingehende Darstellung des christlichen und des rosenkreuzerischen Einweihungsweges bildet den Abschluß der Vortragsreihe.

100 Menschheitsentwicklung und Christus-Erkenntnis

Theosophie und Rosenkruzertum – Das Johannes-Evangelium

Zweiundzwanzig Vorträge, Kassel 16. bis 29. Juni und Basel 16. bis 25. Nov. 1907

Inhalt (Auswahl): I. Theosophie und Rosenkruzertum (Vierzehn Vorträge, Kassel):

Das Reich der Himmel / Umwandlungen unserer irdischen Erfahrungen in Fähigkeiten im Geistgebiet / Der Niederstieg des Menschen in die irdische Verkörperung / Sprachbildung und planetarische Entwicklung / Der Durchgang der Erde durch ihre früheren planetarischen Zustände / Die Stufen der christlichen Einweihung / Die Rosenkreuzerschulung

II. Das Johannes-Evangelium (Acht Vorträge, Basel): Das Johannes-Evangelium in unserer Zeit / Die siebengliedrige Wesenheit des Menschen / Erdenentwicklung und Christus-Wesenheit / Der Kosmos der Weisheit (Mond) und der Liebe (Erde) / Vorchristliche und christliche Einweihung / Die nachatlantischen Kulturepochen / Die Abstammung des Menschen – Das Wesen des Christus als Geist der Erde / Der Karmagedanke und das Christentum

101 Mythen und Sagen. Okkulte Zeichen und Symbole

Sechzehn Vorträge in Berlin, Stuttgart und Köln zwischen dem 13. September und 29. Dezember 1907

In diesen Vorträgen schildert Rudolf Steiner die spirituelle Bedeutung von Sagen und Mythen, von Zeichen und Symbolen, in welchen in Gestalt von Bildern uralte Erkenntnisse fortleben vom Zusammenhang des Menschen mit den geistigen Welten.

Inhalt (Auswahl): Altnordische und persische Mythen / Absterbende und aufsteigende Organentwicklungen im menschlichen Leibe. Die Physiognomie des Todes / Die ersten Kapitel der Genesis / Weiße und schwarze Magie / Über die Wirkung von Bauwerken und Formen auf den Menschen / Symbolik der Zahlen / Die apokalyptischen Siegel / Das Symbol des

Rosenkreuzes / Die Stellung des Menschen zu seiner Umwelt / Die Ausbildung der Liebe als Grundelement des Menschen-Ichs / Gruppen-Ich und Individual-Ich / Der Vogel Phönix / Formen und Zahlen in ihrer geistigen Bedeutung / Das Symbol des Spiegels / Weihnacht – eine Betrachtung aus der Lebensweisheit (Vitaesophia)

102 Das Hereinwirken geistiger Wesenheiten in den Menschen

Dreizehn Vorträge in Berlin zwischen dem 6. Januar und 11. Juni 1908

Inhalt (Auswahl): Die Gruppenseelen der Tiere, Pflanzen und Mineralien. Die Prometheus-Sage / Planetendasein, Sonnendasein und Tierkreisdasein / Frühere Verkörperungen der Erde als Taten geistiger Wesenheiten. Wirkungen des Mars, des Merkur und des Jupiter / Die Geister der Form. Mythos von Kronos und Gää / Die Weltenentwicklung. Der Mensch als Erstgeborener vor Tier, Pflanze und Mineral. Die Erde als Wärmeorganismus / Das Gruppenseelenbewußtsein des alten Mondes / Die Urkräfte als Geister der Zeiten / Das Entstehen des Joga. Vedantaphilosophie, System der Hebräer, der Ägypter. Das griechische Religionssystem / Die Entwicklung des Menschen von der Gruppenseelenhaftigkeit zur Individualität / Über Elementarwesen. Die Ich-Seele der Tiere, Pflanzen, Mineralien / Die Verbindung des Menschen mit geistigen Wesenheiten in der Kunst.

103 Das Johannes-Evangelium

Zwölf Vorträge, Hamburg 18. bis 31. Mai 1908 (Zyklus 3)

In diesen Vorträgen wird der tiefere Sinn des spirituellsten der Evangelien erschlossen:

Christus ist nicht nur ein überragendes menschliches Wesen, sondern umfaßt die ganze Erde.

Inhalt: Die Lehre vom Logos / Christliche Esoterik. Der göttliche Vormensch / Die Mission der Erde / Die Auferweckung des Lazarus / Die vorchristliche Einweihung. Die Hochzeit zu Kana / Das Ich-Bin / Das Mysterium von Golgatha / Die Entwicklung des Menschen im Zusammenhang mit dem Christus-Prinzip / Die prophetische Kunde und die Entwicklung des Christentums. Das Wirken des Christus-Impulses innerhalb der Menschheit / Die christliche Einweihung / Das Wesen der Jungfrau Sophia und des Heiligen Geistes

104 Die Apokalypse des Johannes

Dreizehn Vorträge, darunter ein einleitender öffentlicher Vortrag, Nürnberg 17. bis 30. Juni 1908 (Zyklus 6)

Inhalt (Auswahl): Die Apokalypse als Darstellung der christlichen Einweihung / Das erste und zweite Siegelbild / Die Briefe an die sieben Gemeinden / Die sieben Siegel und ihre Enthüllung / Die Entwicklung des Menschen und der Erde. Die vierundzwanzig Ältesten und das gläserne Meer / Das Mysterium von Golgatha / Das Weib, mit der Sonne bekleidet. Das Tier mit den sieben Köpfen und zehn Hörnern / Die sieben Zustände des Bewußtseins, des Lebens und der Form. Das Ausgießen der Zornesschalen / Die Zahl 666, Sorat, der Sonnendämon. Der Fall Babylons und die Hochzeit des Lammes. Das neue Jerusalem. Michael überwindet den Drachen / Der erste und der zweite Tod / Der Ursprung der Apokalypse

104a Aus der Bilderschrift der Apokalypse des Johannes

Teilnehmeraufzeichnungen von vier Vorträgen, München 22. April bis 15. Mai 1907, und zwölf Vorträgen, Kristiania (Oslo) 9. bis 21. Mai 1909. Herausgegeben in Ergänzung zu den Vorträgen «Die Apokalypse des Johannes», Nürnberg 1908 (GA 104)

Dieser Band enthält inhaltliche Zusammenfassungen von zwei weiteren Vortragsreihen, die Rudolf Steiner über die Apokalypse des Johannes gehalten hat. Sie ergänzen die Nürnberger Vorträge (siehe oben, GA 104) durch zusätzliche wichtige Aspekte zum Thema.

(Siegel: s. 284)

105 Welt, Erde und Mensch, deren Wesen und Entwicklung sowie ihre Spiegelung in dem Zusammenhang zwischen ägyptischem Mythos und gegenwärtiger Kultur

Elf Vorträge, Stuttgart 4. bis 16. August 1908 (Zyklus 4)

Inhalt (Auswahl): Ägyptertum und Gegenwart / Uralte Weisheit und neue apokalyptische Weisheit / Die Reiche der Natur und der geistigen Wesenheiten / Die Entwicklung des Menschen im Zusammenhange mit der kosmischen Evolution / Die Geister der Form als Regenten des Erdendaseins / Die Tiergestalten als verfestigter physiognomischer Ausdruck menschlicher Leidenschaften / Der Zusammenhang des Menschen mit den Weltkörpern

106 Ägyptische Mythen und Mysterien

im Verhältnis zu den wirkenden Geisteskräften der Gegenwart

Zwölf Vorträge, Leipzig 2. bis 14. September 1908 (Zyklus 5)

Inhalt (Auswahl): Die geistigen Zusammenhänge zwischen den Kulturströmungen der alten und der neuen Zeit / Die alten Einweihungsstätten / Der Osirismythos / Die Entstehung des Männlichen und Weiblichen / Die Entstehung des Tierreichs / Das Fischsymbol der ersten Christen / Das Wesen der ägyptischen Einweihung / Der Abdruck des Geistes in den griechischen Kunstschöpfungen / Der Christus-Impuls als Überwinder der Materie

107 Geisteswissenschaftliche Menschenkunde

Neunzehn Vorträge, Berlin 19. Oktober 1908 bis 17. Juni 1909 (Zyklus A)

In diesen Vorträgen schildert Rudolf Steiner das Wesen des Menschen, seine irdische und geistige Natur, seinen Zusammenhang mit den Wesen der geistigen Welten sowie das Christus-Ereignis als kosmisches Geschehen und seine Bedeutung für die gesamte Erdenentwicklung.

Inhalt (Auswahl): Die astralische Welt / Geschichte des physischen Planes und okkulte Geschichte / Über das Wesen des Schmerzes, des Leides, der Lust und der Seligkeit / Über die vier menschlichen Gruppenseelen Löwe, Stier, Adler und Mensch / Das Vergessen / Die Zehn Gebote / Das Wesen der Erbsünde / Über den Rhythmus der menschlichen Leiber / Mephistopheles und die Erdbeben der Erde / Krankheit und Karma / Die Christus-Tat und die widerstrebenden geistigen Mächte Luzifer, Ahriman, Asuras / Lachen und Weinen

108 Die Beantwortung von Welt- und Lebensfragen durch Anthroposophie

Einundzwanzig Einzelvorträge und zwei Fragenbeantwortungen zwischen dem 14. März 1908 und 21. November 1909 in verschiedenen Städten

Inhalt: I. Über die höheren Welten / Was ist Selbsterkenntnis? / Das Leben zwischen zwei Wiederverkörperungen / Die Zehn Gebote / Der Erkenntnispfad. Über den inneren Zusammenhang des Menschen mit der Erde / Fragen des Karmagesetzes / II. Novalis und seine «Hymnen an die Nacht» / Märchendeutungen / III. Die Stellung der Anthroposophie zur Philosophie / Über Philosophie / Formale Logik / Über Philosophie und formale Logik / Das Bilden von Begriffen und die Kategorienlehre Hegels / Praktische Ausbildung des Denkens

109 Das Prinzip der spirituellen Ökonomie im Zusammenhang mit Wiederverkörperungsfragen

Ein Aspekt der geistigen Führung der Menschheit

Dreiundzwanzig Vorträge zwischen dem 21. Januar und 15. Juni 1909 in verschiedenen

Städten, darunter zehn Vorträge in Budapest: **Theosophie und Okkultismus des Rosenkreuzers**

Inhalt (Auswahl): Das Prinzip der spirituellen Ökonomie im Zusammenhang mit Wiederverkörperungsfragen / Die Vergeistigung des Atems und des Blutes / Das Ereignis von Golgatha – Die Bruderschaft des Heiligen Gral – Das vergeistigte Feuer / Alte Offenbarung und neuzeitliches Fragenlernen / Von Buddha zu Christus

110 Geistige Hierarchien und ihre Widerspiegelung in der physischen Welt. Tierkreis, Planeten, Kosmos

Zehn Vorträge und zwei Fragenbeantw., Düsseldorf 12. bis 22. April 1909 (Zyklus 7)

Inhalt (Auswahl): Die Urweltweisheit / Die östliche Lehre vom Feuer / Die Bildung der ersten Tierformen / Die Entwicklung vom alten Saturn bis zum Vulkan. Die Bildung des Tierkreises. Die Planetoiden / Die Leiblichkeit der Engel, der Erzengel, der Archai / Die Entstehung des alten Saturn, der Sonne, des alten Mondes, der Erde / Die Bildung des jetzigen Saturn, Jupiter, Mars. Die Milchstraße / Die Zukunft der Erde / Fragenbeantwortungen

112 Das Johannes-Evangelium im Verhältnis zu den drei anderen Evangelien, besonders zu dem Lukas-Evangelium

Vierzehn Vorträge, Kassel 24. Juni bis 7. Juli 1909 (Zyklus 8)

Inhalt (Auswahl): Die Johannes-Christen / Die Akasha-Chronik. Die Geburt des Christus im Jesus von Nazareth / Die Viergliedrigkeit des Menschen / Die hierarchischen Wesenheiten unseres Sonnensystems und die Reiche der Erde / Luzifer und Ahriman und das Reich der göttlich-geistigen Wesenheiten / Die nachatlantischen Einweihungsstätten. Die Johannes-Taufe / Die Mysterien der Einweihung. Das Damaskus-Ereignis / Die künstlerische Komposition des Johannes-Evangeliums / Die Erde als der Leib des Christus. Paulus als Verkünder des geistig-lebendigen Christus. Die sieben Stufen der christlichen Einweihung

113 Der Orient im Lichte des Okzidents

Die Kinder des Luzifer und die Brüder Christi

Neun Vorträge und eine Betrachtung zur Goethe-Feier, München 23. bis 31. August 1909 (Zyklus 9)

Inhalt (Auswahl): Die Mission der Geist-Erkenntnis im Lichte des Okzidents / Die ersten vier Stufen der westlichen Einweihung / Erinnyen und Eumeniden. Saturn-, Sonnen-, Monden- und Erdenentwicklung und die viergliedrige Menschennatur. Das Christus-Ereignis / Indra. Jehova. Christus / Indische, persische, griechische Götterwelt. Die Eingeweihten des Rosenkreuzes / Die Ödipus- und die Judas-Sage / Die Geheimnisse der Zahl. Jesus und Christus. Skythianus. Gautama Buddha. Zarathustra. Manes. Die Legende von Barlaam und Josaphat

114 Das Lukas-Evangelium

Zehn Vorträge, Basel 15. bis 26. September 1909 (Zyklus 10)

In diesen Vorträgen, die vor allem die «Vorgeschichte des großen Christus-Ereignisses» behandeln, spricht Rudolf Steiner in einem internen Kreise erstmals ausführlich über die beiden Jesusknaben. Die Vorträge zeigen auch, daß das Lukas-Evangelium als innerste Substanz die tätige Kraft der Liebe und des Mitleids in sich trägt.

Inhalt (Auswahl): Eingeweihte und Hellscher / Das Hineinfließen der buddhistischen Weltanschauung in das Lukas-Evangelium / Der Zusammenfluß der großen Geistesströmungen des Buddhismus und des Zarathustra in Jesus von Nazareth. Der nathanische und der salomonische Jesusknabe / Die Mission des hebräischen Volkes / Das Gesetz vom Sinai als letzte Vorverkündigung des Ich / Die Lehre von Reinkarnation und Karma und das Christentum

115 Anthroposophie – Psychosophie – Pneumatosophie

Zwölf Vorträge, Berlin 23. bis 27. Okt. 1909, 1. bis 4. Nov. 1910, 12. bis 16. Dez. 1911

Inhalt: Anthroposophie: Anthroposophie in ihrer Stellung zur Theosophie und Anthropologie – Die Sinne des Menschen / Der Aufbau der Sinne aus der übersinnlichen Wesenheit des Menschen / Höhere Sinne. Kräfteströmungen und Organbildungen im menschlichen Organismus / Gestaltungen in der menschlichen und tierischen Organisation. Ausbildung von Lautsinn, Begriffssinn und reinem Denken. Das Gedächtnis.

Psychosophie: Die Elemente des Seelenlebens. Urteilen, Liebe und Haß / Die Gegensätzlichkeit der Kräfte des menschlichen Seelenlebens / Äußere und innere Empfindung. Gefühle, ästhetisches Urteil. Gefühl und Wille / Das Bewußtsein. Die Ich-Vorstellung und die Kraft des Ich. Goethe und Hegel

Pneumatosophie: Franz Brentano und die Aristotelische Geistlehre / Wahrheit und Irrtum im

Lichte des geisteswissenschaftlichen Erkenntnisweges / Imagination und Phantasie. Intuition und Gewissen. Ihre Verbindung in der Inspiration als Wesenserfüllung / Der Mensch gegenüber Kulturentwicklung und Naturgesetzen. Das Haus des Leibes. Der Wille zur Wiederverkörperung

116 Der Christus-Impuls und die Entwicklung des Ich-Bewußtseins

Sieben Vorträge, Berlin 25. Oktober 1909 bis 8. Mai 1910 (Zyklus 17)

Inhalt: Die Sphäre der Bodhisattvas / Das Karmagesetz in bezug auf Einzelheiten des Lebens / Das Eintreten des Christus in die Menschheitsentwicklung / Die Bergpredigt / Entsprechungen zwischen Mikrokosmos und Makrokosmos / Die Entstehung des Gewissens / Rückschau und Vorschau. Das neue Christus-Ereignis. Die Weiterbildung des Gewissens

117 Die tieferen Geheimnisse des Menschheitswerdens im Lichte der Evangelien

Zwölf Einzelvorträge zwischen dem 11. Oktober und 26. Dezember 1909 in verschiedenen Städten

Inhalt (Auswahl): Die Evangelien, Buddha und die zwei Jesusknaben / Die tieferen Geheimnisse des Menschheitswerdens im Lichte der Evangelien: Die vier verschiedenen Aspekte in der Christus-Darstellung der vier Evangelien / Die Mission des althebräischen Volkes / Über das rechte Verhältnis zur Anthroposophie / Das Matthäus-Evangelium und das Christus-Problem / Das Ich, der Gott im Innern und der Gott der äußeren Offenbarung / Der Weihnachtsbaum, ein Symbolum / Weihnachtsstimmung

118 Das Ereignis der Christus-Erscheinung in der ätherischen Welt

Sechzehn Einzelvorträge zwischen dem 25. Januar und 13. April 1910 in verschiedenen Städten

Inhalt (Auswahl): Das Ereignis der Christus-Erscheinung in der ätherischen Welt / Geisteswissenschaft als Vorbereitung auf das neue Äthersehen / Innere Evolution und äußere Entwicklungsmöglichkeiten / Buddhismus und das paulinische Christentum / Die Geheimnisse des Weltenalls. Kometarisches und Lunarisches / Vom Anbruch eines spirituellen Zeitalters. Kometen und ihre Bedeutung für das Erdensein / Die Bergpredigt. Das Land Schamballa / Die Wiederkunft Christi / Pfingsten, das Fest der freien Individualität

119 Makrokosmos und Mikrokosmos. Die große und die kleine Welt.

Seelenfragen, Lebensfragen, Geistesfragen

Elf Vorträge, Wien 21. bis 31. März 1910, mit einem vorangehenden öffentlichen Vortrag, Wien 19. März 1910, mit Notizbucheintragungen zu 2 Vorträgen (Faksimile)

Zwei unterschiedliche Initiationswege – der Weg der mystischen Versenkung und der Weg der Ekstase – werden in diesen Vorträgen geschildert und gleichzeitig die mit diesen Wegen verbundenen Gefahren dargestellt.

Inhalt (Auswahl): Der Kreislauf des Menschen durch die Sinnen-, Seelen- und Geisteswelt (öffentlicher Vortrag) / Der schlafende und der wachende Mensch in seiner Beziehung zu den Planeten / Der innere Weg des Mystikers. Das Miterleben des Jahreskreislaufes / Die menschlichen Seelenkräfte und ihre Entsprechungen im Kosmos / Die Führung des Schülers in den Osiris- und Isis-Mysterien / Einweihungserlebnisse in den nordischen Mysterien / Die vier Bereiche der höheren Welten / Sinneswahrnehmungen und Nervensystem als Spiegelung makrokosmischer Zusammenhänge. Symbole der Rosenkreuzer / Umwandlung von Seelenkräften und Entwicklungsstufen physischer Organe

121 Die Mission einzelner Volksseelen im Zusammenhang mit der germanisch-nordischen Mythologie

Elf Vorträge, Kristiania (Oslo) 7. bis 17. Juni 1910 (Zyklus 13). Mit einer Vorrede von Rudolf Steiner

In dieser Vortragsreihe gibt Rudolf Steiner die geisteswissenschaftlichen Grundlagen zum Verständnis der höheren geistigen Wirklichkeiten, welche den Völker-Entwicklungen zugrunde

liegen.

Inhalt (Auswahl): Engel, Volksgeister und Zeitgeister und ihr Wirken in der Menschheitsentwicklung / Das Innenleben der Volksgeister – Die Bildung der Rassen / Rassenentwicklung und Kulturentwicklung / Die Manifestation der Hierarchien in den Naturelementen / Die fünf Hauptrassen der Menschheit / Die fünf nachatlantischen Kulturen – Griechische und germanische Mythologie / Die Mission einzelner Völker und Kulturen in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

122 Die Geheimnisse der biblischen Schöpfungsgeschichte

Das Sechstageswerk im 1. Buch Moses

Elf Vorträge, München 16. bis 26. August 1910 (Zyklus 14)

Inhalt: Das Mysterium der Urworte / Ha^oarez und Haschamajim / Die sieben Schöpfungstage / Die Elohim, ihr Wesen-Gestalten und Wesen-Schaffen. Die Aeonen oder Zeitgeister / Licht und Finsternis. Jom und Laj^olah / Das elementarische Dasein und die hinter ihm wirkenden geistigen Wesenheiten. Jahve-Elohim / Die Komposition des ersten und zweiten Schöpfungstages. Die Arbeit des elementarischen Daseins an den Organen des Menschen / Das Vorrücken der Menschwerdung bis zum sechsten Schöpfungstage / Das Mondhafte im Menschen / Der Zusammenklang der Bibel mit der hellseherischen Forschung

123 Das Matthäus-Evangelium

Zwölf Vorträge, Bern 1. bis 12. September 1910 (Zyklus 15)

Inhalt (Auswahl): Die nachatlantischen Völkerströmungen. Iraniertum und Turaniertum / Die Geheimnisse des Raumes und der Zeit. Die Hermes- und die Moses-Weisheit / Die althebräische Gotteserkenntnis. Abraham und Melchisedek / Jeshu ben Pandira und die Essäereinweihung / Siebenzahl und Zwölfzahl. Die Spiegelung der kosmischen Verhältnisse in der Menschheitsentwicklung / Die Generationenfolge der Vererbungslinie des Jesus im Lukas-Evangelium und des Jesus im Matthäus-Evangelium / Der achtgliedrige Pfad. Das Wesen der Einweihung in den vorchristlichen Mysterien. Christus, die Erfüllung und das Vorbild der neuen Initiation / Das Christus-Ereignis als historische Tatsache. Die Initiation des Ich / Das einmalige Erscheinen des Christus in einem physischen Leibe. Das Wiedererscheinen des Christus im Ätherischen / Das Petrus-Bekenntnis. Der Menschensohn und der Sohn des lebendigen Gottes. Das Hinausführen der Jünger in den Makrokosmos durch den Christus / Die Christus-Wesenheit und die beiden Jesus-Knaben. Die vier Gesichtspunkte der Evangelisten. Das Menschliche im Matthäus-Evangelium

124 Exkurse in das Gebiet des Markus-Evangeliums

Dreizehn Vorträge und eine Fragenbeantwortung. Berlin 17. Oktober 1910 bis 10. Juni 1911 (Zyklus 30), München 12. Dezember 1910, Hannover 18. Dezember 1910, Koblenz 2. Februar 1911

Inhalt: Von der Erforschung und Mitteilung spiritueller Wahrheiten / Das menschliche Seelenleben und die höhere Erkenntnis / Zur Aufgabe der fünften Kulturepoche / Die Zeichensprache des Makrokosmos im Markus-Evangelium / Die beiden großen Kulturströme der nachatlantischen Zeit / Der Sohn Gottes und der Menschensohn. Das Opfer des Orpheus / Das Verhältnis der höheren Wesensglieder zum physischen Leib und zur Umwelt / Rhythmische Gesetzmäßigkeiten im seelisch-geistigen Bereich. Das Evangelium der Bewußtseinsseele / Die Mondenreligion Jahves und ihre Widerspiegelung im Arabismus. Das Einmünden der Buddha-Merkur-Strömung in das Rosenkruzertum / Rosenkreuzerisches Weistum in der Märchendichtung / Kyrios – der Herr der Seele / Die Geheimnisse des Markus-Evangeliums / Die Stimme des Angelos und die Sprache der Exusiai

125 Wege und Ziele des geistigen Menschen

Lebensfragen im Lichte der Geisteswissenschaft

Vierzehn Einzelvorträge zwischen dem 23. Januar und 27. Dezember 1910 in verschiedenen Städten

Inhalt (Auswahl): Novalis und die Geisteswissenschaft / Die Philosophie Hegels und ihr Zusammenhang mit der Gegenwart / Wege und Ziele des geistigen Menschen / Der heutige Stand der Philosophie und Wissenschaft / Einiges über das Rosenkreuzermysterium «Die Pforte der Einweihung» / Die Weisheit der alten Urkunden und der Evangelien. Das Christus-Ereignis / Die Phantasie als Vorstufe höherer Seelenfähigkeiten / Lebensfragen im Lichte von Reinkarnation und Karma / Das Weihnachtsfest im Wandel der Zeiten / Die Julfestzeit, die Christfest-Symbole und die welthistorische Stimmung anthroposophischer Vorstellungsart

126 Okkulte Geschichte

Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge von Persönlichkeiten und Ereignissen der Weltgeschichte

Sechs Vorträge, Stuttgart 27. bis 31. Dezember 1910, 1. Januar 1911 (Zyklus 16)

Anhand zahlreicher Beispiele versucht Rudolf Steiner in dieser Vortragsreihe zu zeigen, «daß in dem ganzen auch geschichtlichen Werdeprozess der Menschheit durch die verschiedenen Jahrtausende hindurch bis in unsere Tage hinein hinter allem Menschenwerden und menschlichem Geschehen geistige Wesenheiten, geistige Individualitäten als Führer stehen ...»

Inhalt (Auswahl): Individualitäten als Werkzeuge des fortfließenden Stromes der Menschheitsentwicklung.

Alexandrien und Hypatia / Die Tat der Jungfrau von Orleans. Scotus

Erigena. Gilgamesch und Eabani / Die Modifikation des Inkarnationsverlaufs durch das Eingreifen geistiger Kräfte. Aristoteles. Die Katharsis durch Furcht und Mitleid / Die Ursprache.

Kultbauten auf Grund der Himmelsmaße und Menschenmaße. Die Erdenmission der

Babylonier. Chaldäische Mysterienkultur. Julian Apostata / Die atlantische Katastrophe und

die Impulse des Jahres 1250. Aufsteigende und absteigende Zyklen in der Menschheitsgeschichte.

Kopernikus. Oberlin / Babylonische Kultur. Kunst, Philosophie und Volkscharakter

der Griechen. Individualität des Novalis

127 Die Mission der neuen Geistesoffenbarung

Das Christus-Ereignis als Mittelpunktsgeschehen der Erdenevolution

Sechzehn Einzelvorträge zwischen dem 5. Januar und 26. Dezember 1911 in verschiedenen Städten

Inhalt: Die verschiedenen Zeitalter der Menschheitsentwicklung / Auswirkung moralischer Eigenschaften auf das Karma / Einiges über das Innere der menschlichen Seele und ihr Verhältnis zur Welt / Die Beziehung der menschlichen Wesensglieder zur Menschheitsentwicklung

und zum Lebenslauf. Gottessohn und Menschensohn / Weisheit, Frömmigkeit und Lebenssicherheit / Die Arbeit des Ich am Kinde / Vom Einfließen spiritueller Erkenntnisse

in das Leben / Ossian und Fingalshöhle / Erbsünde und Gnade / Die Mission der neuen Geistesoffenbarung / Glaube, Liebe, Hoffnung / Symbolik und Phantasie mit Bezug auf das

Mysterium «Die Prüfung der Seele» / Weihnachten – ein Inspirationsfest / Die Geburt des Sonnengeistes als Erdengeist / **Anhang:** Der dreifache Ruf aus der geistigen Welt (Notizen)

128 Eine okkulte Physiologie

Neun Vorträge, Prag 20. bis 28. März 1911, mit einem Sondervortrag vom 28. März 1911

Rudolf Steiner charakterisiert die Aufgabe dieses Vortragszyklus selbst wie folgt: «Man nennt ja die Lehre von den Lebensvorgängen des Menschen «Physiologie». Diese Lehre soll hier nicht in der Weise betrachtet werden, wie es in der äußeren Wissenschaft geschieht, sondern so, wie sie dem geistigen Auge sich darbietet, so daß wir von den äußeren Gestaltungen des Menschen, von der Form und den Lebensvorgängen seiner Organe immer hinblicken auf die geistige, übersinnliche Grundlage der Organe, der Lebensformen, der Lebensprozesse.»

129 Weltenwunder, Seelenprüfungen und Geistesoffenbarungen

Zehn Vorträge, München 18. bis 27. August 1911 (Zyklus 18) mit einem Vortrag: Unsere Zeit und Goethe, 28.8.1911, gehalten im Zusammenhang mit der Uraufführung des zweiten Mysteriendramas «**Die Prüfung der Seele**»

Inhalt: Der Urbeginn der dramatischen Kunst im europäischen Kulturleben. Das Mysterium von Eleusis / Die lebende Wesenhaftigkeit der geistigen Welt in der griechischen Mythologie. Die dreifache Hekate / Natur und Geist. Zeus, Poseidon und Pluto als makrokosmische

Entsprechungen der menschlichen Hüllennatur. Ein Zeichen der okkulten Schrift / Dionysos als Repräsentant der Ich-Kräfte. Das Eingreifen des Christus-Impulses in die Menschheits-Entwicklung und die Wirksamkeit der Planetengötter / Das Zusammenfließen der althebräischen und der griechischen Strömung in der Christus-Strömung. Dionysos Zagreus und der jüngere Dionysos / Die Dionysischen Mysterien / Der wahre Sinn der Seelenprüfungen. Fortschreitende Göttergenerationen und zurückgebliebene Wesenheiten. Das Mysterium von Golgatha / Adler-, Stier- und Löwenströmung. Sphynx und Taube. Das Zustandekommen des Ich-Bewußtseins / Die beiden Pole aller Seelenprüfungen. Der makrokosmische Christus-Impuls im Paulinischen Sinne / Unsere Zeit und Goethe

130 Das esoterische Christentum und die geistige Führung der Menschheit

Dreiundzwanzig Einzelvorträge aus den Jahren 1911 und 1912, gehalten in verschiedenen Städten

Inhalt (Auswahl): Der Christus-Impuls im historischen Werdegang / Buddha und Christus. Die Sphäre der Bodhisattvas / Das rosenkreuzerische Christentum / Die Ätherisation des Blutes. Das Eingreifen des ätherischen Christus in die Erdenentwicklung / Jeshu ben Pandira – der Vorbereiter für ein Verständnis des Christus-Impulses. Karma als Lebensinhalt / Der Christus-Impuls als reales Leben / Glaube, Liebe, Hoffnung – drei Stufen des menschheitlichen Lebens / Welten-Ich und Menschen-Ich / Grundstimmung dem menschlichen Karma gegenüber / Die Tatsache des durch den Tod gegangenen Gottes-Impulses. «Fünf Ostern» von Anastasius Grün / Die Mission des Christian Rosenkreutz. Die Mission des Gautama Buddha auf dem Mars

Anhang (Notizen von Vorträgen): Die Bedeutung des Jahres 1250 / Die sieben Prinzipien des Makrokosmos und ihr Zusammenhang mit dem Menschen / Der gestirnte Himmel über mir – das moralische Gesetz in mir

131 Von Jesus zu Christus

Elf Vorträge, darunter ein einleitender öffentlicher Vortrag, Karlsruhe 4. bis 14. Oktober 1911 (Zyklus 19)

«Diese Vorträge sollen dazu bestimmt sein, eine Vorstellung zu schaffen von dem Christus-Ereignis, insofern als es zusammenhängt mit seiner geschichtlichen Erscheinung: mit der Offenbarung des Christus in der Persönlichkeit des Jesus von Nazareth. Mit dieser Frage sind so viele Fragen des geistigen Lebens verbunden, daß wir gerade dadurch, daß diesmal das Thema so gewählt worden ist, weite Ausblicke werden machen können in das Gebiet der Geisteswissenschaft und in ihre Mission ... Auf der anderen Seite werden wir dabei Gelegenheit haben, das, was Inhalt der Religion ist und als solcher Inhalt für die menschliche Allgemeinheit bestimmt sein muß, erkennen zu lernen in seinem Verhalten zu dem, was tiefere Quellen des geistigen Lebens, was die okkulten Quellen, die Quellen der Geheimwissenschaft uns zu sagen wissen über das, was allem religiösen und Weltanschauungs-Streben zugrunde liegen muß.» (Rudolf Steiner)

132 Die Evolution vom Gesichtspunkte des Wahrhaftigen

Fünf Vorträge, Berlin 31. Oktober bis 5. Dezember 1911 (Zyklus 35)

Inhalt: Der innere Aspekt der Saturnverkörperung der Erde / Der innere Aspekt der Sonnenverkörperung der Erde / Der innere Aspekt der Mondverkörperung der Erde (2 Vorträge) / Der innere Aspekt der Erdenverkörperung des Erdenplaneten

133 Der irdische und der kosmische Mensch

Neun Vorträge, Berlin 23. Oktober 1911 bis 20. Juni 1912 (Zyklus 36)

Inhalt: Die Zeugen vergangener Zeiten in den gegenwärtigen Menschheitskulturen / Der Zufall und das gegenwärtige Menschenbewußtsein. Eine Ostermeditation / Die menschlichen Seelenkräfte und ihre Inspiratoren. Kalewala – das Epos der Finnen / Der Eintritt der Reinkarnationsidee in die abendländische Kultur / Die Mission der Erde. Erstaunen, Mitgefühl

und Gewissen. Das Bleibende des Christus-Impulses / Die Signatur der Menschheitsentwicklung.
Die fortlaufende Individualität. Das Auftauchen des Geistselbst im Menschen
/ Bewußtsein, Gedächtnis, Karma. Gedankenformen / Formkräfte des Inneren. Das Prinzip des
Fortschritts in der Evolution

134 Die Welt der Sinne und die Welt des Geistes

Sechs Vorträge, Hannover 27. Dezember 1911 bis 1. Januar 1912 (Zyklus 20)

Inhalt (Auswahl): Der Kampf der materialistischen Denk- und Empfindungsrichtung mit der
spirituellen Geistesrichtung. Die Erziehung des Denkens / Waltender Wille in der Sinneswelt.
Waltende Weisheit in der Welt des Entstehens und Vergehens / Geheimnisse des Lebens.
Störung des Gleichgewichts durch den luziferischen Einschlag / Die Stofferlebnisse im Raum
und die Seelenerlebnisse in der Zeit / Das Doppelwesen des Menschen. Die Technik des
Karma / Werdendes und Ersterbendes. Die sieben Pflanzensphären. Der geistige Ausatmungs- und
Einatmungsprozeß

135 Wiederverkörperung und Karma

und ihre Bedeutung für die Kultur der Gegenwart

Fünf Vorträge in Berlin und Stuttgart zwischen 23. Januar und 5. März 1912

Die Fragen nach dem tieferen Sinn des Lebens und des menschlichen Schicksals auf Erden
hängen auf das engste zusammen mit der Frage: Leben wir nur einmal oder steht dieses Leben
in einer Folge von immer neuen Verkörperungen? In diesen Vorträgen werden die Fragen
nach den wiederholten Erdenleben und dem Schicksalsgesetz eingehend behandelt.

136 Die geistigen Wesenheiten in den Himmelskörpern und Naturreichen

Zehn Vorträge, Helsingfors 3. bis 14. April 1912 (Zyklus 21), und ein öffentlicher Vortrag:
Der Okkultismus und die Initiation, Helsingfors, 12. April 1912

Inhalt (Auswahl): Der Weg zum Schauen der Elementarwesen der Erde und des Wassers /
Die Elementarwesen der Luft und des Feuers. Das Wirken der Geister der Umlaufzeiten /
Die Angeloi als Führer der einzelnen Menschen, Archangeloi als Führer der Völker, Archai
als Zeitengeister. Ihre Nachkommen sind die Naturgeister der Erde / Erste und zweite Stufe
der Hellsichtigkeit. Wahrnehmen der zweiten Hierarchie, deren Nachkommen die Gruppenseelen
der Pflanzen und Tiere sind / Dritte Stufe der Hellsichtigkeit: Wahrnehmen der ersten
Hierarchie. Deren Nachkommen sind die Geister der Umlaufzeiten / Das Wirken der luziferischen
Geister im Planetarischen. Über die Lehre Zarathustras / Die Entwicklung der Sonne
und der Fixsterne. Der Ätherleib des Planetensystems. Über Kometen / Weitere Einzelheiten
über das Wirken geistiger Wesenheiten in den Naturreichen und Himmelskörpern / Planeten
und Metalle / Der Okkultismus und die Initiation früher und heute

137 Der Mensch im Lichte von Okkultismus, Theosophie und Philosophie

Zehn Vorträge, Kristiania (Oslo) 2. bis 12. Juni 1912 (Zyklus 22), mit dazugehörigen Notizbucheinträgen

Inhalt (Auswahl): Buddha und Christus / Stufen der okkulten Schulung in den alten Mysterien
/ Theosophie und Wissenschaft / Buddha und Pythagoras. Verschiedene Arten der Mystik.
Mystiker mit Herzens- und Gehirnerlebnissen / Mystisches Erleben und okkultes Bewußtsein
/ Die zweifache Veränderung der menschlichen Gestalt, ihre Gliederung in zwölf Teile im
Zusammenhang mit den zwölf Tierkreisbildern / Die notwendige Gliederung der menschlichen
Gestalt in einen je siebengliedrigen oberen, mittleren und unteren Menschen. Zusammenhang
mit dem Tierkreis. «Drei sind eins und eins sind drei». / Sonnen-, Sternen- und
Mondenanbetung in den alten Mysterien / Das Todeserlebnis. Die Versuchungsgeschichte in
den Evangelien / Die Wirkung der Monden-, Sonnen- und Venuskräfte auf den dreifachen
Menschen. Das Wesen der echten Astrologie. Der Zusammenhang der sieben inneren Bewegungen

mit den Planeten / Luzifer und Christus auf den früheren Verkörperungsstufen der Erde

138 Von der Initiation. Von Ewigkeit und Augenblick Von Geisteslicht und Lebensdunkel

Acht Vorträge, München 25. bis 31. August 1912 (Zyklus 23), gehalten im Zusammenhang mit der Uraufführung des dritten Mysteriendramas **«Der Hüter der Schwelle»**

Inhalt: Schurés «Mysterium von Eleusis» im Zusammenhang mit dem anthroposophischen Streben / Das Wesen der Initiation und der Initiierten / Der «Hüter der Schwelle» / Initiation und Todesrätsel / Augenblick und Ewigkeit / Der Initiationsweg für die einzelne Individualität; Thomasius, Capesius und Strader als Beispiele / Die läuternde Kraft des Denkens

139 Das Markus-Evangelium

Zehn Vorträge, Basel 15. bis 24. September 1912 (Zyklus 24)

Ausgehend von der Gestalt des Hektor und des Empedokles und deren Wiederinkarnation in nachchristlicher Zeit sowie von Zarathustra und den alttestamentlichen Propheten schildert Rudolf Steiner besonders das Mysterium des Täufers und seines Weiterwirkens und die Geheimnisse um die zwölf Jünger. Das den Willen ansprechende Markus-Evangelium führt «in seiner erhabenen Einfachheit und dramatischen Steigerung von der Persönlichkeit Johannes des Täufers zu der des Christus Jesus».

140 Okkulte Untersuchungen über das Leben zwischen Tod und neuer Geburt

Die lebendige Wechselwirkung zwischen Lebenden und Toten

Zwanzig Einzelvorträge, gehalten 1912 und 1913 in verschiedenen Städten

Inhalt (Auswahl): Der Durchgang des Menschen durch die Planetensphären und die Bedeutung der Christus-Erkenntnis / Einiges über die Technik des Karma im Leben nach dem Tode / Anthroposophie als Empfindungs- und Lebensgehalt. Andacht und Ehrfurcht vor dem Verborgenen / Die kosmische Seite des Lebens zwischen Tod und neuer Geburt. Der Weg durch die Sternensphären / Die Mission des Erdenlebens als Durchgangspunkt für das Jenseits / Die Zusammenhänge zwischen der sinnlichen und der übersinnlichen Welt / Die lebendige Wechselwirkung zwischen Lebenden und Toten / Die Umwandlung menschlich-irdischer Kräfte zu Kräften hellseherischer Forschung

141 Das Leben zwischen dem Tode und der neuen Geburt im Verhältnis zu den kosmischen Tatsachen

Zehn Vorträge, Berlin 5. November 1912 bis 1. April 1913 (Zyklus 37)

Inhalt (Auswahl): Das nachtodliche Leben nach der Kamaloka-Zeit / Die Ausdehnung des Menschen in die Planetensphären / Das Verhältnis der Lebenden zu den Toten / Der Mensch als Angehöriger des Makrokosmos / Schlaf und Tod / Erdenentwicklung und Marsentwicklung / Die siebenjährigen Lebenszyklen des Menschen / Vom Wirken der Geister der Form / Der Übergang zum neuen Leben / Überbrückung der Kluft zwischen Lebenden und Toten

142 Die Bhagavad Gita und die Paulusbriefe

Fünf Vorträge, Köln 28. bis 31. Dezember 1912, 1. Januar 1913 (Zyklus 25)

In diesem Vortragszyklus legt Rudolf Steiner die grundsätzliche Bedeutung des Christentums für ein Verständnis der orientalischen Weisheitslehren dar. So stellt er der Bhagavad Gita, als Blüte der drei großen Strömungen indischer Geistigkeit: Veda, Yoga und Sankhya-Philosophie, das entstehende Christentum gegenüber, wie es in den Paulusbriefen als Keim einer zukünftigen Stufe der Menschheitsentwicklung sichtbar wird.

143 Erfahrungen des Übersinnlichen. Die drei Wege der Seele zu Christus

Vierzehn Einzelvorträge zwischen dem 11. Januar und 29. Dezember 1912 in verschiedenen Städten

Inhalt: Nervosität und Ichheit / Die menschlichen Seelenbetätigungen im Wandel der Zeiten / Der Weg der Erkenntnis und sein Zusammenhang mit der moralischen Natur des Menschen / Gewissen und Staunen als Hinweise auf geistiges Schauen in Vergangenheit und Zukunft / Spiegelungen des Bewußtseins. Oberbewußtsein und Unterbewußtsein / Verborgene Kräfte des Seelenlebens / Die drei Wege der Seele zu Christus (zwei Vorträge) / Die Geheimnisse der Reiche der Himmel in Gleichnissen und in wirklicher Gestalt / Vorverkündigung und Heroldtum des Christus-Impulses / Zur Synthese der Weltanschauungen. Eine vierfache Heroldschaft / Die Liebe und ihre Bedeutung in der Welt / Die Geburt des Erdenlichtes aus der Finsternis der Weihenacht / Novalis als Verkünder des spirituell zu erfassenden Christus-Impulses

144 Die Mysterien des Morgenlandes und des Christentums

Vier Vorträge, Berlin 3. bis 7. Februar 1913 (Zyklus 26)

Inhalt (Auswahl): Das Mysterienwesen in seinem Zusammenhange mit dem Geistesleben der Menschheit / Das Erleben geistiger Tatsachen und geistiger Wesenheiten. Das Schauen der Sonne um Mitternacht / Die Zarathustra- und die Hermes-Einweihung. Weltenton und Weltenwort / Das Wiederauftauchen des morgenländischen Mysterienwesens im heiligen Gral

145 Welche Bedeutung hat die okkulte Entwicklung des Menschen für seine Hüllen (physischer Leib, Ätherleib, Astralleib) und sein Selbst?

Zehn Vorträge, Den Haag 20. bis 29. März 1913 (Zyklus 27) und eine Ansprache zum Ostersonntag 23. März 1913

Inhalt: Veränderungen in den menschlichen Hüllen unter dem Einfluß der Esoterik / Das innere Erleben der Genußmittel / Die Evolution der menschlichen Sinne / Das differenzierte Erleben des Ätherischen / Umwandlung von Urteil, Gefühl und Wille / Die Paradieses- und die Gralslegende / Amfortas und Parzifal / Der Hüter der Schwelle. Die Geschichte von Kain und Abel / Kentaur und Sphinx. Luzifer und Ahriman. Die Erscheinung des Christus im Ätherischen / Der Ätherleib als Erzähler der Weltengeschichte

146 Die okkulten Grundlagen der Bhagavad Gita

Neun Vorträge, Helsingfors 28. Mai bis 5. Juni 1913 (Zyklus 28)

Inhalt (Auswahl): Die welthistorische Bedeutung der Bhagavad Gita. Krishna als Führer zum Erleben des Einzel-Ich / Die Stufen des Yogaweges / Die Läuterung des Traumlebens durch Änderung der Sympathiekräfte / Das zyklische Lebensgesetz. Das Wirken geistiger Mächte im menschlichen Organismus / Die künstlerische Komposition der Bhagavad Gita. Bedeutung des Krishna-Impulses und des Christus-Impulses / Die Beziehung zwischen dem Gedankeninhalt der Bhagavad Gita und der Philosophie von Fichte, Hegel und Solovieff

147 Die Geheimnisse der Schwelle

Acht Vorträge, München 24. bis 31. August 1913 bei der Uraufführung des vierten Mysteriendramas von Rudolf Steiner: **«Der Seelen Erwachen»**

Inhalt (Auswahl): Das Erwachen der Seelen. Stufen der Rückerinnerung / Wesen und Wirksamkeit von Luzifer und Ahriman. Wie entsteht das Böse? / Erlebnisse der Seele in der elementarischen Welt / Der Aufstieg der Seele in die eigentliche geistige Welt / Das Walten der Dreiheit in den Welterscheinungen. Gedanke, Wort und Schrift / Die Begegnung der Menschenseele in der geistigen Welt mit dem anderen Selbst / Die Entwicklung des Johannes Thomasius. Der Doppelgänger. Der Geist von Johannes □ Jugend. Die andere Philia / Die luziferischen und ahrimanischen Einflüsse. Der Hüter der Schwelle

148 Aus der Akasha-Forschung. Das Fünfte Evangelium

Achtzehn Vorträge aus den Jahren 1913 und 1914 in verschiedenen Städten. Mit Notizbucheintragungen und einem Handschriftfaksimile

In seinen Vortragsreihen über die vier Evangelien gab Rudolf Steiner seinen Zuhörern tiefe Einblicke in den spirituellen Gehalt dieser Offenbarungsinhalte. Im Verlaufe dieser Vortragstätigkeit kam es auch zu Darstellungen von geisteswissenschaftlichen Forschungsergebnissen über das eigentliche geschichtliche Leben des Jesus von Nazareth bis zur Jordantaufe. Diese Forschungsergebnisse bezeichnete Rudolf Steiner als «Fünftes Evangelium».

Zu den hauptsächlichsten Motiven der Vorträge gehören: Kindheits- und Jugenderlebnisse des Jesus von Nazareth – Seine tiefen Erkenntnisleiden am Versiegen der alten großen Geistesströmungen – Die Offenbarung des makrokosmischen Vaterunser – Die Beziehung zu den Essäern und zu Johannes dem Täufer – Erlebnisse auf dem Gang zur Jordantaufe

149 Christus und die geistige Welt.

Von der Suche nach dem heiligen Gral

Sechs Vorträge, Leipzig 28. Dezember 1913 bis 2. Januar 1914 (Zyklus 31)

Inhalt (Auswahl): Schwierigkeiten des Verstehens der Christus-Jesus-Wesenheit. Die Gedanken der Gnostiker / Symptomatische Ausgestaltung einer Seite des menschlichen Seelenerlebens in den Sybillen / Nachwirkungen des dreifachen Christus-Ereignisses. Chronologie in der Weltanschauung des Zarathustra, Astrologie in den ägyptischen und chaldäischen Mysterien, Meteorologie in der griechisch-römischen Zeit / Das Arbeiten des Christusimpulses in den Untergründen der Seele. Das Aufkommen der Grals-Ideen / Das Lesen der Sternenschrift. Der Gestirn-Aspekt und der menschliche Aspekt des heiligen Gral

150 Die Welt des Geistes und ihr Hereinragen in das physische Dasein

Das Einwirken der Toten in die Welt der Lebenden

Zehn Vorträge zwischen dem 12. Jan. und 23. Dez. 1913 in verschiedenen Städten

Inhalt (Auswahl): Frühlingsanfang, Ostermond und Ostersonntag / Sinneserleben und Erleben der Welt der Verstorbenen / Von der Einwirkung der Toten in die Welt der Lebenden / Die Umwandlung der Kräfte der Seele in der Initiation / Die Freiheit der Seele im Lichte anthroposophischer Erkenntnis / Erdenwinter und Sonnen-Geistessieg / Kindeskraft und Ewigkeitskraft, eine Weihnachtsgabe

151 Der menschliche und der kosmische Gedanke

Vier Vorträge, Berlin 20. bis 23. Januar 1914 (Zyklus 33)

Inhalt (Auswahl): Der Aufstieg vom starren zum bewegten Gedanken / Die Möglichkeit der Betrachtung der Welt von zwölf verschiedenen Standpunkten aus / Die Beziehungen der sieben Weltanschauungsstimmungen (Planeten) zu den zwölf Weltanschauungsnuancen (Tierkreis). Der dreifache Seelenton der Weltanschauungen (Sonne, Mond und Erde) / Das Darinnenstehen des Menschen im geistigen Kosmos vom Standpunkte einer spiritualistischen Astrologie

152 Vorstufen zum Mysterium von Golgatha

Zehn Einzelvorträge, gehalten 1913 und 1914 in verschiedenen Städten

Inhalt (Auswahl): Okkulte Wissenschaft und okkulte Entwicklung. Einweihung / Christus zur Zeit des Mysteriums von Golgatha und Christus im zwanzigsten Jahrhundert / Der Michael-Impuls und das Mysterium von Golgatha / Der Weg des Christus durch die Jahrhunderte / Die drei geistigen Vorstufen des Mysteriums von Golgatha / Der Christus-Geist und seine Beziehungen zur Bewußtseinsentwicklung / Der Fortschritt in der Erkenntnis des Christus. Das Fünfte Evangelium / Die vier Christus-Opfer

153 Inneres Wesen des Menschen und Leben zwischen Tod und neuer Geburt

Sechs Vorträge, Wien 9. bis 14. April 1914 (Zyklus 32), mit zwei vorangehenden öffentlichen Vorträgen, Wien 6. und 8. April 1914, und einer Ansprache

«Dieser Vortragszyklus wird das Ziel haben, das menschliche Innenleben zu schildern im Zusammenhang mit dem Leben zwischen dem Tod und einer neuen Geburt, um zu zeigen, wie innig diese beiden Gebiete des Daseins zusammenhängen. Und er wird daneben das Ziel haben, Richtlinien zu entwickeln aus der Erkenntnis des Angedeuteten heraus, die den Menschen wirklich orientieren können in manchen schwierigen Lebenslagen.» (Rudolf Steiner)

Inhalt (Auswahl): Die vier Kreise des menschlichen Seelenlebens und ihr Erkräften im Raum / Das Aus-dem-Leibe-Treten in der Zeit / Phantome und Gedächtnisschatz / Die Umwandlung der kosmischen Weisheit in organisierende Seelenkräfte. Der Wille als schöpferische Kraft / Unsere eigene Vergangenheit als Außenwelt

154 Wie erwirbt man sich Verständnis für die geistige Welt?

Das Einfließen geistiger Impulse aus der Welt der Verstorbenen

Sieben Vorträge zwischen dem 17. April und 26. Mai 1914 in verschiedenen Städten

Inhalt: Wie erwirbt man sich Verständnis für die geistige Welt? / Robert Hamerling, ein Dichter und ein Denker und ein Mensch / Die Erweckung spiritueller Gedanken als Zeitforderung / Das Hereinwirken der geistigen Welt in unser Dasein / Die Geisteswissenschaft als Zusammenfassung von Wissenschaft, Intelligenz und helllichtiger Forschung / Glauben und Wissen. Johannifest und Osterfest

155 Christus und die menschliche Seele

Über den Sinn des Lebens. Theosophische Moral. Anthroposophie und Christentum

Zehn Vorträge, darunter ein öffentlicher Vortrag, Kopenhagen 23., 24. Mai, Norrköping 28. bis 30. Mai 1912, Norrköping 12. bis 16. Juli 1914 (Zyklus 34)

156 Okkultes Lesen und okkultes Hören

Elf Vorträge, Dornach 3. bis 7. Okt., 12. bis 26. Dez. 1914, Basel 27. Dez. 1914

Inhalt (Auswahl): Worin besteht die Meditation? / Das Einswerden mit den Zeichen und geistigen Realitäten der imaginativen Welt / Unser Organismus als Spiegelungsapparat / Innere Erlebnisse und Seelenstimmungen als Vokalismus und Konsonantismus der geistigen Welt / Das Erleben des Weltenwortes. Die Siebengliederung des Ätherleibes und die Zwölfgliedrigkeit des physischen Leibes / Christian Morgenstern / Unser Astralleib in Verknüpfung mit dem Tierkreis und den Planeten. Die Schreibkunst in alter Zeit. Die «schwarze Kunst». Goethes Farbenlehre / Geschmackserlebnisse. Pflanzentherapie. Gesten als Ausdruck für das geistige Leben der Welt / Erinnerungsbilder und schaffende Phantasie. Das objektive Gedankenleben / Wiedervereinigung von Kunst, Wissenschaft und Religion / Das Weihnachtsfest des erneuten Christus-Verständnisses / Der kosmische Christus und die Geburt der Christus-Erkenntnis in uns

157 Menschenschicksale und Völkerschicksale

Vierzehn Vorträge, Berlin 1. Sept. 1914 bis 6. Juli 1915 (Zyklus 39 «Zeitbetrachtungen»)

Inhalt (Auswahl): Nationalitäten und Nationales im Lichte der Geisteswissenschaft / Vom Wesen der europäischen Volksseelen / Das Wesen des Christus-Impulses und seines dienenden michaelischen Geistes / Persönlich-Übersinnliches / Die drei Entscheidungen des imaginativen Erkenntnisweges / Der Rhythmus von Schlafen und Wachen im großen Entwicklungsvorgange des Weltenwesens / Die Ausprägung des Nationalcharakters verschiedener europäischer Völker durch ihre Volksgesister / Über die plastische Gruppe des Baues in Dornach /

Über die prophetische Natur der Träume und den Träumer oder Mondenmenschen. Über den Sonnen- und Saturnmenschen / Über die kosmische Bedeutung unserer Sinneswahrnehmungen, unseres Denkens, Fühlens und Wollens

157a Schicksalsbildung und Leben nach dem Tode

Sieben Vorträge, Berlin 16. November bis 21. Dezember 1915 (Zyklus 40)

Inhalt: Das geistige Leben in der physischen Welt und das Leben zwischen Tod und neuer Geburt / Das Erleben der Wirkungen des letzten Erdendaseins und ihre Umwandlung in Kräfte für die nächste Inkarnation / Die Untergründe des Seelenlebens und das Geistleben nach vorzeitigem Tode / Der Zusammenhang der geistigen und physischen Welt im Hinblick auf das Leben nach dem Tode / Von unterbewußten Seelenimpulsen / Der Weihnachtsgedanke und das Geheimnis des Ich / Die Finsternis des heutigen Geisteslebens und das verwahrloste Denken unserer Zeit

158 Der Zusammenhang des Menschen mit der elementarischen Welt

Kalewala – Olaf Åsteson – Das russische Volkstum – Die Welt als Ergebnis von Gleichgewichtswirkungen

Sieben Vorträge, darunter ein öffentlicher, sechs Ansprachen und eine Fragenbeantwortung, gehalten 1912, 1913 und 1914 in verschiedenen Städten

Inhalt: Kalewala: Das Wesen nationaler Epen mit speziellem Hinweis auf Kalewala (öffentlicher Vortrag) / Der Zusammenhang des Menschen mit der elementarischen Welt. Finnland und Kalewala (drei Vorträge) / **Die Welt als Ergebnis von Gleichgewichtswirkungen:** Grunderlebnisse des vierten und fünften nachatlantischen Zeitraums / Kämpfe Luzifers und Ahrimans im menschlichen Organismus / Die Welt als Ergebnis von Gleichgewichtswirkungen / **Olaf Åsteson:** Das Traumlid vom Olaf Åsteson, Neujahrsfeier / Olaf Åsteson, das Wachen des Erdgeistes / Welten-Neujahr. Das Erwachen der Menschenseele aus dem Geistesschlaf der finsternen Zeit / **Das russische Volkstum:** Zwei Ansprachen für russische Zuhörer

159 Das Geheimnis des Todes

Wesen und Bedeutung Mitteleuropas und die europäischen Volksgeister

Fünfzehn Einzelvorträge zwischen dem 31. Jan. und 19. Juni 1915 in versch. Städten

Inhalt (Auswahl): Der Durchgang des Menschen durch die Todespforte – eine Lebenswandlung / Die Geisteswissenschaft und die Rätsel des Todes / Tiefere Zusammenhänge der europäischen Geschichte / Das Eingreifen des Christus-Impulses in das geschichtliche Geschehen / Moralische Impulse und ihre Ergebnisse. Das Verhältnis der europäischen Völker zu ihren Volksgeistern / Die okkulte Grundlage des Weihnachtsfestes. Der Sinn der Opfertode / Der Krieg, ein Krankheitsprozeß. Mitteleuropa und der slawische Osten / Zeitgeister und Volksgeister / Mitteleuropa zwischen Ost und West / Christus im Verhältnis zu Luzifer und Ahriman / Der Ätherleib als Abspiegelung des Weltenalls / Gemeinsamkeit über uns, Christus in uns / Erfahrungen des Menschen nach dem Durchgang durch die Todespforte / Die erkenntnisgemäße Überwindung des Todes

161 Wege der geistigen Erkenntnis und der Erneuerung künstlerischer Weltanschauung

Dreizehn Vorträge in Dornach zwischen dem 9. Januar und 2. Mai 1915

Inhalt (Auswahl): Das Ich von außen wahrnehmbar als Sprache und Gesang, als schöpferische Phantasie, als Innenleben / Die Wahrnehmung des Gedankenwesens. Sonnenwirksamkeit in der Erdenentwicklung / Echte Kunst geht zurück auf die Geheimnisse der Initiation / Das Problem des Todes im Zusammenhang mit der künstlerischen Auffassung des Lebens / Meditation und Konzentration. Die drei Arten des Hellsehens / Das Nibelungenlied und Wilhelm Jordan / Der Baldur-Mythos und das Karfreitag-Mysterium

162 Kunst- und Lebensfragen im Lichte der Geisteswissenschaft

Dreizehn Vorträge in Dornach zwischen dem 23. Mai und 8. August 1915

Diese Vorträge geben vertiefende Darstellungen aus den Erkenntnissen der Geisteswissenschaft über das Wesen des Menschen und den Gang der Bewußtseinsentwicklung, über die Wirksamkeit geistiger Kräfte und Wesenheiten und über die Bedeutung des Christus-Ereignisses für die Erdenevolution.

Inhalt (Auswahl): Abbauprozesse im Nervenorganismus als physische Grundlage alles bewußten Geisteslebens – der Wiederaufbau des Zerstörten während des Schlafens / Die Spiegelung der Weltgedanken in unserem Bewußtsein. Die Erzeugung des Seins aus dem Nichts. Der Philosoph L. M. Deschamps / Die Umwandlung der Lebensverhältnisse im Lauf der Jahrhunderte / Im Unbewußten bleibende Nachwirkungen unseres früheren Daseins auf dem alten Mond, der alten Sonne, dem alten Saturn. Der Ursprung und die wirkliche Natur der Atome. Der Sinn des Christus-Wortes: «Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.» / Unser Wahrnehmen der physischen Welt und unser Wahrgenommenwerden durch Wesen der höheren Welten / Die Zweiheit vom Baum der Erkenntnis und vom Baum des Lebens / Das Verhältnis der abendländischen und der morgenländischen Menschheit zum Denken

163 Zufall, Notwendigkeit und Vorsehung

Imaginative Erkenntnis und Vorgänge nach dem Tode

Acht Vorträge, Dornach 23. bis 30. August und 4. bis 6. September 1915

Inhalt (Auswahl): Fritz Mauthner. Die Schwierigkeit des Wahrheitssuchens / Schlafen und Wachen. Die spirituelle Aura des Menschen / Hegel. Schlaf- und Wachbewußtsein. Erinnerung. Die Unterscheidung von Zufall und Notwendigkeit / Fritz Mauthner. Gedankenfehler als Lebensfehler / Notwendigkeit und Freiheit. Notwendigkeit und Vorsehung / Imaginatives Erkennen. Gnomen und Undinen / Individualität und Vererbung. Das Rätsel des Todes. Das Jüngerwerden der Menschheit / Der Mensch nach dem Tode

164 Der Wert des Denkens für eine den Menschen befriedigende Erkenntnis

Das Verhältnis der Geisteswissenschaft zur Naturwissenschaft

Elf Vorträge in Dornach zwischen dem 20. August und dem 9. Oktober 1915

Im ersten Teil dieser Vorträge spricht Rudolf Steiner über das menschliche Denken und seine Erkenntnisfähigkeit im irdischen und im übersinnlichen Bereich. In den Vorträgen des zweiten Teils «Das Verhältnis der Geisteswissenschaft zur Naturwissenschaft» wird dargestellt, wie sich die anthroposophische Erkenntnis zur allgemeinen Begriffsbildung – vor allem der Wissenschaft – verhält, ein Problem, das heute noch genauso aktuell wie damals ist. In diesem Zusammenhang ist auch der letzte Vortrag des Bandes über die mechanischen Begriffe *Raum*, *Zeit* und *Bewegung* besonders aufschlußreich.

165 Die geistige Vereinigung der Menschheit durch den Christus-Impuls

Dreizehn Vorträge zwischen dem 19. Dezember 1915 und 16. Januar 1916 in verschiedenen Städten

Inhalt: Der Weihnachtsgedanke und das Geheimnis des Ich. Der Baum des Kreuzes und die Goldene Legende. Entstehung der Krippen- und Hirtenspiele / Über alte Weihnachtsspiele und eine verklungene Geistesströmung der Menschheit / Der Baum der Erkenntnis und der Weihnachtsbaum. Stifters Novelle «Bergkristall» / Neujahrsbetrachtungen / Wandlungen des menschlichen Empfindungs- und Gedankenelementes / Die geistige Vereinigung der Menschheit durch den Christus-Impuls / Die Begriffswelt und ihr Verhältnis zur Wirklichkeit

166 Notwendigkeit und Freiheit im Weltengeschehen und im menschlichen Handeln

Fünf Vorträge, Berlin 25. bis 8. Februar 1916 (Zyklus 41)

Inhalt (Auswahl): Notwendigkeit und Freiheit in Beziehung zu Vergangenheit und Zukunft / Die Prager Uhr. Das Gesetz von Ursache und Wirkung in der physischen Welt. Notwendigkeit und Freiheit in den menschlichen Handlungen / Das Einwirken geistiger Kräfte auf das fortlaufende Geschehen / Zusammenfließen von Römertum und Germanentum. Spinoza. Strafe und Bewußtsein / Die Verödung des Welterlebens und die Abschwächung der Willenskräfte

167 Gegenwärtiges und Vergangenes im Menschengeste

Zwölf Vorträge, Berlin 13. Februar bis 30. Mai 1916 (Zyklus 42)

Inhalt: Gegenwärtiges und Vergangenes im Menschengeste / Das geistig-seelische Wesen des Menschen / Streiflichter auf die tieferen Impulse der Geschichte / Zeichen, Griff und Wort / Die Uroffenbarung der Menschheit / Osterbetrachtung / Die Lebenslüge der heutigen Zeit / Thomas Morus □ «Utopia» / Kultus und Symbol. Der Jesuitenstaat in Paraguay / Die dem Geist widerstrebenden Kräfte. Grundwahrheiten des Christentums / Ein Stück aus der jüdischen Haggada / Homo oeconomicus

168 Die Verbindung zwischen Lebenden und Toten

Acht Einzelvorträge zwischen dem 16. Februar und 3. Dezember 1916 in verschiedenen Städten

Inhalt (Auswahl): Das Leben zwischen Tod und neuer Geburt / Die Wesensglieder des Menschen im Leben zwischen Tod und neuer Geburt / Über das Ereignis des Todes und Tatsachen der nachtodlichen Zeit / Wie kann die seelische Not der Gegenwart überwunden werden? Soziales Menschenverständnis – Gedankenfreiheit – Geist- Erkenntnis / Karmische Wirkungen. Einzelschicksale und Menschheitskarma / Die Lebenslüge der heutigen Kulturmenschheit. Okkulte Gesellschaften. Die Notwendigkeit aus wahren Geist-Erkennen kommender Impulse / Die Verbindung zwischen Lebenden und Toten. Imagination, Inspiration und Intuition / Der Zusammenhang des Menschen mit der geistigen Welt

169 Weltwesen und Ichheit

Sieben Vorträge, Berlin 6. Juni bis 18. Juli 1916 (Zyklus 43)

Inhalt: Das Pfingstfest, ein Merkzeichen für die Unvergänglichkeit unseres Ich / Blut und Nerven / Die zwölf Sinne des Menschen / Die Wechselwirkungen zwischen den Gliedern des menschlichen Organismus / Lebensgleichgewicht / Wahrheitsgefühl / Der Weg zur Imagination

Reihe in sieben Bänden

Die in dieser Reihe zusammengefaßten Vorträge hat Rudolf Steiner während des Ersten Weltkrieges, vor allem in Dornach gehalten. Er stellt darin dar, wie die äußeren geschichtlichen Ereignisse nur durch die Erkenntnis der dahinterliegenden geistigen Strömungen und Zusammenhänge zu verstehen sind. Für die heutigen Leser kann auf dem Hintergrund dieser Darstellungen ein Verständnis für die tieferen Ursachen auch der gegenwärtigen Konflikte erwachsen.

170 Das Rätsel des Menschen

Die geistigen Hintergründe der menschlichen Geschichte

Kosmische und menschliche Geschichte, Band I. – Fünfzehn Vorträge, Dornach 29. Juli bis 3. September 1916

Inhalt (Auswahl): Das dekadente Genie (Otto Weininger). Zerrbilder imaginativer Erkenntnis / Natursein und seelisches Leben im Menschen / Uranos und Gää. Das Hinüberwirken einer Inkarnation in die nächste / Der Mensch, ein Doppelwesen / Weisheit, Schönheit und Güte. Imaginative und psychische Physiologie / Die menschliche Erkenntnis in ihrer kosmischen Bedeutung / Die zwölf Sinnesbezirke und die sieben Lebensprozesse / Verlebendigung der Sinnesprozesse und Durchseelung der Lebensprozesse / Die Ohnmacht des modernen Wahrheitskriteriums / Gedächtnis und Gewohnheit / Das Eingravieren der Gedanken in die Weltensubstantialität / Physische Organisation des Menschen und technische Erfindungen / Inauguration der Idolwissenschaft und des Materialismus durch F. Bacon

171 Innere Entwicklungsimpulse der Menschheit

Goethe und die Krisis des neunzehnten Jahrhunderts

Kosmische und menschliche Geschichte, Band II. – Sechzehn Vorträge, Dornach 16. September bis 30. Oktober 1916

Inhalt (Auswahl): Griechentum und Römertum in ihrem Fortwirken in unsere Gegenwart / Luziferische und ahrimanische Wesenheiten im geschichtlichen Werden. Dschingis-Khan und die Entdeckung Amerikas / Nachwirken atlantischer Mysterien in Amerika und Asien / Atlantische Impulse im mexikanischen Mysterienwesen / Die Vergeistigung alter Kulturimpulse bei Goethe. Das kosmische Wissen der Templer / Das Faust-Problem. Die Isis-Legende / Heinrich VIII. und Thomas Morus / Die Ideale der Französischen Revolution. Magnetismus und Elektrizität / Christus-Auffassungen im 19. Jahrhundert. Darwin und Kropotkin. H. P. Blavatsky / Westliches Glücks- und östliches Erlösungsstreben / Mensch und Tier in ihrem Verhältnis zur Erde / Pico von Mirandola. Die Zurückdrängung der Gnosis

172 Das Karma des Berufes des Menschen in Anknüpfung an Goethes Leben

Kosmische und menschliche Geschichte, Band III. – Zehn Vorträge, Dornach 4. bis 27. November 1916

Inhalt (Auswahl): Goethes Leben als geistige Erscheinung / Der Rhythmus im Goethe-Leben / Das Verhältnis der schöpferischen Tätigkeit und der Berufsarbeit zur Gesamtentwicklung der Erde. Jakob Böhme / Beruf und Amt. Psychoanalyse. Die schicksalhafte Gestaltung des Lebens. Die Wesensglieder des Menschen in ihrer Bedeutung für das Berufskarma / Vererbungsimpulse und Impulse früherer Erdenleben / Das Leben des Galileo Galilei im Lichte der Schicksalsfrage / Die Entgöttlichung des Wortes. James Watt. Die moderne Technik als Dänomagie / Ahnenkult, Polytheismus, Monotheismus und das Mysterium von Golgatha. Luzifer und das Geheimnis des Mondes. Mithras und Christus

173 Zeitgeschichtliche Betrachtungen

Das Karma der Unwahrhaftigkeit – Erster Teil

Kosmische und menschliche Geschichte, Band IV. – Dreizehn Vorträge, Dornach
4. bis 31. Dezember 1916 und Basel 21. Dezember 1916

Inhalt (Auswahl): Politische Verhältnisse in Europa. Zum Kriegsausbruch 1914 / Das sog. Testament Peters des Großen. Britentum und Römertum. Der Panslawismus / Erzherzog Franz Ferdinand. Das Attentat von Sarajewo. Der Erzherzog Rudolf / Der Mord als politisches Kampfmittel. Englischer und französischer Imperialismus / Thomas Morus □ «Utopia». Die Einigung Italiens. Der Dreibund / Der Staatsgedanke in Deutschland. Die Reichsgründung 1871. Die europäischen Bündnissysteme. Die spirituellen Kräfte der Zukunft in den verschiedenen Völkern / Weihnachten in schicksalsschwerster Zeit / Mysterienweisheit bei den Ingävonon. Baldur, Loki und Hödur. Das Weihnachts- und Ostermysterium / Okkultes in der neuzeitlichen Geschichte. Die Reformation, der Dreißigjährige Krieg / Giftwirkungen im sozialen Geschehen. Die geistigen Hintergründe des Opium-Krieges. Das «soziale Karzinom». Die Heilkraft der Gifte

174 Zeitgeschichtliche Betrachtungen

Das Karma der Unwahrhaftigkeit – Zweiter Teil

Kosmische und menschliche Geschichte, Band V. – Zwölf Vorträge, Dornach 1. bis 30. Januar 1917

Inhalt (Auswahl): Das Karma der Unwahrhaftigkeit. Giftwirkungen in der höheren menschlichen Natur / Nationalismus, Imperialismus, Spiritualismus / Tragik und Schuld im Völkergeschehen / Die unterbewußten Seelenimpulse im Menschen. Die Entfesselung des Ich / Vergangenheit und Zukunft Europas. Das Karma der Mitte / Die zerstörende Kraft der Unwahrhaftigkeit im Verkehr zwischen Lebenden und Toten. Das Erarbeiten der Geisteswissenschaft / Dreigliederung des Menschen in ihrem Zusammenhang mit dem Leben nach dem Tode / Schlafbewußtsein und nachtodliches Bewußtsein. Gruppenegoistische okkulte Impulse / Maß und Zahl. Das platonische Weltenjahr. Goethes Studien über die Atmung der Erde / Die alte Weisheit und das ätherische Hellsehen der Zukunft

174a Mitteleuropa zwischen Ost und West

Kosmische und menschliche Geschichte, Band VI. – Zwölf Vorträge, München 13. Sept., 3. Dez. 1914; 23. März, 29. Nov. 1915; 18., 20. März 1916; 19., 20. Mai 1917; 14., 17. Febr., 2., 4. Mai 1918

Inhalt (Auswahl): Die geistigen Hintergründe des Kriegsausbruchs / Über verschiedene Volksseelen / Aufgaben und Schicksale der verschiedenen europäischen Völker / Nachtodliche Seelenerlebnisse / Das Wesen des russischen Menschen. H. P. Blavatsky / Die menschlichen Wesensglieder und die Naturreiche / Das Jüngerwerden der Menschheit / Brüderlichkeit, Gleichheit, Freiheit / Der Verkehr mit den Verstorbenen / Der geistige Kampf Michaels. Die tieferen Ursachen der Weltkatastrophe / Aufgaben der heutigen Erziehung

174b Die geistigen Hintergründe des Ersten Weltkrieges

Kosmische und menschliche Geschichte, Band VII. – Sechzehn Vorträge, Stuttgart 30. Sept. 1914; 13., 14. Febr., 22. bis 24. Nov. 1915; 12., 15. März 1916; 11., 13., 15. Mai 1917; 23., 24. Febr., 23., 26. April 1918, und 21. März 1921

Inhalt (Auswahl): Verständnis für die Völkerschicksale durch den Volksseelenzyklus. Der Krieg als Lehrmeister der Spiritualität / Okkulte Hintergründe des Kriegsgeschehens. Das Erscheinen des Christus in Äthergestalt. Die Aufgabe von Mitteleuropa / Bedeutung der vielen Kriegstode / Seelenerlebnisse nach dem Tode / Die Rätselhaftigkeit des Todes. Das Wirken Frühverstorbenen in der geistigen Welt / Wesenszüge des russischen Volkes. Mitteleuropäischer und angelsächsischer Okkultismus / Die Bildung unserer nächsten Inkarnation / Die Notwendigkeit des Materialismus. Das Jüngerwerden der Menschheit / Rhythmen des Lebens. Der Verlust des Geistbewußtseins / Der Verkehr mit den Seelen Verstorbenen. Die Mitwirkung der Toten im geschichtlichen Werden / Die Bedeutung des Jahres 1879. Wilson / Sinnenfällige Wirklichkeiten als Schöpfungen des Geistes. Das lebendige Fortwirken Goethes in der Geisteswissenschaft / Die Kriegsschuldfrage. Die Memoiren Moltkes

Die Bände GA 173, 174, 174a und 174b enthalten Beiträge zur Urteilsbildung über Vorgeschichte und Ausbruch des ersten Weltkrieges. Rudolf Steiner hat diese Vorträge in einer besonders kritischen Zeit gehalten, denn um die Jahreswende 1916/17 zeichneten sich zwei entscheidende Ereignisse bereits am Horizont ab: Rußlands Zusammenbruch und Amerikas Kriegseintritt.

175 Bausteine zu einer Erkenntnis des Mysteriums von Golgatha

Kosmische und menschliche Metamorphose

Siebzehn Vorträge, Berlin 6. Februar bis 8. Mai 1917 (Zyklus 44 und 45)

Inhalt (Auswahl): Materialismus und Geistigkeit / Die Metamorphose der Seelenkräfte / Die drei Begegnungen der Menschenseele mit dem Geist, dem Sohn-Gott und dem Vater-Gott / Die Keimkraft des Moralischen / Die Menschenseele und das Universum / Der Mensch und das Außerirdische / Über «Irrtümer und Wahrheit» von Saint-Martin / Palästinensische Mysterien. Der paulinische, psychische und pneumatische Mensch / Heidnische Mysterien. Trichotomie von Leib, Seele, Geist / Das Antireligiöse als Krankheit, Unglück und Selbsttäuschung / Das Physische und das Moralische / Die Mysterien und das Leben / Das Imperium Romanum und das Christentum / Julian Apostata. Die Manichäerlehre und das augustinische Prinzip / Die zweite Kreuzigung des Christus / Nachklänge alter Kulte / Das seelische Auge

176 Menschliche und menschheitliche Entwicklungswahrheiten

Das Karma des Materialismus

Siebzehn Vorträge, Berlin 29. Mai bis 25. September 1917 (Zyklus 46 und 47)

Inhalt: Menschliche und menschheitliche Entwicklungswahrheiten: Das individuelle und das allgemeine Lebensalter der Menschheit / Die Notwendigkeit neuer und beweglicher Begriffe. Kosmischer und natürlicher Geist / Wissenschaftsgeist der Gegenwart / Wissenschaftliche Zeiterscheinungen / Ringende Menschen der Gegenwart / Die Schwierigkeiten der Selbsterkenntnis / Die aufeinanderfolgenden Erdenleben / Das Verhältnis des Menschen zur Wahrheit / Das Karma des Materialismus: Vergessene Töne im Geistesleben / Falsche Analogien / Der Rhythmus im Atmen und Erkennen / Geistesmut gegen seelische Bequemlichkeit / Christus und die Gegenwart / Zeitbetrachtung / Luther / Luther, der Januskopf / Geisteswissenschaft und Einsicht

GEISTIGE WESEN UND IHRE WIRKUNGEN

Reihe in vier Bänden

177 Die spirituellen Hintergründe der äußeren Welt

Der Sturz der Geister der Finsternis

Geistige Wesen und ihre Wirkungen, Band I. – Vierzehn Vorträge, Dornach 29. September bis 28. Oktober 1917

Inhalt (Auswahl): Von den Hintergründen der Weltkatastrophe / Die Diskrepanz zwischen intellektueller und moralischer Entwicklung der Menschheit / Das Streben nach irdischer Vollkommenheit als materialistische Illusion / Die Aufgabe lebensfeindlicher Elementarwesen. Die Handhabung zerstörerischer Kräfte durch den Menschen / Das Absterben der Erde und der menschlichen Leiber. Die Notwendigkeit einer vom Leibe unabhängigen Entwicklung der Menschenseelen / Das Abtöten der lebendigen Gedankenwelt durch den heutigen Intellekt / Luthers Persönlichkeit. Die Bedeutung der Karmaidee für das Erziehungswesen / Der Kampf Michaels mit dem Drachen. Der Sturz der ahrimanischen Mächte / Das Streben ahrimanischer Wesen nach Beherrschung des menschlichen Denkens / «Der Gesamtarbeitsvertrag» von Roman Boos / Wirksamkeit der Geister der Finsternis seit 1879 / Oswald Marbach / Geistige Vorgänge im geschichtlichen Werden

**178 Individuelle Geistwesen und ihr Wirken in der Seele
des Menschen**

Geistige Wesen und ihre Wirkungen, Band II. – Neun Vorträge, St. Gallen, Zürich und Dornach zwischen dem 6. und 25. November 1917

Inhalt: Die Erkenntnis des Übersinnlichen und die menschlichen Seelenrätsel / Das Geheimnis des Doppelgängers. Geographische Medizin / Hinter den Kulissen des äußeren Geschehens / Zwei Vorträge über die Psychoanalyse / Individuelle Geistwesen und einheitlicher Weltengrund

**179 Geschichtliche Notwendigkeit und Freiheit
Schicksalseinwirkungen aus der Welt der Toten**

Geistige Wesen und ihre Wirkungen, Band III. – Acht Vorträge, Dornach 2. bis 22. Dezember 1917

Inhalt (Auswahl): Die Schwelle zwischen physischer und geistiger Welt im Menschen. Die einheitliche Funktion des Nervensystems. Vorstellung und Wirklichkeit / Das Hereinwirken der Toten in unser Gefühls- und Willensleben. Geheimnisse des Tierisch-Lebendigen. Natürliche Notwendigkeit und höhere Weltenordnung / Gemeinschaft zwischen Lebenden und Toten / Der Mensch im Weltenrhythmus. Der gefesselte Kentaur / Entwicklung der menschlichen Wesensglieder. Die moralische Phantasie / Ursachen ohne Wirkung in der Natur und geistige Wirkungen ohne Ursache / Das Entstehen der freien Handlung. Der Bewußtseinsrhythmus der Toten / Intellektualität und Wille

180 Mysterienwahrheiten und Weihnachtsimpulse

Alte Mythen und ihre Bedeutung

Geistige Wesen und ihre Wirkungen, Band IV. – Sechzehn Vorträge, Basel 23. Dezember 1917, Dornach 24. Dezember 1917 bis 17. Januar 1918

Inhalt (Auswahl): Et incarnatus est. Die Umlaufzeiten geschichtlicher Ereignisse / Pallas Athene, die jungfräuliche Göttin. Konstellationen der Zeitensterne im Werdegang der Menschheit / Das Verkennen der alten Mysterien / Die Ausgleichung der schädlichen Kräfte durch das Mysterium von Golgatha / Das Geheimnis der Geburt und des Todes / Die ägyptische, griechische und israelitische Art, sich zum Weltall zu stellen / Änderung der Seelenzustände in der Bewußtseinsentwicklung / Wie kommt Osiris wieder zu neuem Leben? / Das Vererbungsprinzip / Jüngerwerden – Älterwerden der Menschheit / Der Mensch als Kopfmensch und als Rumpfmensch / Der Mensch als die Auflösung des Weltenrätsels / Über das 9., 14. u. 15. Jahrhundert der europäischen Verhältnisse

181 Erdensterben und Weltenleben. Anthroposophische Lebensgaben.

Bewußtseins-Notwendigkeiten für Gegenwart und Zukunft

Einundzwanzig Vorträge in Berlin zwischen dem 22. Januar und 6. August 1918 (Zyklus 48, 49, 50)

Inhalt (Auswahl): **Erdensterben und Weltenleben:** Das Verhältnis der Geisteswissenschaft zu den Aufgaben der Zeit / Die menschliche Gestalt und das innere Wesen des Menschen / Wachen und Schlafen / Die Verbindung der Lebenden mit den Toten / Vom Zusammenhang des Menschen mit der geistigen Welt. Schicksal und Unterbewußtsein / Vertrauen zum Leben und seelische Verjüngung / **Anthroposophische Lebensgaben:** Die Völkerseelen und das Mysterium von Golgatha / Die Relativität der Erkenntnis und geistige Kosmologie / Das Ewige und das Unvergängliche / Gedanken über Leben und Tod / Geisteswissenschaft, Lebenspraxis und Seelenbestimmungen / **Bewußtseins-Notwendigkeiten für Gegenwart und Zukunft:** Bewußtseinszustände – Der Dornacher Bau / Osten und Westen / Geschichte und wiederholte Erdenleben / Menschenwesen und Menschenentwicklung

182 Der Tod als Lebenswandlung

Sieben Einzelvorträge zwischen dem 29. November 1917 und 16. Oktober 1918 in verschiedenen Städten

Rudolf Steiner stellt in diesen Vorträgen dar, welche Bedeutung das durch die Kriegsereignisse der Jahre 1914 bis 1918 so sehr im Vordergrund des Geschehens stehende Todesereignis für die Toten selbst und für die auf der Erde Verbleibenden haben kann. Die Ausführungen bilden thematisch die Fortsetzung der im Band «Die Verbindung zwischen Lebenden und Toten» (GA 168) veröffentlichten Vorträge.

Inhalt (Auswahl): Die drei Reiche der Toten. Das Leben zwischen Tod und neuer Geburt / Der Tod als Lebenswandlung. Die Beziehung zu den Toten. Totenfeiern / Die Einwirkung der Toten auf die Lebenden / Das Altwerden als Hoffnung und Erwartung des Menschen / Was tut der Engel in unserem Astralleib? / Wie finde ich den Christus?

183 Die Wissenschaft vom Werden des Menschen

Neun Vorträge, Dornach 17. August bis 2. September 1918

Inhalt (Auswahl): Die drei Grundübel der gegenwärtigen Menschheitskultur / Die Aura des Menschen. Erinnerungen und Liebe / Die Ziele der Eingeweihten des Ostens, des Westens und des Jesuitismus / Das dreifache Sonnenmysterium der alten Zeit / Das Wesen des dreigeteilten Menschen. Die zwölf Sinne. Der Sozialismus / Das Verlorengehen der Geist-Erkenntnisse der alten Mysterien / Die Kluft zwischen Idealismus und Realismus. Die Bildung der Sprache aus der kosmischen Vernunft / Die pythagoreische Schule. Das Zerstäuben von Worten nach dem Tode / Zeit und Raum. Die Perspektivität der Zeit

184 Die Polarität von Dauer und Entwicklung im Menschenleben

Die kosmische Vorgeschichte der Menschheit

Fünfzehn Vorträge, Dornach 6. September bis 13. Oktober 1918

Inhalt (Auswahl): Augustinus und Cartesius. Mond und Sonne. Auguste Comte und Schelling / Das Wesen des Schlafes. Die Kraft der Ideale / Die achte Sphäre. Die Zeit im geschichtlichen Werden / Fatalismus und Dualismus. Ahnung, prophetische Vision, Apokalypse / Der wollende und der denkende Mensch / Das Gesetz der Schwingungen / Geisteswissenschaft als Brücke zwischen Naturordnung und Geistordnung. Das Gesetz der Polarität / Semitische und griechische Kultur / Auferstehung und Geburt / Das gespenstische Wesen der Naturwissenschaft. Die Bedeutung des Jahres 666 / Die Akademie von Gondishapur. Naturrhythmen und Rhythmen in einer neuen Technik / Das Jahr 333. Rom zur Zeit des Augustus und die katholische Kirche

185 Geschichtliche Symptomatologie

Neun Vorträge, Dornach 18. Oktober bis 3. November 1918

Was man gewöhnlich Geschichte nennt, sollte man nach Rudolf Steiner nur als Symptome ansehen, die sich an der Oberfläche zeigen und durch die man hindurchschauen muß, um die Tiefen des Geschehens zu erfassen. Die historischen Ereignisse sind Indikatoren für die darunter liegende wahre Wirklichkeit. Von diesem symptomatologischen Aspekt wird in diesen Vorträgen die neuere Geschichtsentwicklung vom Anfang des 15. Jahrhundert an betrachtet.

Inhalt (Auswahl): Das Heraufkommen des Bewußtseins-Impulses / Die historische Bedeutung der naturwissenschaftlichen Denkweise als Symptom / Das übersinnliche Element in der Geschichtsbetrachtung / Religionsgeschichtliche Impulse des fünften nachatlantischen Zeitraums / Der Zusammenhang tieferer europäischer Impulse mit den Impulsen der Gegenwart

185a Entwicklungsgeschichtliche Unterlagen zur Bildung eines sozialen Urteils

Acht Vorträge, Dornach 9. bis 24. November 1918 (Zyklus D)

Inhalt (Auswahl): Über die geschichtlichen Ursachen der katastrophalen Ereignisse der Gegenwart / Über Unternehmerge Gewinn, Rente, Lohn / Adel, Bürgertum und Proletariat / Die

«Schuld» am Kriege. Karl Marx. Die Aufgabe des Goetheanismus / Die Dreigliederung des Menschen und des sozialen Organismus. Die drei Seelenglieder des Menschen und ihre Ausbildung in den Völkern Europas / Marxismus und proletarische Weltanschauung. Der wirtschaftliche Kampf des Westens gegen die Welle des Blutes von Osten / Die Dreigliederung des sozialen Organismus als geschichtliche Notwendigkeit

186 Die soziale Grundforderung unserer Zeit – In geänderter Zeitlage

Zwölf Vorträge, Dornach 29. November bis 21. Dezember 1918 (Zyklen 51 und 52) und Bern 12. Dezember 1918

Obwohl bald nach dem Ende des Ersten Weltkrieges gehalten, sind diese Vorträge in bezug auf die heutige europäische Situation von unverminderter Aktualität, beleuchten sie doch grundsätzliche Fragen zu Ost und West, zu den Veranlagungen der Nationen und zu den Problemstellungen im Sozialen.

Inhalt (Auswahl): Der Osten und der Westen in geistiger Betrachtung / Abstraktion und Wirklichkeit im Sozialen / Notwendiges Interesse der einzelnen Menschen an den anderen Menschen / Die Entwicklung mechanischer, eugenetischer und hygienischer okkulten Fähigkeiten in der Zukunft / Grundbedingungen des sozialen Lebens / Gespenster des alten Testaments im Nationalismus der Gegenwart / Soziale und antisoziale Triebe im Menschen / Die Umwandlung instinktiver in bewußte Impulse / Wirklichkeitslogik und Begriffslogik / Die Metamorphosen der Intelligenz / Die neue Geistesoffenbarung / Das Christentum und die sozialen Forderungen unserer Zeit

187 Wie kann die Menschheit den Christus wiederfinden?

Das dreifache Schattendasein unserer Zeit und das neue Christus-Licht

Acht Vorträge, Basel 22. Dezember 1918, Dornach 24. bis 31. Dezember 1918 und 1. Januar 1919

Inhalt (Auswahl): Die Geburt des Christus in der menschlichen Seele (Weihnachtsvortrag) / Das Hereintreten des Christentums in die Erdenentwicklung / Gleichheit, Freiheit und Brüderlichkeit. Die gnostische Weisheit / Das Christentum und das Mysterienwesen der vorchristlichen Zeit / Der Wandel in der menschlichen Seelenverfassung / Bewußtes Heraustreten des Geistig-Seelischen aus dem Physisch-Leiblichen durch ein inneres Erlebnis / Silvesterempfindung. Unser Leben im Zusammenhang mit dem Weltganzen / Neujahrsausblick

188 Der Goetheanismus, ein Umwandlungsimpuls und Auferstehungsgedanke

Menschenwissenschaft und Sozialwissenschaft

Zwölf Vorträge, Dornach 3. Januar bis 2. Februar 1919

Inhalt (Auswahl): Die Antwort der Geisteswissenschaft auf die wichtigsten Fragen der Zeit / Die Stellung des Menschen im Zeitalter der Bewußtseinsseele / Das Entscheidende der gegenwärtigen Epoche / Das Verhältnis des Seelisch-Geistigen zum Physisch-Leiblichen / Die Durchgeistigung der neueren Geschichte. Heidentum, Judentum und Christentum / Goetheanismus als Erwartungsstimmung / Das 19. Jahrhundert, ein Wendepunkt in der Entwicklung der Menschheit / Das Verhältnis der Menschenwissenschaft zur Sozialwissenschaft / Die Völkerwanderung von einst und von jetzt. Der soziale Homunkulus / Welche Gestalt können die sozialen Forderungen in der Gegenwart haben? / Die Loslösung des Wissenschaftsprozesses von dem Persönlichen / Die drei Vorbedingungen in der Stellung des Menschen zur Welt, zu anderen Menschen und zur Geistigkeit

DIE GEISTIGEN HINTERGRÜNDE DER SOZIALEN FRAGE

Reihe in drei Bänden

Politische, wirtschaftliche und soziale Probleme betrachtet vom Gesichtspunkt der Anthroposophie. Rudolf Steiner stellt die Einzelheiten stets in die großen geistigen Zusammenhänge, wodurch die wesentlichen Gesichtspunkte besonders deutlich werden. So hat die Grundthematik der in dieser Reihe veröffentlichten Vorträge bis heute nichts von ihrer Aktualität eingebüßt.

189 Die soziale Frage als Bewußtseinsfrage

Die geistigen Hintergründe der sozialen Frage, Band I. – Acht Vorträge, Dornach

15. Februar bis 16. März 1919

Inhalt (Auswahl): Die soziale Frage: Tat- und Ereignisfrage. Das Urteilen aus Gedankenmumien. Der Aufruf «An das Deutsche Volk und an die Kulturwelt» / Unterschied zwischen dem Proletariat und seinen Führern. Geistesleben, Staatsleben und Wirtschaftsleben / Die Gedankenformung bei Marx und ihre Radikalisierung bei Lenin / Materialistische Geschichtsauffassung, Klassenkampftheorie und Mehrwertlehre gegenüber Geisteswissenschaft, Gedankenfreiheit und wahren Sozialismus / J. G. Fichtes «Geschlossener Handelsstaat»». Das Verhältnis des Wirtschaftslebens zur Naturgrundlage und zum Rechtsleben. Trennung von materiellem Leben und Geistesleben. Das Wesen des Geldes. Arbeit und Kapital / Kapitalbildung und -umbildung. Das freie Geistesleben. Befreiung der Wissenschaften von der Staatsaufsicht / Hegels objektiver Idealismus. Die «Philosophie der Freiheit»

190 Vergangenheits- und Zukunftsimpulse im sozialen Geschehen

Die geistigen Hintergründe der sozialen Frage, Band II. – Zwölf Vorträge, Dornach 21. März bis 14. April 1919, darunter drei Vorträge über «Die soziale Frage als Seelenfrage»

Inhalt (Auswahl): Die zerstörende Wirkung des naturwissenschaftlichen Denkens in bezug auf den sozialen Organismus / Der Nationalismus als antisozialer Trieb / Die Tätigkeit der Engel, Erzengel und Archai im Geistes-, Rechts- und Wirtschaftsleben / Unbewußtes und Unterbewußtes im sozialen Zusammenleben. Die drei Elemente der Sprache / Das Seelische in der Kunst / Die Frage: Was ist der Mensch? Bakunin, Gorki. Der Übermensch Nietzsches / Nibelungenzeitalter und mitteleuropäische Bürgerzeit. Friedrich der Große und Goethe. Heinrich IV. und Walther von der Vogelweide / Der Mensch als Doppelwesen. Die Idee der sozialen Dreigliederung. Die Mission der Schweiz

191 Soziales Verständnis aus geisteswissenschaftlicher Erkenntnis

Die geistigen Hintergründe der sozialen Frage, Band III. – Fünfzehn Vorträge, Dornach

3. Oktober bis 15. November 1919

Inhalt (Auswahl): Dreigliederungsbewegung und Anthroposophie / Drei Perioden der jugendlichen Entwicklung / Die Begriffe Ware, Arbeit, Kapital / Die Niedergangskräfte in unserer Zivilisation / Die Veranlagungen der Völker / Materialistische Geschichtsauffassung / Sinneserkenntnis, Moralerkenntnis und Naturerkenntnis / Ich-Wahrnehmung und soziales Zusammenleben. Verständnis für das Schicksal des einzelnen Menschen / Die Erweiterung des Bewußtseins auf das Vorgeburtliche und das Nachtodliche / Die Herstellung des Gleichgewichts zwischen luziferischer und ahrimanischer Macht durch den Menschen / Die drei Seiten des irdischen Kulturlebens / Luziferisches und ahrimanisches Denken

192 Geisteswissenschaftliche Behandlung sozialer und pädagogischer Fragen

Siebzehn Vorträge, Stuttgart 21. April bis 28. September 1919 (Zyklus 58 A und B, erweitert um «Drei Vorträge über Volkspädagogik»)

In diesen Vorträgen bemüht sich Rudolf Steiner, seine Zuhörer von immer neuen Seiten her zu der Einsicht zu führen, daß die Vertiefung in die anthroposophische Geisteswissenschaft die Grundlage ergibt für ein wirkliches Erkennen des Zeitgeschehens und für ein fruchtbares Handeln. Die Art, wie er die Ereignisse, an die er damals anknüpfte, durchleuchtet und ihre tieferen Zusammenhänge sichtbar werden läßt, ist auch für unsere Zeit beispielgebend.

Inhalt (Auswahl): Das unbewußte Überschreiten der Schwelle durch die Menschheit / Die

Notwendigkeit einer Erneuerung von Volksschule und Volkspädagogik / Der Weltkrieg als Vorspiel eines gewaltigen Geisteskampfes zwischen Ost und West / Die Jahre um 1859 als Knotenpunkt der Menschheitsentwicklung / Das Interesse geistiger Wesenheiten an der Entwicklung des Menschen. Physiologische Begabung und seelische Begabung

193 Der innere Aspekt des sozialen Rätsels

Luziferische Vergangenheit und ahrimanische Zukunft

Zehn Vorträge in Zürich, Bern, Heidenheim und Berlin zwischen dem 4. Februar und 4. November 1919

In den Ausführungen finden sich in vertiefter Form Begründungen für die Notwendigkeit der 1919 inaugurierten Dreigliederungsidee. Rudolf Steiner weist dabei vor allem auch hin auf die Notwendigkeit einer veränderten Geisteshaltung.

Inhalt (Auswahl): Der Mensch als Mittelpunkt des Universums / Die soziale Frage als Problem der Gesamtmenschheit / Irdisches Geistesleben und vorgeburtliches Dasein / Die Dreigliedrigkeit des sinnlichen und übersinnlichen Lebens. Der Mißbrauch geistiger Fähigkeiten als Krankheitsursache des sozialen Lebens / Über die Ursachen des ersten Weltkrieges / Das Interesse der drei nächsthöheren Hierarchien an den Menschen. Das prophetische Erziehen / Das Verhältnis des Menschen zu seinem Engel im Schlaf. Die geistigen Kämpfe zwischen Ost und West / Heidnische und jüdische Kultur. Die Inkarnation Luzifers und die Vorbereitung der Inkarnation Ahrimans. Der Sinn der Verschiedenheit der vier Evangelien

194 Die Sendung Michaels

Die Offenbarung der eigentlichen Geheimnisse des Menschenwesens

Zwölf Vorträge, Dornach 21. November bis 15. Dezember 1919

Inhalt (Auswahl): Die Michael-Macht und die Michael-Sendung / Die Michael-Offenbarung. Fleischwerdung des Wortes und Geistwerdung des Fleisches / Michaelisches Denken. Der Mensch als übersinnliches Wesen / Die alte Mysterienkultur und der Michael-Impuls / Die Michael-Tat und der Michael-Einfluß / Die alte Yoga-Kultur und der neue Yoga-Wille. Die Michael-Kultur der Zukunft / Das Hineinweben der elementarischen Welt in das Schicksalsmäßige des Menschen / Der Mensch und die Umwelt / Der Dornacher Bau. Das Geheimnis der Trinität Luzifer, Christus, Ahriman / Baustile als Ausdruck der Menschheitsentwicklung / Die Mysterien des Lichtes, des Raumes und der Erde

195 Weltsilvester und Neujahrsgedanken

Fünf Vorträge, Stuttgart 21. bis 31. Dezember 1919, 1. Januar 1920

Inhalt: Die drei Strömungen des Kulturlebens. Die Mysterien des Lichts, des Menschen und der Erde / Der michaelische Weg zu Christus. Ein Weihnachtsvortrag / Das Mysterium des menschlichen Willens / Das Hereindringen der spirituellen Offenbarungen seit dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts. Silvestergedanken / Das Dogma der Offenbarung und das Dogma der Erfahrung. Die geistige Signatur der Gegenwart. Eine Neujahrsbetrachtung

196 Geistige und soziale Wandlungen in der Menschheitsentwicklung

Achtzehn Vorträge, Dornach 9. Januar bis 22. Februar 1920

Neben aktuellen Zeitfragen und Historischem hat Rudolf Steiner in diesen Vorträgen auch geisteswissenschaftliche Grundfragen behandelt. In den letzten drei Vorträgen ging er aber vor allem ein auf die geschichtliche Entwicklung des Imperialismus.

Inhalt (Auswahl): Die Bedeutung der Wissenschaft von der Initiation / Die Lebensstatsachen der Illusion und des Bösen / Menschenerkenntnis durch Welterkenntnis / Das Goetheanum als Repräsentant eines Ideal-Realismus / Ist die «Dreigliederung des sozialen Organismus» Politik? / Über das Wirken einzelner Persönlichkeiten in der Geschichte / Das Eingreifen geistiger Wirklichkeiten für das praktische Leben durch die Geisteswissenschaft / Wandlungen der Bedürfnisse des sozialen Lebens / Beziehungen der höheren Seelenfähigkeiten des Menschen zur geistigen Welt / Zur geschichtlichen Entwicklung von Frankreich, Deutschland

und England und des Imperialismus

197 Gegensätze in der Menschheitsentwicklung

West und Ost – Materialismus und Mystik – Wissen und Glauben

Elf Vorträge, Stuttgart 5. März bis 22. November 1920

Inhalt (Auswahl): Die verschiedenen Anlagen der asiatischen und der europäischen Bevölkerung / Der Bewußtseinswandel im sozialen Leben. Die Entwicklung der irdischen Imperien / Westliche Geheimgesellschaften, Jesuitismus und Leninismus, drei Initiationsströmungen der Gegenwart / Materialismus und Mystik / Der Gegensatz von Wissen und Glauben und seine Überwindung / Osten, Mitte und Westen und die soziale Dreigliederung / Der Übergang vom luziferischen in das ahrimanische Zeitalter und das kommende Christus-Ereignis

198 Heilfaktoren für den sozialen Organismus

Siebzehn Vorträge, Dornach 20. März bis 18. Juli 1920, und Bern 9. Juli 1920

Inhalt (Auswahl): Der Krankheitsbegriff in alter und neuer Zeit. Die Blaublindheit der Griechen / Krankmachende Kräfte unseres Intellektlebens / Der Lebenszwiespalt zwischen Naturnotwendigkeit und Sittlichkeit und seine Überwindung / Katholische Kirche und Geisteswissenschaft. Gemeinschaftsbewußtsein und Individualbewußtsein / Jesuitismus und Freimaurertum / Die Welt der Geistigkeit und die Welt des wirtschaftlichen Lebens / Das Urwissen der Mysterien und sein Mißbrauch in späteren Zeiten

199 Geisteswissenschaft als Erkenntnis der Grundimpulse sozialer Gestaltung

Siebzehn Vorträge und eine Ansprache, Dornach 6. August bis 11. September, Berlin 17. und 18. September 1920

Inhalt (Auswahl): Die zwölf Sinne des Menschen in ihrer Beziehung zu Imagination, Inspiration und Intuition / Initiationswissenschaft und Freiheitsimpuls / Geisterkenntnis als Grundlage der Sozialerkenntnis / Verschiedenheiten in den Seelenveranlagungen der Völker / Das Ewige in der Hegelschen Logik und ihr Gegenbild im Marxismus / Die Neugestaltung des sozialen Organismus aus dem Wesen des Menschen / Die Ausschaltung der geistigen Welt aus der menschlichen Kulturentwicklung / Die Umwandlung der Sprachbedeutung für das menschliche Seelenleben / Die soziale Aufgabe der Anthroposophie / Präexistenz und Postexistenz

200 Die neue Geistigkeit und das Christus-Erlebnis des zwanzigsten Jahrhunderts

Sieben Vorträge, Dornach 17. bis 31. Oktober 1920

Im Mittelpunkt dieser Gegenwart und Zukunft umspannenden kulturgeschichtlichen Vorträge steht die Darstellung der Idee der sozialen Dreigliederung, und zwar vom Gesichtspunkt der kulturgeographischen Dreigliederung der Menschheit in Westen, Mitte und Osten. Rudolf Steiner weist hierbei die Gegenkräfte auf, die nicht nur an der Oberfläche, sondern vor allem in den verborgenen Tiefen des gegenwärtigen Menschheitslebens dieser Idee feindlich entgegenwirken.

DER MENSCH IN SEINEM ZUSAMMENHANG MIT DEM KOSMOS

Reihe in neun Bänden

201 Entsprechungen zwischen Mikrokosmos und Makrokosmos

Der Mensch – eine Hieroglyphe des Weltenalls

Der Mensch in seinem Zusammenhang mit dem Kosmos, Band I. – Sechzehn Vorträge, Dornach 9. April bis 16. Mai 1920

Durch diesen ganzen Band – wie eigentlich durch alle astronomischen Ausführungen Rudolf

Steiners – zieht sich der grundlegende Gedanke, daß das wirkliche Geschehen im Kosmos nicht so angeschaut werden kann, daß allein das, was mit Fernrohr und Teilkreis ausgemacht wird, maßgebend ist, sondern dasjenige, was seine Entsprechung im Menschen findet.

Inhalt (Auswahl): Naturnotwendigkeit und menschliche Freiheit. Abstrakte Raumesdimensionen / Polarität zwischen Kopf und übrigen Körper. Metamorphose und Reinkarnation. Abstraktion und Imagination / Die drei kosmischen Ebenen und der Tierkreis. Jahresrhythmus und Sieben-Jahr-Perioden / Platonisches Jahr. Nutationsperioden und ihr Abbild im Seelenleben. Sonne und Mond, Christus und Jehova / Der astralische Leib des Menschen und der Tierkreis. Vier Sphären / Wachen und Schlafen / Vorstellung und Wille / Umlaufzeiten der Planeten / Der Mensch und die Elemente Erde und Wasser. Ägyptische Astronomie. Die kosmische Bedeutung des Christuswesens / Naturwissenschaft und Christentum. Erhaltung der Energie. Stoffvernichtung / Vernichtung der Materie und Befreiung des Geistes

202 Die Brücke zwischen der Weltgeistigkeit und dem Physische des Menschen

Die Suche nach der neuen Isis, der göttlichen Sophia

Der Mensch in seinem Zusammenhang mit dem Kosmos, Band II. – Sechzehn Vorträge, Dornach 26. Nov. bis 26. Dez. 1920, Bern 14., Basel 23. Dez. 1920

Unter verschiedenen thematischen Aspekten wird hier sehr eindringlich dargelegt, wie die Probleme dieses Jahrhunderts nicht mit materiell-technischen Kräften, sondern nur aus veränderten geistig-moralischen Ansätzen heraus gelöst werden können.

Inhalt (Auswahl): Die Bildung der menschlichen Gestalt aus dem Zusammenwirken kosmischer und irdischer Kräfte / Der Mensch als schöpferisches Element im Kosmos / Der Zusammenhang des Natürlichen mit dem Moralisch-Seelischen / Die Wanderung der Seelen durch die Kulturen auf den Wegen ihrer Wiederverkörperungen / Alte und neue Einweihungsmethoden / Wie lebt das Seelisch-Geistige im Physischen des Menschen? / Das Moralische als Quell des Welterschöpfers / Das Weihnachtsmysterium. Hirtenfrommheit und Sternenweisheit der Magier / Die Isislegende und ihre Erneuerung für die heutige Zeit. Die göttliche Weisheit Sophia / Die Geheimnisse des Sternenhimmels und des Menscheninneren

203 Die Verantwortung des Menschen für die Weltentwicklung

durch seinen geistigen Zusammenhang mit dem Erdplaneten und der Sternenwelt

Der Mensch in seinem Zusammenhang mit dem Kosmos, Band III. – Achtzehn Vorträge in Stuttgart, Dornach und Den Haag zwischen dem 1. Januar und 1. April 1921

Inhalt (Auswahl): Die zwei Weihnachtsverkündigungen / Die Wiederverkörperung bestimmter Gruppen von Menschenseelen / Mitteleuropäische Geistigkeit zwischen östlicher Mystik und westlichem Materialismus / Die großen Aufgaben unserer Zeit. Glauben und Wissen / Präexistenz als Lebenskraft / Vorgeburtliche Erlebnisse und die Aufgaben der Pädagogik / Die Dreigliederung und das praktische Leben / Ahrimanische und luziferische Einflüsse in Wissenschaft und sozialem Leben / Das Verhältnis des Asiaten zum modernen Europäer / Griechentum, Römertum und gegenwärtiges Denken / Die Herrschaft Jahves in den drei oberen Naturreichen. Saulus, Paulus / Weihnachtsgedanke und Ostergedanke. Geburt und Auferstehung / Christus Jesus und Apollonius von Tyana / Die Menschheitsentwicklung im Zusammenhang mit der Entwicklung der Erde

204 Perspektiven der Menschheitsentwicklung

Der materialistische Erkenntnisimpuls und die Aufgabe der Anthroposophie

Der Mensch in seinem Zusammenhang mit dem Kosmos, Band IV. – Siebzehn Vorträge in Dornach zwischen dem 2. April und 5. Juni 1921

Inhalt (Auswahl): Der Materialismus im 19. Jahrhundert / Aufbaukräfte im menschlichen Organismus / Mithraskult und Christentum. Basilius Valentinus, Jakob Böhme und Paracelsus / Das Wesen des Griechentums und seine Tragik. Brot und Wein im Gralsmysterium / Nietzsches weltanschauliche Entwicklung und Tragik / Maß, Zahl und Gewicht. Der Wirklichkeitsverlust der Menschheit / Der Zusammenhang des Menschen mit den Planetenkräften. Konstellation und irdische Geburt / Materialistische Wissenschaft und Geisteswissenschaft. Der Weg zur Verwandlung des Denkens / Weltuntergang und Weltaufgang. Vater-Kraft und

Christus-Kraft / Das Leibes-Erleben in Ägypten, Griechenland und der Umschwung im 4. Jahrhundert. Die Aufgabe der Anthroposophie

205 Menschenwerden, Weltenseele und Weltengeist – Erster Teil:

Der Mensch als leiblich-seelische Wesenheit in seinem Verhältnis zur Welt

Der Mensch in seinem Zusammenhang mit dem Kosmos, Band V. – Dreizehn Vorträge, Stuttgart 16. Juni, Bern 28. Juni und Dornach 24. Juni bis 17. Juli 1921

Inhalt (Auswahl): Das Wesen von Halluzination, Phantasiegebilde und Imagination / Die Brücke zwischen moralischer und natürlicher Welt / Die Gesetzmäßigkeit innerhalb der irdischen Welt, der kosmischen Welt, der Weltenseele, des Weltengeistes / Der Mensch und die Elemente / Spirituelle Erkenntnis der Organe. Rationelle Therapie / Das Leben zwischen Tod und neuer Geburt / Der Mensch als Gedankenwesen / Das Willenssystem des Menschen und das System von Atmungs- und Pulsrhythmus / Maja und Sein / Denken, Fühlen, Wollen. Das Muspilliedicht / Das Vogelgeschlecht, die Säugetiere und der dreigliederte Mensch / Der Mensch und die Hierarchien

206 Menschenwerden, Weltenseele und Weltengeist – Zweiter Teil:

Der Mensch als geistiges Wesen im historischen Werdegang

Der Mensch in seinem Zusammenhang mit dem Kosmos, Band VI. – Elf Vorträge, Dornach 22. Juli bis 20. August 1921

Inhalt (Auswahl): Die zwölf Sinne des Menschen / Moralische Weltordnung und Naturnotwendigkeit. Orientalische und okzidentalische Kultur / Gedächtnis und Liebe. Der dreigliedrige Mensch / Die Entwicklung der modernen Naturwissenschaft aus der Scholastik / Antisoziale Triebe als Ergebnis von materialistischem Kopfdenken und spiritueller Willensnatur / Die kindliche Entwicklung bis zur Geschlechtsreife / Die Wesensglieder des Menschen / Vorstellungen und Erinnerungen und die Welt der Hierarchien / Das Seelisch-Geistige des Menschen und das Leiblich-Physische in ihrem Zusammenhange. Das Böse / Goethe, die Griechen und die vorgriechische Zeit

207 Anthroposophie als Kosmosophie – Erster Teil:

Wesenszüge des Menschen im irdischen und kosmischen Bereich

Der Mensch in seinem Zusammenhang mit dem Kosmos, Band VII

Elf Vorträge, Dornach 23. September bis 16. Oktober 1921

Inhalt (Auswahl): Östliche und westliche Kultur in geistiger Beleuchtung / Das Christentum als Auferstehungsreligion. Die Welt des Mondes und der Sonne / Grundlinien einer okkulten Psychologie / Der Mensch zwischen den Reichen der höheren Hierarchien und den Naturreichen / Vergangenheit und Zukunft in der Gemütsstimmung. Das Gewissen / Anthroposophie und Kosmosophie. Der Geist des Menschen und das Leben nach dem Tode / Charakterisierung Goethes gegenüber Shakespeare. Das Verhältnis des Menschen zu den Gruppenseelen der Tiere / Die Vergangenheit höherer Wesenheiten und der Geist des Menschen / Die Verbindung mit den Verstorbenen. Der Philosoph Feuerbach. Richard Wagner / Die Sinnlosigkeit der modernen Geschichte. Das Mysterium von Golgatha

208 Anthroposophie als Kosmosophie – Zweiter Teil:

Die Gestaltung des Menschen als Ergebnis kosmischer Wirkungen

Der Mensch in seinem Zusammenhang mit dem Kosmos, Band VIII

Elf Vorträge Dornach 21. Oktober bis 13. November 1921

Inhalt (Auswahl): Das menschliche Innere und das äußere menschliche Leben. Über das Wesen der Sonne / Das Überbewußtsein im Leben nach dem Tode. Die Welt der Sprache und der Phantasie / Metamorphosen der Erkenntnis im Zeitenlauf. Luziferische und ahrimanische Wesenheit / Die Formung des Menschen aus dem Universum / Die sieben Lebensstufen als Planetenstufen. Das Wesen der Eurythmie / Zuordnung von Haupt, Brust und Gliedmaßen zu den Tierkreiszeichen / Schlaf und Ich-Wesenheit. Das Erleben des Geistesmenschen im

Wachen und Schlafen, im Leben und im Tode / Das physische, pflanzliche, tierische und menschliche Wesen vom Gesichtspunkte des Tierkreises, der Planetensphären, der Erde und des Mondes / Über das Wesen des Bösen. Das Palladium im Gang der Geschichte

209 Nordische und mitteleuropäische Geistimpulse

Das Fest der Erscheinung Christi

Der Mensch in seinem Zusammenhang mit dem Kosmos, Band IX. – Elf Vorträge, Kristiania (Oslo) 24. November bis 4. Dezember 1921, Berlin 7. Dezember 1921, Dornach 12. bis 31. Dezember 1921, Basel 26. Dezember 1921

Inhalt (Auswahl): I. **Die spirituelle Zukunftsaufgabe Norwegens und Schwedens:** Der verborgene Geist der europäischen Kultur. / Das Verhältnis des Menschen zu seinem Engelwesen und zu den höheren Hierarchien / Das 4. Jahrhundert in Skandinavien und in Süd- und Mitteleuropa.

Die spirituelle Aufgabe des norwegischen und des schwedischen Volkes / II. **Vater-Bewußtsein und Christus-Bewußtsein** / III. **Der Mensch als Erdenwesen und Himmelswesen:**

Alte Generation und Jugendbewegung. / Das Alphabet als Ausdruck des Menschengheimnisses. Poesie und Prosa in der Sprache / Imaginative und inspirierende Erkenntnis /

IV. **Das Fest der Erscheinung Christi:** Buddhas Verhältnis zum Tode. Das Symbolum des Kreuzes / Das Weihnachtsfest und das Fest der Taufe Christi. Das Abendmahl des Leonardo da Vinci / Die Verbindung des Christi-Geburtsfestes mit dem Feste der Wintersonnenwende.

Der Adam- und Eva-Tag. Die Erkenntnis der Sonne um Mitternacht – V. Silvestervortrag

210 Alte und neue Einweihungsmethoden

Drama und Dichtung im Bewußtseins-Umschwung der Neuzeit

Vierzehn Vorträge, Dornach 1. Januar bis 19. März 1922, Mannheim 19. Januar, Breslau 1. Februar 1922

Inhalt (Auswahl): I. Alte und neue Einweihungsmethoden: Neujahrsbetrachtung. Westen, Osten, Mitte. Die Entwicklung des religiösen Lebens in den nachatlantischen Kulturen. Alte und neue Einweihungsmethoden (2 Vorträge). Der menschliche Organismus in seiner Dreigliedrigkeit und die wiederholten Erdenleben. / II. Drama und Dichtung im Bewußtseins-Umschwung der Neuzeit: Shakespeare, Goethe und Schiller im Hinblick auf den geistigen Umschwung im 15. Jahrhundert. Das Ringen Goethes und Schillers in der Zeit des über die alte Geistigkeit siegenden Intellektualismus. Das Freiheitsideal bei Schiller und Goethe / III. Einzelvorträge: Das Überschreiten der Schwelle. Imagination, Inspiration und Intuition als Tatsachen des Handelns auf dem Weg zur Wiederverkörperung

211 Das Sonnenmysterium und das Mysterium von Tod und Auferstehung

Exoterisches und esoterisches Christentum

Zwölf Einzelvorträge zwischen dem 21. März und 11. Juni 1922 in verschiedenen Städten

Inhalt (Auswahl): Das menschliche Seelenleben in Schlafen, Wachen und Träumen / Die drei Zustände des Nachtbewußtseins / Vom Wandel der Weltanschauung / Die Veränderungen im Erleben des Atmungsprozesses in der Geschichte / Das Wesen des Menschen und sein Ausdruck in der griechischen Kunst / Die Erkundung und Formulierung des Weltenwortes in der Ein- und Ausatmung / Exoterisches und esoterisches Christentum / Betrachtungen über das Mysterium von Golgatha / Erkenntnis und Initiation / Die dreifache Sonne und der auferstandene Christus / Anthroposophie als ein Streben nach Durchchristung der Welt

212 Menschliches Seelenleben und Geistesstreben im Zusammenhange mit Welt- und Erdentwicklung

Neun Vorträge, Dornach 29. April bis 17. Juni 1922

Inhalt (Auswahl): I. Das menschliche Seelenleben im Zusammenhange mit der Weltentwicklung:

Das Verhältnis des Menschen zur Welt / Wandel der Vitalorgane zu Sinnesorganen. Der Tod als Willensgeburt / Das Seelenvermögen und das Bewußtsein. Seelische Einseitigkeit und Krankheit / Das Erleben einer geistigen Außenwelt in der Imagination. Die Herzerkenntnis in der Inspiration. Das Herz als Sinnesorgan / Die alten Mysterien und ihre Prophetie. Das reine Denken. Das christliche Urmysterium

II. Menschliches Geistesstreben im Zusammenhange mit der Erdentwicklung: Die Lebensalter des Menschen. Der Inkarnationsprozeß. Die Bildung des Ätherherzens / Die Bhagavad-Gita. Joga und moderne Meditationsübungen / Das Erkennen der elementarischen Welt

III. Östliche und westliche Weltgegensätzlichkeiten: Heutige Begriffsbildung und das Gedankenleben der altorientalischen Kultur. Östlicher Gespenstergedanke und westliche Trieb- und Instinktgespenster. Das Entwickeln spiritueller Gedanken als Zukunftsaufgabe

213 Menschenfragen und Weltenantworten

Dreizehn Vorträge, Dornach 24. Juni bis 22. Juli 1922

Inhalt (Auswahl): Beziehungen zwischen dem Geistig-Seelischen und dem Räumlich-Physischen / Menschenfragen und Weltenantworten in den alten Mysterien und in der modernen Initiation / Wirkung der Planetenkräfte auf den Menschen. Heilwirkungen der Metalle / Die Planeten und das Seelenleben des Menschen / Die Stoffe in der Natur und ihre Heilwirkungen / Die alten Mysterien und die moderne Wissenschaft, Kunst und Religion / Die Bedeutung des Zweifels und der Überzeugung / Franz Brentano, Friedrich Nietzsche und die naturwissenschaftliche Geistesströmung / Ursprung des christlichen Offenbarungsinhaltes in der Initiationserkenntnis des Urchristentums / Kosmisches Anschauen der Welt durch Imagination, Inspiration, Intuition

214 Das Geheimnis der Trinität

Der Mensch und sein Verhältnis zur Geistwelt im Wandel der Zeiten

Elf Vorträge, Dornach 23. Juli bis 9. August 1922, Oxford 20., 22., 27. August 1922, London 30. August 1922

Inhalt (Auswahl): Das verschüttete Geistesleben der ersten vier christlichen Jahrhunderte. Die mittelalterliche und die moderne Theologie / Goethes Anschauung der Naturreiche. Die Erfassung von Pflanzenformen, Tierformen und des menschlichen Ich / Glaubenskämpfe des Mittelalters als Grundlage für die neuzeitlichen Geistesrichtungen. / Das vollbewußte menschliche Ich und das Geheimnis der Trinität / Nachbilder, Gedankenbilder und Erinnerungen / Oswald Spenglers Weltanschauung. Die Bedeutung des maschinellen Lebens der Gegenwart / Die Methode der übersinnlichen Forschung. Wesen und Ausbildung der Meditation / Adam Kadmon. Der Aufbau der Menschenform aus den Konstellationen und Bewegungen der Sterne / Das Mysterium von Golgatha als Sinn des ganzen Erdenseins / Rhythmische Beziehungen zwischen Himmel und Erde

215 Die Philosophie, Kosmologie und Religion in der Anthroposophie

Zehn Vorträge, Dornach 6. bis 15. September 1922, «Französischer Kurs» am Goetheanum

Inhalt: Die drei Schritte der Anthroposophie / Seelenübungen des Denkens, Fühlens und Willens / Imaginative, inspirierte und intuitive Erkenntnismethoden / Erkenntnis- und Willensübungen / Schlaferlebnisse der Seele / Der Übergang vom seelisch-geistigen Dasein in der Menschenentwicklung zum sinnlich-physischen / Christus in seinem Zusammenhang mit der Menschheit / Das Ereignis des Todes im Zusammenhang mit dem Christus / Das Schicksal des Ich- Bewußtseins im Zusammenhang mit dem Christus-Problem / Das Erleben des Willensteils der Seele

216 Die Grundimpulse des weltgeschichtlichen Werdens der Menschheit

Acht Vorträge, Dornach 16. September bis 1. Oktober 1922

Inhalt (Auswahl): Das Erleben des Menschen zwischen dem Tode und einer neuen Geburt / Über die Wechselwirkungen zwischen der geistigen Welt und den Leibesgliedern des Menschen / Das Hereinwirken der geistigen Welt in das geschichtliche Handeln der Menschheit / Der intellektualistische Sündenfall. Die elementarischen Erdgeister und der moderne Mechanismus / Die ägyptischen Mysterien. Indische Jogaschulung und ägyptischer Mumienkult. Auferstehungskräfte der Erde aus der Entwicklung eines richtig verstandenen Kultus / Goethes Metamorphosegedanke / Drei spirituelle Strömungen in Europa und ihre Umformung zum kirchlichen Dogma und zur Glaubensvorstellung im 9. Jahrhundert

217 Geistige Wirkenskräfte im Zusammenleben von alter und junger Generation

Pädagogischer Jugendkurs. Dreizehn Vorträge, Stuttgart 3. bis 15. Oktober 1922

In diesem vor jungen, mit der Anthroposophie großenteils wenig vertrauten Menschen gehaltenen Vortragszyklus spricht Rudolf Steiner in einer wahren Herzenssprache zu der Jugend. Ausgehend von der Kluft zwischen der alten und jungen Generation wird zu den Forderungen hingeführt, welche die Zeit an den Menschen – besonders den jungen Menschen – stellt. Durch die Charakterisierung der verschiedenen Strömungen der Jugendbewegung, der philosophischen und pädagogischen Systeme werden Perspektiven zu einer Zukunftspädagogik aufgezeigt, die auf einem neuen Verhältnis von Mensch zu Mensch fußt.

Diese Vorträge können auch als eine Einführung in die Anthroposophie und in die Grundlagen der anthroposophischen Pädagogik gelten.

217a Die Erkenntnis-Aufgabe der Jugend

Ansprachen und Fragenbeantwortungen, Aufsätze und Berichte aus den Jahren 1920 bis 1924 in Ergänzung zum «Pädagogischen Jugendkurs» von 1922 (GA 217)

Die Beiträge dieses Bandes zeigen, welche Bedeutung Rudolf Steiner dem Lebensalter der Jugend beimaß, und wie er auf die Lebensfragen der jungen Menschen einzugehen wußte.

Inhalt (Auswahl): Das Menschlichwerden des wissenschaftlichen Lebens / Die Erkenntnis-Aufgabe der akademischen Jugend. Wie kann anthroposophische Arbeit an Universitäten aufgebaut werden? Die drei Hauptfragen der anthroposophischen Jugendbewegung / Über Wesen und Ziel der Jugendbewegung. Der Weg zu den verlorengegangenen wirksamen Kräften der Natur / Brief Rudolf Steiners zur Berufswahl (Faksimile)

218 Geistige Zusammenhänge in der Gestaltung des menschlichen Organismus

Sechzehn Vorträge, darunter vier öffentliche, zwischen dem 14. Oktober und 9. Dezember 1922 in verschiedenen Städten

Inhalt (Auswahl): Die Schlaferlebnisse des Menschen, ihre geistigen Hintergründe und ihre Bedeutung für das Tagesleben / Über das Geistig-Seelische des Menschen zwischen Tod und neuer Geburt / Die verborgenen Seiten des Menschendaseins und der Christus-Impuls / Exakte Erkenntnisse der übersinnlichen Welten / Christus vom Gesichtspunkte der Anthroposophie / Erziehungskunst durch Menschenerkenntnis / Beziehung des Erdenlebens zum Leben zwischen Tod und neuer Geburt / Die Erlebnisse des Menschen im ätherischen Kosmos / Der Mensch und die übersinnlichen Welten. Hören, Sprechen, Singen, Gehen, Denken

219 Das Verhältnis der Sternenwelt zum Menschen und des Menschen zur Sternenwelt

Die geistige Kommunion der Menschheit

Zwölf Vorträge, Dornach 26. November bis 31. Dezember 1922, mit Notizbucheinträgen zu zwei Vorträgen

Inhalt (Auswahl): Der Geistkeim des menschlichen physischen Organismus im Leben zwischen Tod und neuer Geburt / Tageskreislauf der Sonne und Gedankenleben, Jahreskreislauf und Gefühlsleben. Das menschliche Willensleben / Das Zusammenleben mit den Wesen der höheren Hierarchien zwischen Tod und neuer Geburt / Die Beziehung der Elementarwesen zum Wahren, Schönen und Guten / Das Wirken Michaels in unserem Zeitalter / Die Mysterien des Hochsommers und das Tiefwinter-Weihnachtsmysterium / Der Weg von der Michael-Offenbarung zum wahren Weihnachtsfest / Naturlauf und menschliches Wesen / Die Stellung der Bewegung für religiöse Erneuerung zur anthroposophischen Bewegung / Sommer- und Winterwirkungen im Schlafen und Wachen. Das Herz als Gleichgewichtsorgan. Spirituelle Erkenntnis – der Beginn eines der Menschheit gemäßen kosmischen Kultus

220 Lebendiges Naturerkennen. Intellektueller Sündenfall und spirituelle Sündenerhebung

Zwölf Vorträge, Dornach 5. bis 28. Januar 1923

Inhalt (Auswahl): Die Not nach dem Christus und die neue Christus-Erkenntnis / Die Erkenntnisaufgabe der akademischen Jugend / Die Wahrnehmung des Erdinneren und der Gestirnkongstellationen / Jakob Böhme, Giordano Bruno und Francis Bacon. Das Ringen um eine neue Welt- und Menschenerkenntnis / Salz-, Sulfur- und Merkurprozesse im Inneren des Menschen / Der Zivilisationsschlaf der Gegenwart / Wahrheit, Schönheit, Güte / Der Mensch und die Naturgeister / Intellektueller Sündenfall und spirituelle Sündenerhebung / Die materialistische Wissenschaft im Banne des mittelalterlichen Denkens / Realismus und Nominalismus. Das Wesen des Göttlichen in der Natur und im Menschen / Moralische und antimoralische Impulse. Die Aufgabe der Eurythmie

221 Erdenwissen und Himmelerkenntnis

Neun Vorträge, Dornach 2. bis 18. Februar 1923

Inhalt: Erkenne dich selbst. Das Erleben des Christus im Menschen als Licht, Leben und Liebe / Der Nachtmensch und der Tagesmensch / Erdenwissen und Himmelerkenntnis. Der Mensch als Bürger des Universums und der Mensch als Erdeneremit / Der unsichtbare Mensch in uns. Das der Therapie zugrunde liegende Pathologische / Moralische Antriebe und physische Wirksamkeit im Menschenwesen. Das Erfassen eines Geistesweges

222 Die Impulsierung des weltgeschichtlichen Geschehens durch geistige Mächte

Sieben Vorträge, Dornach 11. bis 23. März 1923

Inhalt (Auswahl): Auswirkungen des materialistischen Zeitalters auf die Seelenentwicklung der Menschen. Geistige Hintergründe der Jugendbewegung / Die Erlebnisse der Menschenseele während des Schlafzustandes / Geistige Ereignisse als Ursache des Bewußtseinswandels im 4. Jahrhundert / Vom Wirken geistiger Mächte in den geschichtlichen Ereignissen des Mittelalters / Die Notwendigkeit einer aktiven Belebung des Denkens. Wirkungen pflanzlicher Gift- und Heilstoffe im Ätherorganismus des Menschen

223 Der Jahreskreislauf als Atmungsvorgang der Erde und die vier großen Festeszeiten

Die Anthroposophie und das menschliche Gemüt

Neun Vorträge, Dornach 31. März bis 8. April, Wien 27. Sept. bis 1. Okt. 1923

Inhalt (Auswahl): Der Jahreskreislauf als Atmungsvorgang der Erde und die vier großen Festeszeiten: Das Wesen des Ostergedankens. Der Michael-Festgedanke als Gegenpol des Ostergedankens / Der dreigliederte Michael-Impuls. Die Urdreiheit im Jahreslauf / Sommer- und Winterfeste alter Zeiten im Zusammenhang mit dem Mysterienwesen / Das Miterleben des Naturlaufs in den alten Mysterien. Das Michael-Fest als Fest des Seelenmutes

Die Anthroposophie und das menschliche Gemüt: Das Bild des Kampfes Michaels mit dem Drachen / Die Verantwortlichkeit des Menschen gegenüber dem Kosmos / Vorbedingungen

zu der Einrichtung einer Herbstesfeier. Druidische und Mithrasmysterien / Die soziale Tragweite eines Michael-Festes

224 Die menschliche Seele in ihrem Zusammenhang mit göttlichgeistigen

Individualitäten. Die Verinnerlichung der Jahresfeste

Elf Einzelvorträge zwischen dem 6. April und 11. Juli 1923 in verschiedenen Städten

Inhalt (Auswahl): Schicksalsgestaltung in Schlafen und Wachen. Die Geistigkeit der Sprache und die Gewissensstimme / Der individualisierte Logos und die Kunst, aus dem Worte den Geist herauszulösen / Unser Gedankenleben in Schlafen und Wachen und im nachtodlichen Dasein / Die vier Wesensglieder des Menschen / Die Etappen des Erwachens der menschlichen Seele / Anthroposophie, der Weg zu einem vertieften Verständnis des Ostermysteriums / Die Himmelfahrtsoffenbarung und das Pfingstgeheimnis / Johannistimmung. Der geschärfte Johanniblick / Wiedergewinnung des lebendigen Sprachquells durch den Christus-Impuls. Der Michael-Gedanke als Anrufer des menschlichen Willens / Die Schaffung eines Michael-Festes aus dem Geiste heraus. Die Rätsel des inneren Menschen

225 Drei Perspektiven der Anthroposophie

Kulturphänomene, geisteswissenschaftlich betrachtet

Zwölf Vorträge, Dornach 5. Mai bis 23. September 1923

Inhalt: Das Wesen der geistigen Krisis des neunzehnten Jahrhunderts / Das Wesen des Kopfes und das des unteren Menschen / Kulturphänomene / Gemeinschaftsbildung in Mitteleuropa / Die europäische Kultur und ihr Zusammenhang mit der lateinischen Sprache. Griechisches und römisches Mysterienwesen / Die gnostischen Grundlagen des Vorchristentums. Imagination von Europa / Die physische, seelische und geistige Perspektive der Anthroposophie / Die Traumwelt als eine Übergangsströmung zwischen der physisch-natürlichen Welt und der Welt der sittlichen Anschauungen / Jakob Böhme, Paracelsus, Swedenborg

226 Menschenwesen, Menschenschicksal und Welt-Entwicklung

Sieben Vorträge, Kristiania (Oslo) 16. bis 21. Mai 1923

Inhalt (Auswahl): Der Leib des Menschen, ein «Tempel der Götter» / Die Christus-Hilfe als Vermittlerin der moralischen Weltenordnung im Schlafe / Wollen und Denken, Vergangenheits- und Zukunftsschicksal des Menschen / Die Notwendigkeit eines Michael-Festes als Korrelat zum Osterfeste / Welten-Pfingsten, die Botschaft der Anthroposophie

227 Initiations-Erkenntnis

Die geistige und physische Welt- und Menschheitsentwicklung in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, vom Gesichtspunkt der Anthroposophie

Dreizehn Vorträge, zwei Ansprachen und zwei Fragenbeantwortungen, gehalten in Penmaenmawr 19. bis 31. August 1923

Inhalt: Erste Schritte zur imaginativen Erkenntnis / Inspiration und Intuition / Neue und alte Initiationswissenschaft / Das Traumleben / Des Menschen Beziehungen zu den drei Welten / Das Geistwalten in der Natur / Das Ineinanderspielen der verschiedenen Welten / Die Schlaferlebnisse des Menschen als Vorverkünder der Erlebnisse nach dem Tode / Die Erlebnisse zwischen dem Tode und einer neuen Geburt / Das geistig-kosmische Dasein des Menschen nach dem Tode / Das Erleben der Weltvergangenheit / Die Evolution der Welt im Zusammenhang mit der Evolution des Menschen / Das Einziehen des Menschen in die Epoche der Freiheit

228 Initiationswissenschaft und Sternenerkenntnis

Der Mensch in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vom Gesichtspunkt der Bewußtseinsentwicklung

Neun Vorträge zwischen dem 27. Juli und 16. Sept. 1923 in verschiedenen Städten

Inhalt (Auswahl): Schicksalsbestimmende und menschenbefreiende Planeten / Der Mensch

als Bild geistiger Wesen / Die Sonneninitiation des Druidenpriesters und seine Mondenwesenerkenntnis
/ Der Mensch in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

229 Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen

Sechs Vorträge, Dornach 5. bis 13. Oktober und Stuttgart 15. Oktober 1923

Inhalt: Die Michael-Imagination / Die Weihnachts-Imagination / Die Oster-Imagination / Die
Johanni-Imagination / Das Miteinanderwirken der vier Erzengelwesen während des Jahreslaufes
/ Die Michael-Imagination. Geistige Meilenzeiger im Jahreslauf

230 Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, bildenden und gestaltenden Weltenwortes

Zwölf Vorträge, Dornach 19. Oktober bis 11. November 1923

Inhalt (Auswahl): I. **Der Zusammenhang der Weltenverhältnisse, der Erdenverhältnisse
und der Tierwelt mit dem Menschen:** Der Mensch als Zusammenfassung von Adler, Löwe,
Stier / Sonnendurchglänzte Atmosphäre und Tierkreis. Die Lehren des Dreigetiers / Die physische
Substanz der Erde und die geistige Substanz der Seele

II. **Der innere Zusammenhang der Welterscheinungen und Weltwesen:** Kosmische Kräfte
in der Insektenwelt. Schmetterlingsnatur und Pflanzenwesenheit / Die Vergeistigung der
Materie durch Schmetterlinge und Vögel / Kosmische Heranbildung des Menschen und der
höheren Tiere

III. **Die Pflanzenwelt und die Naturelementargeister:** Wurzelgeister, Wasserwesen, Luftund
Feuergeister und das Pflanzenwachstum / Gnomen, Undinen und Sylphen, die Feuerwesen.
Bösartige und gutartige Elementarwesen / Die Wahrnehmung und das Erleben der
Naturelementarwesenheiten

IV. **Die Geheimnisse der menschlichen Organisation:** Stoffwechselprozesse und
Zirkulationsvorgänge.
Krankheiten und Heilungsvorgänge / Wirkungen des Mineralischen und des
Pflanzlichen im menschlichen Organismus / Die Quellen des Moralisch-Geistigen in der Menschheit

231 Der übersinnliche Mensch, anthroposophisch erfaßt

Sieben Vorträge, darunter zwei öffentliche Vorträge, Den Haag 13. bis 18. November 1923

Inhalt (Auswahl): Anthroposophie als Zeitforderung / Anthroposophie als menschlichpersönlicher
Lebensweg / Das übersinnliche Begreifen der menschlichen Gestalt / Der Weg
des Menschen zwischen Tod und neuer Geburt durch die Sphären der Hierarchien / Der nachtodliche
Weg des Menschen durch die Planetensphären bis zur Sonne / Der nachtodliche Weg
von der Sonnen- bis zur Fixsternsphäre und zurück zum neuen Erdenleben / Das Erleben der
Einheit von Mensch, Kosmos und Hierarchien im übersinnlichen Erfassen der mineralischen
Welt

232 Mystierengestaltungen

Vierzehn Vorträge, Dornach 23. November bis 23. Dezember 1923

Inhalt (Auswahl): Vom Seelenleben des Menschen bis zum Durchschauen der geistigen
Untergründe der Welt / Das Schaffen des Seelischen am physischen Menschen / Vorstellung
und Wille, Sommerwille und Winterwille / Die Kristalldecke der Erde. Die Sprache der
Metalle / Die mineralische und die vegetabilisch-animalische Schöpfung. Die frühere Erdatmosphäre
/ Die ephesischen Mysterien der Artemis / Die Mysterienstätten Hyberniens / Die
chthonischen und eleusinischen Mysterien. Der Übergang von Plato zu Aristoteles / Das
Geheimnis der Pflanzenwesen, der Metalle und der Menschen. Aristoteles und Alexander /
Die Mysterien der samothrakischen Kabiren / Der Übergang von den alten Mysterien zu dem
Mysterienwesen des Mittelalters / Das rosenkreuzerische Mysterienwesen

233 Die Weltgeschichte in anthroposophischer Beleuchtung und als Grundlage der Erkenntnis des Menschengesistes

Neun Vorträge, gehalten in Dornach vom 24. Dezember 1923 bis 1. Januar 1924

Inhalt (Auswahl): Die Seelengeschichte der Menschheit in bezug auf die Entwicklung des Gedächtnisses / Bewußtseinsebenen und Entwicklungsimpulse der alten Völker Asiens. Das ägyptisch-chaldäische Zeitalter. Gilgamesch und Eabani / Die hybernischen und ephesischen Mysterien. Alexander und Aristoteles / Die besondere Stellung des Mysteriums von Ephesus / Das Verlorengehen des Wissens um den Zusammenhang des Menschen mit der Welt / Der Brand von Ephesus und der Brand des Goetheanum

233a Mysterienstätten des Mittelalters

Rosenkreuzertum und modernes Einweihungsprinzip

Das Osterfest als ein Stück Mysteriengeschichte der Menschheit

Zehn Vorträge, Dornach 4. bis 13. Januar und 19. bis 22. April 1924

Inhalt (Auswahl): I. **Mysterienstätten des Mittelalters. Rosenkreuzertum und modernes**

Einweihungsprinzip: Die Erforschung des geistigen Lebens im Mittelalter / Verborgene Mysterienstätten des Mittelalters / Die Begründung des Rosenkreuzertums. Das Opfer der Sternen-Erkenntnis und der Impuls zur Freiheit / Der Anbruch der Michael-Zeit / Geheimlehren des 18. und 19. Jahrhunderts. Form und Materie bei Aristoteles / Die Aufgaben der Michael-Zeit. Das rosenkreuzerische Initiationsprinzip

II. Das Osterfest als ein Stück Mysteriengeschichte der Menschheit: Das Herauswachsen der Feste aus dem Mysterienwesen. Die Adonis-Mysterien. Der Ostergedanke / Mondengeburt und Sonnengeburt, Stufen der alten Oster-Einweihung / Das Monden-Geheimnis. Frühlings- und Herbst-Mysterien / Die Ephesischen Mysterien. Die Kategorien des Aristoteles

234 Anthroposophie –

Eine Zusammenfassung nach einundzwanzig Jahren

Zugleich eine Anleitung zu ihrer Vertretung vor der Welt

Neun Vorträge, Dornach 19. Januar bis 10. Februar 1924

Die Vorträge geben eine zusammenfassende Gesamtdarstellung der anthroposophischen Weltanschauung für die Mitglieder der zu Weihnachten 1923 neu begründeten Anthroposophischen Gesellschaft.

Inhalt (Auswahl): Anthroposophie, die Menschensehnsucht der Gegenwart / Das meditative Bewußtsein / Der Übergang vom gewöhnlichen Wissen zur Initiationserkenntnis / Das erkraftete Denken und der zweite Mensch. Das Atmungsweben und der Luftmensch / Die Liebe als Erkenntniskraft. Die Ich-Organisation des Menschen / Die waltenden Weltgedanken in der ausströmenden Atemluft / Über das Traumleben / Die Beziehungen der Traumwelt zur imaginativen Erkenntnis. Das Schuldigwerden gegenüber dem Leben. Die Grundlage des Karma / Die Erinnerungsfähigkeit des Menschen

Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge

Die Tatsachen von Reinkarnation und Karma (Wiederverkörperung und Schicksalsgesetzen) gehören zu den zentralen Erkenntnissen der Anthroposophie. Ausführungen zu dieser Thematik durchziehen das gesamte Wirken Rudolf Steiners. Sie erfahren in seinem letzten Schaffensjahr eine Kulmination in mehr als 80 Vorträgen, in denen das Gebiet der karmischen Gesetzmäßigkeiten in umfassender Weise erweitert und vertieft wird.

Die «Esoterischen Betrachtungen karmischer Zusammenhänge» sollten möglichst der Reihe nach, ihrem inneren Aufbau folgend, im Zusammenhang studiert werden. Dies gilt insbesondere für die ersten vier Bände mit der ein Ganzes bildenden Dornacher Vortragsreihe.

Siehe auch: **Wandtafelzeichnungen zu diesen Vorträgen** (Band XVI, Seite 123)

235 **Erster Band**

Zwölf Vorträge, Dornach 16. Februar bis 23. März 1924

I. Bildung der karmischen Kräfte / II. Die karmische Bestimmtheit einzelner menschlicher Schicksale

236 **Zweiter Band**

Siebzehn Vorträge, Dornach 6. April bis 29. Juni 1924

I. Karmische Betrachtungen in bezug auf das geschichtliche Werden der Menschheit / II. Karmische Betrachtungen des individuellen menschlichen Lebens / III. Karmabildung beim rückläufigen Durchleben des Erdenwandels unmittelbar nach dem Tode / IV. Die kosmische Form des Karma und die individuelle Betrachtung karmischer Zusammenhänge

237 **Dritter Band:** Die karmischen Zusammenhänge der anthroposophischen Bewegung

Elf Vorträge, Dornach 1. Juli bis 8. August 1924

238 **Vierter Band:** Das geistige Leben der Gegenwart im Zusammenhang mit der anthroposophischen Bewegung

Zehn Vorträge und eine Ansprache (letzte Ansprache), Dornach 5. bis 28. Sept. 1924

239 **Fünfter Band**

Sechzehn Vorträge, Prag 29. März bis 5. April 1924, Paris 23. bis 25. Mai 1924, Breslau 7. bis 15. Juni 1924

I. Esoterische Betrachtungen karmisch-kosmischer Zusammenhänge / II. Anthroposophie als Erkenntnisgrundlage des Geistigen in Welt und Mensch und als Seelenimpuls für moralisches und religiöses Leben / III. Karma als Schicksalsgestaltung des menschlichen Lebens

240 **Sechster Band**

Fünfzehn Vorträge in Arnheim, Torquay, London, Bern, Zürich und Stuttgart zwischen dem 25. Januar und 27. August 1924

Inhalt: Die Bedeutung der die Erde umgebenden Himmelskörper für das Leben des Menschen / Karmische Betrachtungen im geschichtlichen Werden der Menschheit / Das Karma der anthroposophischen Gesellschaft und der Inhalt der anthroposophischen Bewegung / Die Vertiefung des Christentums durch die Sonnenkräfte Michaels / Das Karma im einzelnen Menschen und in der Menschheitsentwicklung

243 **Das Initiaten-Bewußtsein**

Die wahren und die falschen Wege der geistigen Forschung

Elf Vorträge, Torquay (England) 11. bis 22. August 1924

Inhalt (Auswahl): Die Natur ist die große Illusion. «Erkenne dich selbst» / Die drei Welten und ihre Spiegelbilder / Form und Substantialität des Mineralischen mit Bezug auf die Bewußtseinszustände des Menschen / Das Geheimnis des Erforschens anderer Welten durch die Metamorphose des Bewußtseins / Das innere Beleben der Seele durch die Eigenschaften des Metallischen / Initiationserkenntnisse / Sternenerkenntnis / Möglichkeiten der Abirring in der geistigen Forschung / Abnorme Wege in die geistige Welt und deren Umwandlung / Einflüsse des außerirdischen Kosmos auf das menschliche Bewußtsein

(245) Der frühere GA-Band 245 **Anweisungen für eine esoterische Schulung** (5. Aufl. 1979) ist als Band der Gesamtausgabe vergriffen und wird nicht mehr aufgelegt, da er inhaltlich, wesentlich erweitert, in die Bände GA 267 und GA 268 (s.S. 81) sowie mit einem Beitrag auch in die Neuauflage von GA 264 (s. S. 79) eingegangen ist.

Schriften und Vorträge zur Geschichte der

anthroposophischen Bewegung

und der Anthroposophischen Gesellschaft

«DAS LEBENDIGE WESEN DER ANTHROPOSOPHIE UND SEINE PFLEGE»

250 (Der Aufbau der Anthroposophischen Gesellschaft. Von den Anfängen bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs)

251 (Die Geschichte des Goetheanum-Bauvereins)

252 (Anthroposophisches Gesellschaftsleben vom Ersten Weltkrieg bis zum Baubrand)

In Vorbereitung

253 Probleme des Zusammenlebens in der Anthroposophischen Gesellschaft. Zur Dornacher Krise vom Jahre 1915

Mit Streiflichtern auf Swedenborgs Hellsehergabe, Anschauungen der Freudschen Psychoanalyse und den Begriff der Liebe im Verhältnis zur Mystik

Sieben Vorträge, Dornach 10. bis 16. September 1915 und eine Dokumentation mit zwei Ansprachen, Dornach 21. und 22. August 1915

Inhalt (Auswahl): Voraussetzungen und Bedingungen des Zusammenlebens in der Anthroposophischen Gesellschaft / Die Anthroposophische Gesellschaft als Lebewesen / Über Schwierigkeiten des Eindringens in die geistigen Welten am Beispiel Swedenborgs / Freudsche Psychoanalyse, Swedenborgs Sehergabe, Sexualität und modernes Hellsehen / Episodische Betrachtung über den Begriff der Liebe in seinem Verhältnis zum Begriff der Mystik / Die psychoanalytische Weltanschauung im Lichte geisteswissenschaftlicher Menschenerkenntnis

254 Die okkulte Bewegung im neunzehnten Jahrhundert und ihre Beziehung zur Weltkultur

Bedeutsames aus dem äußeren Geistesleben um die Mitte des neunzehnten Jahrhunderts

Dreizehn Vorträge, Dornach 10. Oktober bis 7. November 1915

Rudolf Steiner behandelt in diesen Vorträgen vor allem die okkulten Strömungen des 19. Jahrhunderts und die anthroposophische Bewegung, das Problem der Veröffentlichung von Geheimwissen sowie die Hintergründe von Spiritismus und Mediumismus.

255 (Rudolf Steiner während des Ersten Weltkriegs)

255a (Anthroposophie und Gesellschaftsreform. Zur Geschichte der Dreigliederungsbewegung)

In Vorbereitung

255b Die Anthroposophie und ihre Gegner 1919 – 1921

Zwei Mitgliedervorträge, sechs öffentliche Vorträge und verschiedene Schlußworte und Mitteilungen in verschiedenen Städten 1919 bis 1921

Leinen 1. Aufl. 2003, 624 Seiten Fr. 96.– / € 58.– **2555-5**

Eine wachsende Gegnerschaft reaktionärer Kreise, denen alles Neue und Zukunftsgerichtete suspekt war, hatte sich schon bald nach dem Ersten Weltkrieg Rudolf Steiner als Gegner auserkoren; dabei scheuten sie auch vor massiven persönlichen Verunglimpfungen nicht zurück.

Rudolf Steiner charakterisierte die Methoden seiner Gegner und stellte den vielen Verzerrungen das wahre Bild der Anthroposophie gegenüber. – Die hier erstmals veröffentlichten Vorträge werden ausführlich kommentiert und dem heutigen Verständnis erschlossen. Sie vermitteln ein lebendiges Bild der Kämpfe um die Anthroposophie in der damaligen Öffentlichkeit.

256 (Wie kann die anthroposophische Bewegung finanziert werden?)

256a (Futurum A.G. / Internationales Laboratorium A.G.)

256b (Der Kommende Tag A.G.)
In Vorbereitung

257 Anthroposophische Gemeinschaftsbildung

Zehn Vorträge, Stuttgart 23. Januar bis 28. Februar, Dornach 2. bis 4. März 1923
Inhalt (Auswahl): Worte des Schmerzes, der Gewissensforschung. Worte zum Bewußtwerden der Verantwortlichkeit / Urteilsbildung auf Grund von Tatsachen. Die zweifache Umschmelzung eines geisteswissenschaftlichen Urteils / Neues Denken und neues Wollen. Die drei Phasen der anthroposophischen Arbeit / Anthroposophische Gesellschaftsentwicklung. Das Seelendrama des Anthroposophen / Die Erneuerung der drei großen Ideale der Menschheit: Kunst, Wissenschaft und Religion / Gemeinschaftsbildung / Anthroposophische Gemeinschaftsbildung. Das Erwachen am anderen Menschen

258 Die Geschichte und die Bedingungen der anthroposophischen Bewegung im Verhältnis zur Anthroposophischen Gesellschaft

Eine Anregung zur Selbstbesinnung

Acht Vorträge, Dornach 10. bis 17. Juni 1923

Inhalt (Auswahl): Zur Charakteristik der anthroposophischen Bewegung. Heimatlose Seelen / Der Gemeinschaftskörper und das Ich-Bewußtsein der Theosophischen Gesellschaft. Das Phänomen Blavatsky / Zeitatmosphäre und Zeiturteil / Die spirituelle, aber antichristliche Orientierung Blavatskys / Der Antichristianismus und seine Heilung. Das Auffinden eines neuen Mysterienwesens. Richt-Kräfte der zwei ersten Perioden im Aufbau der anthroposophisch orientierten Geisteswissenschaft / Dritte Epoche: Die Gegenwart. Die Lebensbedingungen der Anthroposophischen Gesellschaft / Notwendige Konsequenzen für das Handeln. Die unsichtbare Wesenheit der Anthroposophie

259 Das Schicksalsjahr 1923

in der Geschichte der Anthroposophischen Gesellschaft

Vom Goetheanumbrand zur Weihnachtstagung

Ansprachen – Versammlungen – Dokumente, Januar bis Dezember 1923

Dieser Band dokumentiert die zweifellos schwierigste Phase in der Geschichte der Anthroposophischen Gesellschaft zu Lebzeiten Rudolf Steiners: den schweren Weg, den die Gesellschaft zu gehen hatte, vom Brand des Goetheanum in der Silvesternacht 1922/23 bis zu ihrer Neugestaltung am Jahresende.

Der Band enthält sämtliche erhalten gebliebenen Dokumente zur Geschichte des Jahres 1923, sowie die Ausführungen Marie Steiners in ihrer Veröffentlichung «*Rudolf Steiner und die Zivilisationsaufgaben der Anthroposophie - Ein Rückblick auf das Jahr 1923*» (1943) und «*Studienmaterial aus den Sitzungen des Dreißigerkreises Stuttgart 1923*» (1947).

260 Die Weihnachtstagung zur Begründung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft 1923/24

Grundsteinlegung, Vorträge und Ansprachen, Statutenberatung,
Dornach 23. Dezember 1923 bis 1. Januar 1924

Inhalt (Auswahl): Programm der Gründungsversammlung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft / Eröffnungsvortrag Rudolf Steiners / Grundsteinlegung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft durch Rudolf Steiner / Gründungsversammlungen / Sitzungen des Vorstandes und der Generalsekretäre der Ländergesellschaften / Vortrag: Der künftige Baugedanke von Dornach / Vortrag: Der Neid der Götter – der Neid der Menschen (Rückblick auf den Brand des Goetheanum Silvester 1922/23) / Zum Wiederaufbau des Goetheanum / Schlußansprache von Rudolf Steiner

260a Die Konstitution der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft und der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft. Der Wiederaufbau des Goetheanum

Aufsätze und Mitteilungen, Vorträge und Ansprachen, Dokumente. Dornach, Januar 1924 bis März 1925

Dieser Band enthält eine umfassende Dokumentation mit Aufsätzen, Vorträgen, Ansprachen, Briefen, Berichten und Protokollen von Januar 1924 bis März 1925. Aus ihnen geht hervor, was Rudolf Steiner von seinen mit der Weihnachtstagung 1923/24 (siehe GA 260) verbundenen Absichten für eine Neuordnung der Anthroposophischen Gesellschaft, für die Einrichtung der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft und den Wiederaufbau des Goetheanum bis zu seinem Tode noch verwirklichen konnte.

Eine separate Beilage enthält zusätzlich Faksimiles von Dokumenten, Versammlungsprotokollen, Verträgen, Handschriften, den damals verwendeten «Gesellschaftspapieren» u.a. Mehr.

261 Unsere Toten

Ansprachen, Gedenkworte und Meditationssprüche 1906–1924

Mit zwei Vorträgen, Kassel 9. und 10. Mai 1914 «Das Hereinragen der geistigen Welt in die physische»

Ansprachen und Gedenkworte Rudolf Steiners für verstorbene Mitglieder (Christian Morgenstern, Sophie Stinde, Jacques de Jaeger, Olga von Sivers, Hermann Linde, Edith Maryon u.a.).

Beigefügt sind Gebete und Meditationssprüche für die Hingeschiedenen sowie Ausführungen über die lebendigen Beziehungen zwischen physischem Dasein und der geistigen Welt.

262 Rudolf Steiner / Marie Steiner-von Sivers:

Briefwechsel und Dokumente 1901–1925

Inhalt: Zur Einführung. Aufzeichnungen Rudolf Steiners, geschrieben für Edouard Schuré 1907 (sog. «Documents de Barr») / Briefe und Dokumente 1901 bis 1925, mit je einem für jedes Jahr vorangestellten Überblick über die wichtigsten Ereignisse; ausführliche Hinweise als Fußnoten / Reiseverzeichnis, Personenregister, Register der Briefe und Dokumente.

Die Neuausgabe enthält einige neue Briefe und einen weiteren Text von Edouard Schuré sowie einen chronologischen Überblick für jedes Jahr über die wesentlichen Ereignisse im Leben Rudolf Steiners und der Theosophischen/Anthroposophischen Gesellschaft. Außerdem wurden alle bisher verschlüsselten Namen und Textteile erstmals ungekürzt wiedergegeben.

263/1 Rudolf Steiner / Edith Maryon: Briefwechsel

Briefe – Sprüche – Skizzen, 1912–1924

Von 1914 bis 1924 arbeitete die englische Bildhauerin Edith Maryon neben und mit Rudolf Steiner in der Bildhauerwerkstatt am Goetheanum, vor allem an der Holzskulptur des «Menschheitsrepräsentanten». In seinen Briefen berichtet Rudolf Steiner über Vorträge, Personen und Erlebnisse seiner Reisen.

Veröffentlichungen zur Geschichte und aus den Inhalten der Esoterischen Lehrtätigkeit

264 Zur Geschichte und aus den Inhalten der ersten Abteilung der Esoterischen Schule 1904 bis 1914

Briefe, Rundbriefe, Dokumente und Vorträge

Inhalt: Zur Einführung: Rudolf Steiners Stellung in der Geschichte der okkulten Bewegung / Freie Esoterik – eine Frage der Methodik (Hella Wiesberger) / **I.** Zur Entstehungsgeschichte und aus dem Lehrgut der ersten Abteilung der Esoterischen Schule 1904–1914 / **II.** Zur Geschichte der Gliederung der Esoteric School of Theosophy in eine östliche und westliche Schule im Jahre 1907 / **III.** Das Verhältnis von Bewegung, Esoterischer Schule, Gesellschaft:

265 Zur Geschichte und aus den Inhalten der erkenntniskultischen Abteilung der Esoterischen Schule von 1904 bis 1914

Briefe, Dokumente und Vorträge aus den Jahren 1906 bis 1914 sowie von neuen Ansätzen zur erkenntniskultischen Arbeit in den Jahren 1921 bis 1924

Die mit diesem Band vorliegende Dokumentation gilt der äußeren und inneren Geschichte von Rudolf Steiners erkenntniskultischem Arbeitskreis, wie er innerhalb seiner Esoterischen Schule von 1906 bis 1914 bestanden hat. Während in der Esoterischen Schule vor allem Anweisungen für die individuelle innere Entwicklung vermittelt wurden (siehe GA 264), richtete Rudolf Steiner hier auch rituelle Handlungen ein.

266 Aus den Inhalten der esoterischen Stunden

Gedächtnisaufzeichnungen von Teilnehmern

Bei den sogenannten «Esoterischen Stunden» handelt es sich um Vorträge, die von Rudolf Steiner innerhalb seiner ersten esoterischen Schule an vielen Orten gehalten worden sind. Mitschreiben während der Stunden war nicht erlaubt, weshalb erst hinterher festgehalten werden konnte, was im Gedächtnis geblieben war. Die, wenn auch fragmentarischen, Aufzeichnungen vermitteln dennoch lebendige Eindrücke von der Art der esoterischen Unterweisungen, wie sie damals kontinuierlich durch ein ganzes Jahrzehnt hindurch zahlreiche Menschen erhalten konnten, die auf dem von Rudolf Steiner gewiesenen Weg eine meditative Schulung anstrebten. So werden u. a. allgemeine Übungen von verschiedenen Aspekten aus näher erläutert; es werden Erfahrungen geschildert, die auf dem Schulungsweg eintreten können, oder es werden einzelne, in den Grundlagen schon bekannte Lehrinhalte näher ausgeführt. *«Der Unterschied zwischen einer exoterischen und einer esoterischen Stunde besteht darin, daß dort Lehren, Kenntnisse aufgenommen werden; hier wird etwas erlebt.» (Rudolf Steiner)*

266/1 Band I: 1904 – 1909

Gedächtnisaufzeichnungen von Teilnehmern sowie Notizen von Vorträgen aus dem Jahre 1904 und Meditationstexte nach Niederschriften Rudolf Steiners

Inhalt: Carl Unger: Rudolf Steiner und das Wesen der Esoterik I. Erläuterungen der Grundbedingungen zum selbständigen Erlangen höherer Erkenntnisse (Notizen von vier Vorträgen)

II. Meditationstexte nach Niederschriften Rudolf Steiners III. Aus den Inhalten der esoterischen Stunden 1904–1909 (Gedächtnisaufzeichnungen von Teilnehmern) / Über Ernährung

266/2 Band II: 1910 – 1912

Gedächtnisaufzeichnungen von Teilnehmern

266/3 Band III: 1913 und 1914; 1920 – 1923

Gedächtnisaufzeichnungen von Teilnehmern und Meditationstexte nach Niederschriften Rudolf Steiners

Inhalt: I. Gedächtnisaufzeichnungen aus den esoterischen Stunden der Jahre 1913 und 1914. Anhang: Nachtrag einzelner Stunden 1904 bis 1907 II. Gedächtnisaufzeichnungen aus den esoterischen Stunden 1920 bis 1923 III. Die zwei esoterischen Stunden für den esoterischen Jugendkreis, mit Aufzeichnungen zu seiner Entstehungsgeschichte. Anhang

267 Seelenübungen

Band I. Übungen mit Wort- und Sinnbild-Meditationen zur methodischen

Entwicklung höherer Erkenntniskräfte, 1904 – 1924

Aus dem Inhalt: Zu den Darstellungen des anthroposophischen Schulungsweges in Rudolf Steiners Gesamtwerk. I. Allgemeine Regeln (sog. Vor- und Nebenübungen). Weitere Regeln. Für die Tage der Woche. Die zwölf zu meditierenden und im Leben zu berücksichtigenden Tugenden (Monatstugenden). II. Hauptübungen für morgens und abends. Übungen mit je gleichlautenden Meditationssprüchen. Übungen mit einzeln gestalteten Meditationssprüchen. Weitere Meditationstexte. III. Erläuterungen zu den Übungen

268 Mantrische Sprüche. Seelenübungen Band II, 1903 – 1925

Inhalt: I. *Mantrische Sprüche und Meditationssätze* Seelenübungen. Für die Tage der Woche. Zur Stärkung der Lebenskräfte. Zur Hilfe für Andere. Zum Gedenken an Verstorbene. II. *Mantrische Sprüche für anthroposophische Arbeitszusammenhänge*. III. *Freie Übertragungen biblischer Texte*. Zum Alten Testament. Zum Neuen Testament. Ansprache zur Grundsteinlegung des Dornacher Baues, 20. September 1913

269 Ritualtexte für die Feiern des freien christlichen Religionsunterrichtes und das Spruchgut für Lehrer und Schüler der Waldorfschule

Als Rudolf Steiner 1919 die erste Freie Waldorfschule begründete, richtete er neben der Möglichkeit konfessionellen Religionsunterrichtes auch einen freien christlichen Religionsunterricht für diejenigen Kinder ein, deren Eltern keine kirchliche Bindung hatten. Daraus entstanden eine religiöse «Sonntagshandlung» und andere kultische Feiern.

Aus dem Inhalt: Rudolf Steiner über die Schulhandlungen / Ritualtexte / Evangelien-Texte / Zur Entstehungsgeschichte und Gestaltung der Schulhandlungen mit Beiträgen von Herbert Hahn, Maria Röschl-Lehrs, René Maikowski / Spruchgut für Lehrer / Spruchgut für Schüler

270 Esoterische Unterweisungen für die erste Klasse der Freien I – IV Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum 1924

Herausgegeben von der Rudolf Steiner Nachlaßverwaltung in Zusammenarbeit mit der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum, Dornach
Neunzehn Stunden und sieben Wiederholungsstunden, gehalten in Dornach zwischen dem 15. Februar und 20. September 1924, sowie vier Einzelstunden, gehalten in Prag, Bern und London im April und August 1924. Tafelband mit Wiedergaben der Wandtafeln und Handschriften Rudolf Steiners

III. Vorträge und Kurse zu einzelnen Lebensgebieten

Kunst – Erziehung – Medizin
Naturwissenschaft – Soziale Fragen
Über christlich-religiöses Wirken
Vorträge für die Arbeiter am Goetheanumbau

Vorträge über Kunst

Eine künstlerische Belebung der verschiedenen menschlichen Tätigkeitsgebiete und die Erneuerung des künstlerischen Erkennens und Schaffens selbst sah Rudolf Steiner als eines der wichtigsten Zeiterfordernisse für einen wirklichen Kulturfortschritt an. Zeugnis von seinen lebenslangen Bemühungen hierfür geben seine vielfältigen Darstellungen in Vorträgen, aber auch seine eigenen künstlerischen Schöpfungen. Dazu sei – stellvertretend für vieles – erinnert an die von ihm geschaffenen «Mysteriendramen» (GA-Nr. 14), die beiden Goetheanumbauten, die Bühnenkunst, die Eurythmie

Zu den Vorträgen über künstlerische Fragen, besonders zu den Vorträgen über Ästhetik und Kunstwissenschaft (GA 271, 274–276) und über Sprache und Bühnenkunst (GA 280–282), siehe auch die Aufsätze in den Bänden GA 29–36.

271 Kunst und Kunsterkenntnis

Grundlagen einer neuen Ästhetik

ein Autoreferat 1888, vier Aufsätze 1890 und 1898, und acht Vorträge, gehalten 1909, 1918, 1920 und 1921 in verschiedenen Städten

Ausgehend von den Anschauungen Goethes wird in diesen Arbeiten ein Weg gewiesen zu den Quellen der menschlichen Phantasie, zu den psychologischen Gründen des Bedürfnisses nach Kunst überhaupt. Ein anderer Schwerpunkt ist der Darstellung des übersinnlichen Ursprunges des Künstlerischen und seiner Bedeutung für das Ausbilden einer künstlerischen Gesinnung gewidmet.

Inhalt (Auswahl): Über das Komische und seinen Zusammenhang mit Kunst und Leben / Das Schöne und die Kunst / Über Wahrheit und Wahrscheinlichkeit der Kunstwerke / Das Wesen der Künste / Das Sinnlich-Übersinnliche in seiner Verwirklichung durch die Kunst / Das Sinnlich-Übersinnliche. Geistige Erkenntnis und künstlerisches Schaffen / Die Psychologie der Künste

272 Band I: Faust, der strebende Mensch

Vierzehn Vorträge, Berlin 17. Dezember 1911, Dornach 4. April 1915 bis 11. September 1916. Mit einem öffentlichen Vortrag, Straßburg 23. Januar 1910. Vorwort von Marie Steiner

273 Band II: Das Faust-Problem

Die romantische und die klassische Walpurgisnacht

Zwölf Vorträge in Dornach zwischen dem 30. September 1916 und 19. Januar 1919 und ein Vortrag, Prag 12. Juni 1918

274 Ansprachen zu den Weihnachtsspielen aus altem Volkstum

Achtzehn Ansprachen aus den Jahren 1915 bis 1924, gehalten bei Aufführungen der «Oberuferer Weihnachtsspiele», und ein Aufsatz 1922

Mit Beiträgen von Karl Schubert: Erinnerungen an die Weihnachtsspiele, und Leopold van der Pals: Erinnerungen eines Musikers aus den Anfängen der Weihnachtsspiele

275 Kunst im Lichte der Mysterienweisheit

Acht Vorträge, Dornach 28. Dezember 1914 bis 4. Januar 1915

Inhalt: Geleitwort von Marie Steiner (1928) / Technik und Kunst / Umwandlungsimpulse für die künstlerische Evolution der Menschheit / Welten-Neujahr. Das Traumlied vom Olaf Åsteson / Das moralische Erleben der Farben- und Tonwelt / Plastisch-architektonisches Bilden / Das künftige Jupiterdasein und seine Wesenheiten

276 Das Künstlerische in seiner Weltmission

Der Genius der Sprache. Die Welt des sich offenbarenden strahlenden Scheins – Anthroposophie und Kunst. Anthroposophie und Dichtung

Sechs Vorträge, Dornach 27. Mai bis 9. Juni 1923, und zwei Vorträge, Kristiania (Oslo) 18. und 20. Mai 1923

Inhalt (Auswahl): Die Umwandlung der menschlichen Seelenverfassung in der nachatlantischen Zeit von der urindischen bis zur gegenwärtigen Epoche / Die Bedeutung der Kunst in alten Zeiten und heute / Das Wesen des Künstlerischen / Der erkennende, der religiöse und der künstlerisch schaffende Mensch / Das Wesen der Dichtung / Über Geist und Ungeist in der Malerei / Anthroposophie und Kunst / Anthroposophie und Dichtung

277 Eurythmie – Die Offenbarung der sprechenden Seele

Eine Fortbildung der Goetheschen Metamorphosenanschauung im Bereich der menschlichen Bewegung

Ansprachen zu Eurythmie-Aufführungen aus den Jahren 1918 bis 1924, mit Notizbucheintragungen und den dazugehörigen Programmen

277a Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie

Erster Kurs: Das dionysische Element, Bottmingen/Basel 16. bis 24. September 1912 –

Zweiter Kurs: Das apollinische Element. Unterweisungen für die seelische Gestaltung der bewegten Sprachformen, Dornach 18. August bis 11. September 1915

Mit Ansprachen zu Eurythmie-Vorstellungen 1913 bis 1925, mit dazugehörigen Programmen – Ankündigungen für Plakate und Anzeigen – Konferenz im Eurythmeum Stuttgart am 30. April 1924 – Sechs Humoresken für die Eurythmie – Mit Ausführungen von *Marie Steiner, Lory Maier-Smits, Erna van Deventer, Tatiana Kisseleff, Elisabeth Dollfus und Hendrika Hollenbach*. Ausführlicher Registerteil. Mit vielen Zeichnungen und Faksimilewiedergaben.

278 Eurythmie als sichtbarer Gesang (Ton-Eurythmie-Kurs)

Ein Aufsatz vom 2. März 1924 und acht Vorträge, gehalten in Dornach vom 19. bis 27. Februar 1924, mit dazugehörigen Notizbucheintragungen

Inhalt: Das Dur- und Moll-Erlebnis / Die Gebärde des Musikalischen / Die Auflösung des Akkords und des Harmonischen in das Melos / Das Sich-Fortbewegen der musikalischen Motive in der Zeit / Die Chor-Eurythmie / Die beharrende Note und die Pause / Der Ansatz zum musikalischen Eurythmisieren liegt im Schlüsselbein / Tonhöhe, Tondauer, Tonstärke, Tempowechsel / Beilage: Aufzeichnungen zu den Vorträgen (Faksimilewiedergaben)

279 Eurythmie als sichtbare Sprache (Laut-Eurythmie-Kurs)

Fünfzehn Vorträge für Eurythmisten, Dornach 24. Juni bis 12. Juli 1924, mit zwei vorangehenden Vorträgen, Dornach 4. Aug. 1922 und Penmaenmawr 26. Aug. 1923, mit dazugehörigen Notizbucheintragungen

Inhalt (Auswahl): Eurythmie, was sie ist und wie sie entstanden ist / Die Eurythmie als sichtbare Sprache / Der Charakter der einzelnen Laute / Die erlebte und die geformte Gebärde / Der Stimmungsgehalt der Seele bei einer Dichtung / Gemütsstimmungen und Charakteristik einzelner Seelenzustände / Die plastische Gestaltung des Sprachlichen / Formen, die sich aus der Wesenheit des Menschen ergeben / Moralisch-seelische Heilwirkungen / Seelenstimmungen aus der Geste des Lauten / Gliederung der Worte. Innere Gliederung der Strophen / Beilage: Aufzeichnungen zu den Vorträgen (Faksimilewiedergaben)

280 Rudolf Steiner / Marie Steiner-von Sivers

Methodik und Wesen der Sprachgestaltung

Aphoristische Darstellungen aus den Kursen über künstlerische Sprachbehandlung, Aufsätze, Notizen aus Seminaren und Vorträgen 1919 bis 1924

Aus den Erfordernissen für einen erneuerten künstlerischen Umgang mit der Sprache hat Rudolf Steiner gemeinsam mit Marie Steiner-von Sivers eine Reihe von Kursen gegeben, in denen mit Lehrern, Schauspielern und interessierten Menschen künstlerisches Sprechen erarbeitet und geübt wurde. Für diesen Band sind aus Aufzeichnungen, Seminaren und Vorträgen grundlegende praktische Anwendungen und Übungen zusammengestellt, die in der Schauspielausbildung sowie in der pädagogisch-therapeutischen Sprachpflege als Arbeitsgrundlage von Bedeutung sind.

281 Rudolf Steiner / Marie Steiner-von Sivers

Die Kunst der Rezitation und Deklamation

Drei Vorträge Dornach 1920, mit Textbeispielen. Vier Vortragsveranstaltungen in Dornach, Darmstadt, Wien und Stuttgart 1921 bis 1923, mit Beispielen. Seminar von Marie Steiner, Januar/Februar 1928 mit zahlreichen Übungsbeispielen. Sieben Ansprachen zu Rezitationsveranstaltungen aus den Jahren 1912 bis 1915

Inhalt (Auswahl): Konturierte und gestaltlose Worte und ihre Synthese in der plastischmusikalischen Sprechweise / Intimitäten des künstlerischen Stilgefühls. Die Dichtung, eine Göttersprache / Die Zusammenhänge des Rezitierens und Deklamierens mit dem künstlerisch gestalteten Atem / Niedergang und Aufbau / Die Kunst des mündlichen Vortrages / Aus dem Sinnlich-Bedeutungsvollen ins Geistig-Bewegte / Formenempfindung in Dichtung und Rezitation / Silbenlauten und Wortesprechen

282 Rudolf Steiner / Marie Steiner-von Sivers

Sprachgestaltung und Dramatische Kunst. Dramatischer Kurs

Neunzehn Vorträge, Dornach 5. bis 23. September 1924. Eine Fragenbeantwortung über Schauspielkunst, Dornach 10. April 1921. Fünf vorbereitende Stunden vor Beginn des Kurses, Dornach 2. bis 4. September 1924

In den neunzehn Vorträgen des «Dramatischen Kurses», den Rudolf Steiner gemeinsam mit Marie Steiner durchgeführt hat, werden in methodisch aufgebauter Form die Grundlagen für eine Erneuerung der Kunst der Bühnendarstellung gegeben. Der Kurs ist in drei große Teile gegliedert: I. Über die eigentliche Sprachgestaltung. – II. Regie und Bühnenkunst. – III. Die Schauspielkunst und die übrige Menschheit. – Die Ausführungen in den Kursstunden werden ergänzt und vertieft durch viele konkrete Beispiele und praktische Übungshinweise.

283 Das Wesen des Musikalischen und das Tonerlebnis im Menschen

Acht Vorträge, drei Fragenbeantwortungen und zwei Schlußworte, gehalten in den Jahren 1906 und 1920 bis 1923 in verschiedenen Städten, mit einem Verzeichnis der Wortlaute über Musik im Werk Rudolf Steiners

Inhalt (Auswahl): Die tiefere Bedeutung von Dur und Moll / Die Erweiterung unseres Tonsystems durch ein neues Erleben des einzelnen Tones / Die Bedeutung der Holzsorten beim Bau von Musikinstrumenten / Probleme der Akustik und der Raumgestaltung / Die Bedeutung der Musik für die alten Kulturen / Des Menschen Äusserung durch Ton und Wort / Die innere Gliederung der Oktave / Die zukünftige Vertiefung der Musik bis zum religiösen Erleben / Der Ursprung der Musik im Erleben des Spirituellen / Die Welt der Hierarchien und die Welt der Töne

284 Bilder okkultur Siegel und Säulen

Der Münchner Kongreß Pfingsten 1907 und seine Auswirkungen

Textband mit Aufsätzen und Vorträgen von Rudolf Steiner aus den Jahren 1907, 1909 und 1911. Mit Beiträgen von Marie Steiner, Mathilde Scholl, Ludwig Kleeberg und E. A. K. Stockmeyer. Zahlreichen Faksimilewiedergaben und Abbildungen sowie 39 Bildtafeln. Diese Mappe dokumentiert umfassend den künstlerischen Impuls Rudolf Steiners, der mit der Ausgestaltung des Kongreßraumes in München 1907 erstmals in Erscheinung trat und seine höchste Ausgestaltung im Bau des ersten Goetheanum in Dornach fand.

Inhalt des Textbandes: I. **Der Münchner Kongreß 1907:** Ankündigungen und Berichte über den Kongreß sowie Vorträge und Ansprachen zum Kongreßthema und über die künstlerische Ausgestaltung des Kongreßsaales / Berichte über den Münchner Kongreß von Marie Steiner, Mathilde Scholl und Ludwig Kleeberg / II. **Auswirkungen des Münchner Kongresses:** Der Modellbau in Malsch – Der Berliner Zweigraum – Das Stuttgarter Zweighaus / **Abbildungen:** Programmheft für den Münchner Kongreß 1907 / Entwürfe für Siegel- und Kapitalgestaltungen von Rudolf Steiner (Faksimile) / Abbildungen von den Räumen in München, Malsch und Stuttgart

Lose Tafeln: Entwürfe Rudolf Steiners zu den apokalyptischen Siegeln / Die sieben apokalyptischen Siegel, gemalt von Clara Rettich (München 1907 und Stuttgart 1911) / Die sieben Säulenbilder, gemalt von Karl Stahl / Die sieben Planetensiegel / Entwürfe Rudolf Steiners für die Innengestaltung der Kuppelräume im Ersten Goetheanum

286 Wege zu einem neuen Baustil. «Und der Bau wird Mensch»

Acht Vorträge, Berlin 12. Dezember 1911, 5. Februar 1913, 23. Januar 1914, Dornach 7. Juni bis 26. Juli 1914. Mit einem Anhang und 22 Abbildungen

Inhalt (Auswahl): I. **«Und der Bau wird Mensch»:** Der Ursprung der Architektur aus dem Seelischen des Menschen und ihr Zusammenhang mit dem Gang der Menschheitsentwicklung / Gesichtspunkte zur Gestaltung der anthroposophischen Kolonie in Dornach

II. **Wege zu einem neuen Baustil:** Der gemeinsame Ursprung von den Dornacher Bauformen und dem griechischen Akanthusblatt / Der Dornacher Bau – ein Haus der Sprache. Zur Einweihung des Künstlerateliers / Der neue baukünstlerische Gedanke / Die wahren ästhetischen Formgesetze / Die schöpferische Welt der Farbe

Anhang: Die Entwicklung der Baukunst (Vortragsnotizen) / Der Wiederaufbau des Goetheanum (Zwei Aufsätze für Basler Zeitungen, 1924)

287 Der Dornacher Bau als Wahrzeichen geschichtlichen Werdens und künstlerischer Umwandlungsimpulse

Fünf Vorträge, Dornach 10. bis 25. Oktober 1914 und eine Besprechung der Schnitzarbeiten an den Architravmotiven im Ersten Goetheanum, Dornach 12. Oktober 1914

Diese Vorträge aus der Bauzeit des Ersten Goetheanum behandeln vor allem die plastischen Formen der Säulenkapitelle und Architrave des grossen Kuppelraumes in ihrer Entsprechung zu den geistigen und geschichtlichen Impulsen in der Menschheitsevolution. Ausgehend von der Bewußtseinsumwandlung in der homerischen Zeit, dargestellt am Beispiel der «Ilias», werden in den Vorträgen eine Charakteristik verschiedener europäischer Volksseelen gegeben und die Aufgaben der Kulturen im geschichtlichen Entwicklungsgang aufgezeigt.

Die Vorträge werden ergänzt durch Aufzeichnungen von einer Besprechung der Schnitzarbeiten an den Architraven des grossen Kuppelraumes. In einem weiteren Beitrag zeichnet die an der Innengestaltung beteiligte Künstlerin Assja Turgenieff ein Bild von jener Zeit, in der das Gesamtkunstwerk des Ersten Goetheanum entstand.

288 (Stilformen des Organisch-Lebendigen)

Vorträge aus den Jahren 1916 bis 1921 in Dornach

Siehe auch: Wandtafelzeichnungen zu diesen Vorträgen (Bd. XVIII, Seite 123)

289/90 (Der Baugedanke des Goetheanum)

Lichtbildervorträge aus den Jahren 1920/1921 (Textband und Bildband)

Die endgültige Zusammenstellung und Gliederung der Bände 288–290 ist noch nicht festgelegt. Herausgabetermin noch unbestimmt.

Siehe auch: Wandtafelzeichnungen zu diesen Vorträgen (Bd. XVIII, Seite 123)

291 **Das Wesen der Farben**

Drei Vorträge, Dornach 6. bis 8. Mai 1921, sowie neun Vorträge als Ergänzungen aus dem Vortragswerk der Jahre 1914 bis 1924

Diese hier zusammengefaßten Vorträge sind die Frucht vierzigjähriger Bemühungen Steiners um das Wesen der Farben. Hier wird eine Anschauung der Farben entwickelt, welche den Betrachter aus seiner Subjektivität herauslöst und ihn in den Bereich objektiver Gesetzmäßigkeiten hineinführt. Eine solche Betrachtung, die nicht abhängig ist von physikalischen Theorien, ermöglicht, «die Farbe in ihrem Fluktuierenden, in ihrem Leben zu erfassen».

Inhalt (Auswahl): Grundzüge einer geisteswissenschaftlichen Farbenlehre für das künstlerische Schaffen / Das Farberlebnis. Die vier Bildfarben / Malen aus der Farbe / Licht und Finsternis als zwei Welt-Entitäten / Die zwei Grundgesetze der Farbenlehre in Morgen- und Abendröte und in der Himmelsbläue / Von der Raumperspektive zur Farbenperspektive

291a **Farbenerkenntnis**

Ergänzungen zu dem Band «Das Wesen der Farben»

Schriftliche und mündliche Darstellungen von Rudolf Steiner und Anderen. Mit Abbildungen, Handschriftenwiedergaben und Dokumenten 1894–1925. Herausgegeben und kommentiert von Hella Wiesberger und Heinrich O. Proskauer

In Ergänzung zu den Bänden GA 1c–d und GA 291 umfaßt dieser Band alles sonstige den Komplex Farbenerkenntnis betreffende Material von Rudolf Steiners Forschungen über das Wesen der Farben: Aufsätze, Briefe, Vorträge, Fragenbeantwortungen, Notizen etc.

Inhalt (Auswahl): I. Einsatz für eine geistgemäße Wissenschaft der Farben: Die Farbenerkenntnis im Lebenswerk Rudolf Steiners (H. Wiesberger) / Zu Goethes Farbenlehre / Der Farbwahrnehmungsprozeß / Der Regenbogen / Die Inkarnatfarbe / Farben der Aura des Menschen und Farben der übersinnlichen Welt / Komplementärfarben und Farbmeditationen / **II. Farbenerkenntnis und künstlerisches Schaffen:** Grundlagen zu einer Farbenlehre für künstlerisches Schaffen / Malen aus der Farbe heraus / Farbe im Bühnenbild und in der Eurythmie / **III. Anwendungen der Farbenerkenntnis auf praktischen Gebieten**

292 **Kunstgeschichte als Abbild innerer geistiger Impulse**

Dreizehn Lichtbildervorträge in Dornach zwischen dem 8. Oktober 1916 und dem 29. Oktober 1917

Mit einer Folge von über 700 Lichtbildern zeigte Rudolf Steiner in diesen Vorträgen die kunstgeschichtlichen Entwicklungslinien auf. Er geht aus von der großen Wende im 15. Jahrhundert, der Renaissance, blickt zurück auf ihre Wurzeln in der griechischen Klassik und den Gestaltungen des frühen Christentums und macht sodann die eigenständige Entfaltung dieser Kräfte in den mitteleuropäischen Gebieten deutlich: vom Höhepunkt Dürer zum Höhepunkt Rembrandt hin. Zu den einzelnen Kunstwerken spricht er nur selten ausführlicher, um so eindringlicher jedoch über die spirituellen Kräfte, welche sich darin zum Ausdruck bringen.

Vorträge über Erziehung

Bereits im Jahre 1884 forderte Rudolf Steiner die Befreiung des Erziehungswesens von jeglicher staatlicher Bevormundung. Die Wirren des Ersten Weltkrieges ließen in ihm diesen Gedanken, in Verbindung mit einem umfassenden Vorschlag zur Neugestaltung des sozialen Lebens, neu entstehen. Von der zukunftsweisenden Kraft dieser Ideen überzeugt, wandte sich Emil Molt, Direktor der Waldorf-Astoria-Zigarettenfabrik, an Steiner mit der Bitte, die Gründung einer Schule für die Kinder seiner Arbeiter vorzubereiten und deren Leitung zu übernehmen. Im Herbst 1919 konnte die erste Freie Waldorfschule in Stuttgart eröffnet werden. Sie wurde der Ausgangspunkt für viele weitere Schulgründungen in der ganzen Welt. In Seminaren und etwa 200 Vorträgen vor Lehrern und einer interessierten Öffentlichkeit legte Rudolf Steiner, von immer wieder andern Gesichtspunkten ausgehend, die Grundlagen einer geisteswissenschaftlichen Menschenkunde dar und gab zahlreiche Anregungen zur Erneuerung der Methodik und Didaktik für nahezu alle Unterrichtsgebiete.

«Menschenkunde und Erziehungskunst»

In den Wochen vor der Eröffnung der ersten «Freien Waldorfschule» in Stuttgart im September 1919 hielt Rudolf Steiner einen pädagogischen Kurs für die von ihm ausgewählten Gründungslehrer, um sie auf ihre neue Aufgabe vorzubereiten. Dieser fünfzehn Tage dauernde Kurs war wie folgt gegliedert: morgens fand täglich ein Vortrag statt über *allgemeine Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik* (GA 293), es folgte ein weiterer Vortrag über *methodisch-didaktische Fragen* (GA 294), und am Nachmittag wurden in seminaristischer Form *pädagogische Besprechungen* abgehalten (GA 295). Aufgrund ihrer inhaltlichen Bezüge bilden Vorträge und Besprechungen eine Einheit.

Für das Studium der Kurse ist zu berücksichtigen, daß die damaligen Teilnehmer mit den Grundlagen der anthroposophischen Geisteswissenschaft vertraut waren, so daß Rudolf Steiner mit seinen Ausführungen hierauf aufbauen konnte.

293 Allgemeine Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik (I)

Vierzehn Vorträge, Stuttgart 21. August bis 5. September 1919

294 Erziehungskunst. Methodisch-Didaktisches (II)

Vierzehn Vorträge, Stuttgart 21. August bis 5. September 1919

295 Erziehungskunst. Seminarbesprechungen und Lehrplanvorträge (III)

296 Die Erziehungsfrage als soziale Frage

Die spirituellen, kulturgeschichtlichen und sozialen Hintergründe der Waldorfschul-Pädagogik

Sechs Vorträge, Dornach 9. bis 17. August 1919

Inhalt (Auswahl): Die Erziehung des Kindes. Nachahmung, Autorität, Liebe / Nachklänge griechischer und römischer Seelenverfassung in der Gegenwart / Ware, Arbeit, Kapital. Ihre Beziehungen zu Imagination, Brüderlichkeit; Inspiration, Gleichheit; und Intuition, Freiheit / Die Erziehung als Lehrerbildungsfrage / Die Metamorphosen der menschlichen Intelligenz / Das Überwinden des Egoismus, das Sich-Hineinstellen des Menschen in die Gegenwart

297 Idee und Praxis der Waldorfschule

Neun Vorträge, eine Besprechung und Fragenbeantwortungen zwischen dem 24. August 1919 und 29. Dezember 1920 in verschiedenen Orten

Inhalt (Auswahl): Welche Gesichtspunkte liegen der Errichtung der Waldorfschule zugrunde? / Vortrag für die Eltern der Waldorfschulkinder / Aus welchem Geiste kann sich eine Erziehungskunst

der Gegenwart entwickeln? / Übersinnliche Erkenntnis und sozial-pädagogische Kraft / Geisteswissenschaft und Pädagogik / Erziehung und soziale Gemeinschaft vom Standpunkt der Geisteswissenschaft / Vortrag für Lehrer aus der Schweiz / Diskussionsabend über pädagogische und psychologische Fragen / Anthroposophie und pädagogische Kunst

297a Erziehung zum Leben

Selbsterziehung und pädagogische Praxis

Fünf Vorträge, ein Autoreferat, zwei Fragenbeantwortungen und ein Zeitungsbericht zwischen dem 24. Februar 1921 und 4. April 1924 in verschiedenen Orten

Inhalt (Auswahl): Erziehungs-, Unterrichts- und praktische Lebensfragen vom Gesichtspunkte anthroposophischer Geisteswissenschaft / Pädagogischer Abend mit Diskussion und Fragenbeantwortung / Anthroposophie und die Rätsel der Seele / Das Übersinnliche in Mensch und Welt / Die religiöse und sittliche Erziehung im Lichte der Anthroposophie / Erziehung und Unterricht auf Grundlage wirklicher Menschenerkenntnis

298 Rudolf Steiner in der Waldorfschule

Vorträge und Ansprachen für die Kinder, Eltern und Lehrer der Waldorfschule Stuttgart 1919 bis 1924, mit einem Aufsatz «Die pädagogische Grundlage der Waldorfschule» Die in diesem Band veröffentlichten Vorträge und Ansprachen, die Rudolf Steiner zu besonderen Anlässen wie der Grundsteinlegung und der Eröffnung der Schule, bei Monatsfeiern, an Elternabenden, oder vor Mitgliedern des Schulvereins gehalten hat, vermitteln in ihrer Frische und Spontaneität einen direkten Blick in das lebendige Schulgeschehen.

299 Geisteswissenschaftliche Sprachbetrachtungen

Eine Anregung für Erzieher

Sechs Vorträge für die Lehrer der Freien Waldorfschule, Stuttgart 26. Dezember 1919 bis 3. Januar 1920

In diesen den Lehrerbildungskursen vergleichbaren Darstellungen zeigt Rudolf Steiner beispielhaft, wie ein Stoff dargeboten werden kann, wenn er wecken und bilden soll.

Inhalt (Auswahl): Kurze geschichtliche Übersicht des Sprachwerdeganges / Hinweise für eine organische Betrachtung des sprachlichen Lebens / Die Umbildungskräfte der Sprache und ihr Verhältnis zum geistigen Leben / Sprachgeschichtliche Erscheinungen als Beispiele für die Entwicklung der Volksseelen / Wirklichkeitssinn und Empfindungswandel in der Sprache

300 Konferenzen mit den Lehrern der Freien Waldorfschule

a-c 1919 bis 1924

Band I: Ausführliche Einleitung (E. Gabert) / Konferenzen 1919–1921

Band II: Konferenzen 1921–1923

Band III: Konferenzen 1923–1924 / Register

301 Die Erneuerung der pädagogisch-didaktischen Kunst durch Geisteswissenschaft

Vierzehn Vorträge für Lehrer aus öffentlichen Schulen, Basel 20. April bis 11. Mai 1920 Dieser sog. «Basler Lehrerkurs» gibt eine Einführung in die pädagogischen Grundlagen der 1919 begründeten Waldorfschule in Stuttgart. Er richtete sich an interessierte Lehrer aus öffentlichen Schulen.

Inhalt: Geisteswissenschaft und moderne Pädagogik / Dreigliederung des menschlichen Wesens / Menschenerkenntnis als Grundlage der Pädagogik / Der Erzieher als Bildner des zukünftigen menschlichen Seeleninhaltes / Einiges über den Lehrplan / Eurythmischer, musikalischer, Zeichen- und Sprachunterricht / Erziehung als Problem der Lehrerbildung / Zoologie- und Botanikunterricht vom 9. bis 12. Jahr / Dialekt und Schriftsprache / Synthese und Analyse im Menschenwesen und in der Erziehung / Das rhythmische Element in der Erziehung / Geschichts- und Geographieunterricht / Das kindliche Spiel

302 Menschenerkenntnis und Unterrichtsgestaltung

Acht Vorträge für die Lehrer der Freien Waldorfschule, Stuttgart 12. bis 19. Juni 1921

(«Ergänzungskurs» zu den grundlegenden pädagogischen Kursen von 1919)

Zwei Jahre nach der Begründung der Freien Waldorfschule hielt Rudolf Steiner diesen Kurs für die Lehrer. Im Hinblick auf den Aufbau der Oberstufe kommen hierin insbesondere Fragen im Zusammenhang mit dem Pubertätsalter zur Sprache. Es wird gezeigt, welche Bedeutung die eigene Entwicklung und Weltauffassung des Lehrers für seine Unterrichtstätigkeit hat.

Ferner werden zahlreiche methodisch-didaktische sowie menschenkundliche Fragen behandelt.

302a Erziehung und Unterricht aus Menschenerkenntnis

Neun Vorträge für die Lehrer der Freien Waldorfschule in Stuttgart 1920, 1922 u. 1923

Auch in diesen Vorträgen werden weitere bedeutsame, die grundlegenden Lehrerkurse von 1919 ergänzende, Gesichtspunkte für die Unterrichtspraxis wie auch Aufgabenstellungen für die innere Schulung der Lehrerpersönlichkeit vermittelt.

Meditativ erarbeitete Menschenkunde (Vier Vorträge 1920): Vom pädagogischen Beruf Mitteleuropas / Von den drei Grundkräften der Erziehung / Geistige Menschenerkenntnis entzündet pädagogische Kunst / Erziehungskunst ist ein Ausbalancieren von physischer Natur und geistiger Wesensart des heranwachsenden Menschen

Erziehungsfragen im Reifealter. Zur künstlerischen Gestaltung des Unterrichts (Zwei Vorträge 1922)

Anregungen zur innerlichen Durchdringung des Lehr- und Erzieherberufes (Drei Vorträge 1923): Gymnast, Rhetor, Doktor und ihre lebendige Synthese / Von den gesunden und den krankmachenden Kräften in der Erziehung / Zusammenschauende Menschenerkenntnis als Quell der Phantasie des Erziehers

303 Die gesunde Entwicklung des Menschenwesens

Eine Einführung in die anthroposophische Pädagogik und Didaktik

Sechzehn Vorträge und drei Fragenbeantwortungen, Dornach 23. Dezember 1921 bis 7. Januar 1922 (Weihnachtskurs für Lehrer)

In dieser umfassenden einführenden Vortragsreihe stellt Rudolf Steiner grundlegende menschenkundliche Themen und ihre Bezüge zur Pädagogik und Didaktik dar, besonders im Hinblick auf die verschiedenen Altersstufen. Es folgen Ausführungen über die innere Struktur und den äusseren Aufbau der Waldorfschule. Den Abschluß des Kurses bilden drei Vorträge über die ästhetische, die körperliche und die ethische und religiöse Erziehung im besonderen.

304 Erziehungs- und Unterrichtsmethoden

auf anthroposophischer Grundlage

Neun öffentliche Vorträge 1921 und 1922 in verschiedenen Städten

Inhalt (Auswahl): Die anthroposophische Geisteswissenschaft und die großen Zivilisationsfragen der Gegenwart / Erziehungs-, Unterrichts- und praktische Lebensfragen / Die pädagogische Bedeutung der Erkenntnis vom gesunden und kranken Menschen / Die pädagogische Grundlage der Waldorfschule / Das Drama mit Bezug auf die Erziehung / Shakespeare und die neuen Ideale

304a Anthroposophische Menschenkunde und Pädagogik

Neun öffentliche Vorträge 1923 und 1924 in verschiedenen Städten

Inhalt: Pädagogik und Kunst / Pädagogik und Moral / Warum eine anthroposophische Pädagogik? / Die Waldorfschul-Pädagogik / Anthroposophie und Pädagogik / Die Kunst der moralischen und physischen Erziehung / Über Erziehungsfragen

305 Die geistig-seelischen Grundkräfte der Erziehungskunst

Spirituelle Werte in Erziehung und sozialem Leben

Zwölf Vorträge, Oxford 16. bis 29. August 1922, mit einem Sondervortrag, zwei einleitenden Ansprachen zu Eurythmieaufführungen und einem Schlußwort

Ausgehend von der Frage nach den spirituellen Grundlagen der Erziehung, behandelt hier Rudolf Steiner die sich daraus ergebenden Aufgaben des Erziehers, wobei er viele Beispiele aus dem Unterricht der damals drei Jahre bestehenden Waldorfschule in Stuttgart einbezieht. In drei an die pädagogischen anschließenden Vorträgen zum Thema «Die soziale Frage» werden Gesichtspunkte für die Erkenntnis sozialer Aufgaben im Sinne der «Dreigliederung des sozialen Organismus» dargestellt.

306 Die pädagogische Praxis vom Gesichtspunkte geisteswissenschaftlicher Menschenerkenntnis

Die Erziehung des Kindes und jüngeren Menschen

Acht Vorträge, drei Fragebeantwortungen und eine Ansprache, Dornach 15. bis 22. April 1923

Worin unterscheidet sich die Waldorf-Schule von der Regel-Schule? Was hat man unter dem Haupt- bzw. Epochenunterricht an einer Waldorfschule zu verstehen? Wie und durch welche pädagogischen Maßnahmen wird dem körperlichen Reifungsprozeß beim Kinde Rechnung getragen? Wie verhält es sich mit der religiösen Erziehung? – Diese und viele weitere Fragen, werden in diesem pädagogischen Kurs eingehend behandelt.

307 Gegenwärtiges Geistesleben und Erziehung

Vierzehn Vorträge, Ilkley/England 5. bis 17. August 1923

In diesem zweiten pädagogischen Kurs in England wird die Waldorfschul-Pädagogik u.a. als eine aus dem Geist der Gegenwart wiedergeborene griechische Erziehung dargestellt. Darüber hinaus enthalten die Vorträge viele Hinweise zur Methodik einzelner Unterrichtsgebiete.

Inhalt: Einleitung: Die Verbindung von Erkenntnis, Kunst, Religion und Sittlichkeit durch Imagination, Inspiration und Intuition / I. Warum verlangt die gegenwärtige Zivilisation neue Erziehungsmethoden? (4 Vorträge) / II. Woher sollten die neuen Erziehungsmethoden kommen und wie sollen sie sein? (5 Vorträge) / III. Begründung und Einrichtung der Waldorfschule (2 Vorträge) / IV. Kulturkonsequenzen der neuen Erziehungsmethoden (2 Vorträge) / Anhang: Drei Diskussionsvoten und zwei Ansprachen

308 Die Methodik des Lehrens und die Lebensbedingungen des Erziehens

Fünf öffentliche Vorträge, Stuttgart 8. bis 11. April 1924

Inhalt: Erziehungskunst auf Grundlage wirklicher Erkenntnis des Menschenwesens / Die Didaktik des Lehrens und die Lebensbedingungen des Erziehens / Das Erfassen der Wesensglieder des Menschen durch Plastik, Musik und Sprache / Die künstlerische Handhabung des Unterrichts für einzelne Fächer / Die moralische Erziehung des Menschen

309 Anthroposophische Pädagogik und ihre Voraussetzungen

Fünf öffentliche Vorträge, drei Fragenbeantwortungen und eine Ansprache vor einer Vorführung pädagogischer Eurythmie, Bern 13. bis 17. April 1924

Inhalt (Auswahl): Der Vererbungsleib als Modell für den neuen Organismus. Wirkung des Temperamentes des Lehrers auf den Organismus des Kindes und späteren Erwachsenen / Wachen als Wintertätigkeit, Schlafen als Sommertätigkeit im Organismus. Vorstellungsübungen zur Ausbildung der Denkfähigkeit / Lebensmetamorphosen. Seminarbildung / Über Nachahmung und Autorität

310 Der pädagogische Wert der Menschenerkenntnis und der Kulturwert der Pädagogik

Zehn öffentliche Vorträge, Arnheim/Holland 17. bis 24. Juli 1924

Inhalt (Auswahl): Das Erwecken der pädagogischen Gesinnung aus der Erkenntnis des ganzen

Menschen / Die Differenzierungen in den menschlichen Lebensaltern / Das lebendige Herantreten an die Kindesnatur durch das Begründen eines Verhältnisses zur Welt / Die praktische Verwirklichung der pädagogischen Grundlagen in der Freien Waldorfschule / Das Hineintragen des Lebens und der Weltperspektiven in die Pädagogik / Vom Verhältnis der pädagogischen Kunst zur anthroposophischen Bewegung

311 Die Kunst des Erziehens aus dem Erfassen der Menschenwesenheit

Sieben Vorträge und eine Fragenbeantwortung, Torquay/England 12. bis 20. Aug. 1924
Zu diesem dritten pädagogischen Kurs in England äußerte Rudolf Steiner sich selbst wie folgt: «In den pädagogischen Vorträgen bemühe ich mich, den Lehrkräften der hier in England nach dem Muster der Waldorfschule zu gründenden Primarschule eine Art Seminarkurs zu geben. Die für den Lehrenden und Erziehenden notwendige Gesinnung, die für die Ausübung der pädagogischen Kunst unerlässliche Seelenverfassung versuche ich zu beleuchten. Methodische Anweisungen für die einzelnen Erziehungsgebiete und Unterrichtsfächer versuche ich zu geben. Alles ist auf die Darstellung einer in wahrer Menschen-Erkenntnis gegründeten Lehrpraxis hin orientiert.» – So haben die Darstellungen einen zwar grundsätzlichen, doch stark nach der praktischen Unterrichtstätigkeit hin orientierten Charakter.

Vorträge über Medizin

Nicht um eine Ablehnung der Schulmedizin ging es Rudolf Steiner, sondern um eine Erweiterung der Erkenntnisbildung auf dem Gebiete der Heilkunst. Daher hielt er seine Vorträge zuallermeist vor einem fachlich geschulten Publikum Die innere Beziehung zwischen Medizin und Kunst behandelt der Band «Heileurythmie» (GA 315), die Aufgaben einer erweiterten Heilkunst im pädagogischen Bereich der «Heilpädagogische Kurs» (GA 317). Nach den Erkenntnissen Rudolf Steiners arbeiten heute zahlreiche Ärzte, Krankenhäuser und Heilmittelhersteller.

312 Geisteswissenschaft und Medizin

Zwanzig Vorträge für Ärzte und Medizinstudierende, Dornach 21. März bis 9. April 1920 (Erster Ärztekurs)

Dieser Vortragskurs vermittelt, neben dem Band «Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst...» (GA 27), die Grundlagen einer anthroposophisch erweiterten Medizin.

313 Geisteswissenschaftliche Gesichtspunkte zur Therapie

Neun Vorträge für Ärzte und Medizinstudierende, Dornach 11. bis 18. April 1921 (Zweiter Ärztekurs)

314 Physiologisch-Therapeutisches auf Grundlage der Geisteswissenschaft. Zur Therapie und Hygiene

Zwölf Vorträge, ein Votum, eine Ansprache und zwei Besprechungen mit Ärzten, Dornach und Stuttgart 1920, 1922 bis 1924

Inhalt: Physiologisch-Therapeutisches auf Grundlage der Geisteswissenschaft (vier Vorträge innerhalb des ersten anthroposophischen Hochschulkurses, Dornach 1920) / Anthroposophische Grundlagen für die Arzneikunst (vier Vorträge für Ärzte, Stuttgart 1922) / Zur Therapie (drei Vorträge für anthroposophische Ärzte, Dornach 1923/24) / Die Hygiene als soziale Frage (öffentl. Vortrag, Dornach 7.4.1920) / Ein Votum «Zur Psychiatrie» (Dornach 1920) / Eine Ansprache und zwei Besprechungen bei Ärztezusammenkünften (Dornach 1924)

315 Heileurythmie

Acht Vorträge für Ärzte und Eurythmisten, Dornach 12. bis 18. April 1921 und Stuttgart
28. Oktober 1922

316 Meditative Betrachtungen und Anleitungen zur Vertiefung der Heilkunst

Vorträge für Ärzte und Medizinstudierende

Weihnachtskurs: Acht Vorträge, Dornach 2. bis 9. Januar 1924. **Osterkurs:** Fünf Vorträge,
Dornach 21. bis 25. April 1924. Erster Rundbrief 11. März 1924. Abendzusammenkunft,
Dornach 24. April 1924

317 Heilpädagogischer Kurs

Zwölf Vorträge für Heilpädagogen und Ärzte, Dornach 25. Juni bis 7. Juli 1924. Mit 15
farbigen Wiedergaben nach den Original-Tafelzeichnungen

In diesem einzigen Vortragszyklus von Rudolf Steiner für das Gebiet der Heilpädagogik wird
das geisteswissenschaftliche Fundament gebildet für die Arbeit mit seelenpflegebedürftigen
Kindern. Er wurde zum Ausgangspunkt der seither weltweiten heilpädagogischen Bewegung.

318 Das Zusammenwirken von Ärzten und Seelsorgern

Pastoral-Medizinischer Kurs

Elf Vorträge für **Ärzte und Priester**, Dornach 8. bis 18. September 1924 und eine «Ansprache
an die Mediziner» vom 18. September 1924, mit 24 Seiten Notizbucheintragungen

319 Anthroposophische Menschenerkenntnis und Medizin

Sieben Vorträge für Ärzte und Medizinstudierende sowie vier öffentliche Vorträge, 1923
und 1924 in verschiedenen Städten

Inhalt: Richtlinien zum Verständnis für die auf anthroposophischer Geisteswissenschaft aufgebaute
Heilmethode / Pathologie. Therapie und Heilmittelherstellung auf Grundlage geisteswissenschaftlicher
Erkenntnis / Anthroposophische Geisteswissenschaft und medizinische
Erkenntnis / Anthroposophische Menschenerkenntnis und Medizin / Was kann die Heilkunst
durch eine geisteswissenschaftliche Betrachtung gewinnen? / Die Kunst des Heilens vom
Gesichtspunkte der Geisteswissenschaft

Vorträge über Naturwissenschaft

Die Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Fragen nimmt eine wichtige, oftmals zu wenig beachtete Stellung im Werk Rudolf Steiners ein.

Schon während seines Studiums an der Technischen Hochschule in Wien hatte er sich für die Fächer Mathematik, Naturgeschichte und Chemie eingeschrieben. Bald darauf erfolgte die Herausgabe von Goethes Naturwissenschaftlichen Schriften für «Kürschners Deutsche National-Litteratur» (siehe GA 1 und 1a–e) und die Mitarbeit im Goethe-Archiv in Weimar für das gleiche Gebiet (siehe dazu auch die Bände GA 2, 6 und 30). Von seinen Forschungen auf dem Gebiet der Physik legen die beiden ersten Bände in dieser Reihe (GA 320 und 321) Zeugnis ab.

Primär ging es ihm jedoch um eine Überwindung der traditionellen «Grenzen» der Natur- und Geisteswissenschaften. Wie sehr ihm hieran gelegen war und welche Auswirkungen eine geistdurchdrungene Naturanschauung auch auf die sozialen Verhältnisse haben kann, wird der Leser in den weiteren Vorträgen mitempfinden können, wobei sich die beiden Bände GA 325 und 326 vor allem für den an geschichtlichen Entwicklungen Interessierten als hilfreich erweisen.

Siehe hierzu auch:

Die Ergänzung heutiger Wissenschaften durch Anthroposophie, GA 73

Fachwissenschaften und Anthroposophie, GA 73a

Die befruchtende Wirkung der Anthroposophie auf die Fachwissenschaften, GA 76

Erneuerungs-Impulse für Kultur und Wissenschaft, GA 81

Westliche und östliche Weltgegensätzlichkeit, GA 83

Siehe auch: Beiträge zur Rudolf Steiner Gesamtausgabe, Heft 122 (S. 174)

320 Geisteswissenschaftliche Impulse zur Entwicklung der Physik, I

Erster naturwissenschaftlicher Kurs:

Licht, Farbe, Ton – Masse, Elektrizität, Magnetismus

Zehn Vorträge, Stuttgart 23. Dezember 1919 bis 3. Januar 1920. Mit einem Diskussionsvotum, Dornach 8. August 1921, zehn Seiten Aufzeichnungen zum Thema (faksimiliert) und einer schriftlichen Fragenbeantwortung über das Wesen einiger naturwissenschaftlicher Grundbegriffe (faksimiliert)

321 Geisteswissenschaftliche Impulse zur Entwicklung der Physik, II

Zweiter naturwissenschaftlicher Kurs:

Die Wärme auf der Grenze positiver und negativer Materialität

322 Grenzen der Naturerkenntnis

Acht Vorträge im Ersten Anthroposophischen Hochschulkurs, Dornach 27. September bis 3. Oktober 1920

Diese Vorträge geben eine Darstellung des anthroposophischen Erkenntnisweges so, wie er für den Wissenschaftler besonders geeignet ist. Das durch die Naturwissenschaft disziplinierte Denken stößt an Erkenntnisgrenzen, die zu überwinden eine Erweiterung der Erkenntnisfähigkeit zu Imagination und Intuition erfordert. Die Wege, die dabei zu beschreiten sind, werden im Verlauf der Ausführungen eingehend dargelegt.

323 Das Verhältnis der verschiedenen naturwissenschaftlichen Gebiete zur Astronomie

Dritter naturwissenschaftlicher Kurs:

Himmelskunde in Beziehung zum Menschen und zur Menschenkunde

Achtzehn Vorträge in Stuttgart vom 1. bis 18. Januar 1921

Dieser Kurs schlägt die Brücke vom Menschen und den ihn umgebenden Naturreichen zum Wirken des Kosmos. Eine Fülle von Tatsachen der Geologie, der Pflanzenkunde, der vergleichenden Anatomie, Physiologie, Psychologie und der Mathematik und Astronomie wird unter

übergreifenden Gesichtspunkten zusammengeschaut. Ältere Auffassungen über die Himmelserscheinungen werden als sachgemäßer Ausdruck anderer Bewußtseinsstufen gewürdigt.

324 Naturbeobachtung, Experiment, Mathematik und die Erkenntnisstufen der Geistesforschung

Acht Vorträge und ein Diskussionsvotum im Rahmen des «Freien anthroposophischen Hochschulkurses», Stuttgart 16. bis 23. März 1921

Rudolf Steiner unterwirft in diesen Vorträgen die Gegebenheiten der naturwissenschaftlichen Methoden – Naturbeobachtung, Experiment und namentlich die mathematische Behandlung der Naturtatsachen – einer eingehenden Untersuchung und entwickelt in Analogie und in Weiterführung des mathematischen Wissens die imaginative Erkenntnis, gleichsam als aufeinanderfolgende Stufen des Erkennens. An diese imaginative Erkenntnis schließen sich in konsequenter Weiterführung eine Darlegung der inspirierten und der intuitiven Erkenntnis an. Weitere methodische Ausführungen über die grundlegenden Fragen einer Geschichtswissenschaft und ein Ausblick auf das soziale Wirken der Anthroposophie runden die Vorträge ab.

324a Die vierte Dimension

Mathematik und Wirklichkeit

Hörernotizen von Vorträgen über den mehrdimensionalen Raum und von Fragenbeantwortungen zu mathematischen Themen

Sechs zusammenhängende Vorträge, Berlin 24. März bis 7. Juni 1905, zwei Einzelvorträge, Berlin 7. Nov. 1905 und 22. Okt. 1908. Fragenbeantwortungen von 1904 bis 1922

Den ersten Teil dieses Bandes bildet eine Serie von Vorträgen über das damals in der Kulturwelt viel diskutierte Problem der Realexistenz einer vierten Dimension. Einen großen Raum nehmen dabei Ausführungen zur Geometrie vierdimensionaler Körper ein. Im umfangreicheren zweiten Teil sind Fragenbeantwortungen zusammengestellt zu Themen wie z.B. projektive Geometrie, Lichtgeschwindigkeit, fließende Geometrien zwischen Urbild und Abbild, positive und negative Zahlen, imaginäre und überimaginäre Zahlen, das dritte kopernikanische Gesetz sowie insbesondere die Relativitätstheorie Albert Einsteins.

325 Die Naturwissenschaft und die weltgeschichtliche Entwicklung der Menschheit seit dem Altertum

Sechs öffentliche Vorträge, Dornach 15. und 16. Mai 1921, Stuttgart 21. bis 24. Mai 1921

Leitmotiv dieser Vorträge ist, daß ohne Kenntnis der Seelenverfassung der Menschen seit dem Altertum die Entwicklung der modernen Naturwissenschaft nicht verstanden werden kann.

Inhalt (Auswahl): I. Das europäische Geistesleben im 19. Jahrhundert mit Beziehung auf seinen Ausgangspunkt im 4. Jahrhundert: Die Mitte des 19. Jahrhunderts als Wendepunkt des geistigen Lebens und dessen Vorbereitung seit dem 15. Jahrhundert. Die Bedeutung des 4. Jahrhunderts für die Entwicklung in Europa / Die Entwicklung des geistigen Lebens im Zusammenhang mit der Völkerwanderungszeit. Zur Entwicklung symbolisch-kultischer Handlungen. Die Institutionalisierung religiöser Inhalte und ihre Folgen

II. Die Naturwissenschaft und die weltgeschichtliche Entwicklung der Menschheit seit dem Altertum: Die imaginative und die inspirative Erkenntnis und ihre Auswirkung auf die Seelenverfassung des Menschen / Die in der Geschichtsforschung anzuwendende Methodik für ein tieferes Verstehen der alten Kulturen / Die geistige Verfassung der alten Völker. Die Schattenwelt der Begriffe im Zeitalter der Bewußtseinsseele / Bewußtseinsveränderungen im 4. nachchristlichen Jahrhundert bei den südeuropäischen, nordafrikanischen und vorderasiatischen Völkern. Der Einfluß osteuropäischer Völker

326 Der Entstehungsmoment der Naturwissenschaft in der Weltgeschichte und ihre seitherige Entwicklung

Neun Vorträge, Dornach 24. bis 28. Dezember 1922 und 1. bis 6. Januar 1923, und zwei Fragenbeantwortungen.

Dieser Vortragskurs steht in engem Bezug zu den Problemen und Forschungsaufgaben,

welche in den vorangegangenen speziellen naturwissenschaftlichen Kursen (siehe GA 320–323) behandelt wurden, und ist doch auf eine vertiefte und prinzipielle gesamt menschliche Betrachtung der Naturwissenschaft als solcher gerichtet.

Landwirtschaft

327 Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft (Landwirtschaftlicher Kursus)

Acht Vorträge, eine Ansprache und Fragenbeantwortungen, Koberwitz bei Breslau 7. bis 16. Juni 1924. Mit einem Vortrag, Dornach 20. Juni 1924, und einem Anhang mit Aufzeichnungen zum Kurs (47 Blätter, faksimiliert)

Dieser «Landwirtschaftliche Kurs» wurde 1924 für eine Gruppe von Landwirten aus der anthroposophischen Bewegung gehalten. Aus ihm entwickelte sich die als «biologischdynamisch» bezeichnete Anbauweise.

Der Kurs gibt aber nicht einfach Anleitungen oder Rezepte, die nach Belieben gehandhabt werden können, sondern er bildet vielmehr den Ausgangspunkt für eine Neuorientierung und für eine Erweiterung des Blickes auf die spirituellen Grundlagen der Landwirtschaft.

Vorträge über das soziale Leben und die Dreigliederung des sozialen Organismus

Rudolf Steiners Anregungen für eine Neugestaltung des sozialen Lebens während und nach dem Ersten Weltkrieg gehen weit über die damals heftig geführten ideologischen und politischen Auseinandersetzungen hinaus. Ausgehend von einer umfassenden Kritik am damaligen Parlamentarismus und zentral gelenkten Einheitsstaat entwickelt er die «Dreigliederung des sozialen Organismus» mit einem *den Gleichheitsgrundsatz wahren Rechtsleben*, einem *freien Geistesleben* und einem *auf Brüderlichkeit ausgerichteten Wirtschaftsleben*.
Siehe hierzu auch:

Die Kernpunkte der sozialen Frage ... GA 23

Aufsätze über die Dreigliederung des sozialen Organismus und zur Zeitlage, GA 24

Beiträge zur Rudolf Steiner Gesamtausgabe (S. 160 ff.), Hefte 24/25, 27/28, 88 u. 106

Rudolf Steiner Quellentexte für die Wissenschaften Bd.1: Quellen für ein neues Rechtsleben (S. 134)

328 Die soziale Frage

Sechs Vorträge, Zürich 3. Februar bis 8. März 1919

Inhalt (Auswahl): Die vom Leben geforderten wirklichkeitsgemäßen Lösungsversuche für die sozialen Fragen und Notwendigkeiten auf Grund geisteswissenschaftlicher Lebensauffassung / Schwarmgeisterei und reale Lebensauffassung im sozialen Denken und Wollen und die Lebenslage der gegenwärtigen Menschheit / Das soziale Wollen als Grundlage einer neuen Wissenschaftsordnung / Welchen Sinn hat die Arbeit des modernen Proletariats?

329 Die Befreiung des Menschenwesens als Grundlage für eine soziale Neugestaltung

Altes Denken und neues soziales Wollen

Neun öffentliche Vorträge mit Fragenbeantwortungen und Diskussionsbeiträgen zwischen dem 11. März und 10. November 1919 in Basel, Bern und Winterthur
Diese in der Schweiz gehaltenen Vorträge richteten sich an ein mehrheitlich bürgerliches und

vom 1. Weltkrieg verschont gebliebenes Publikum. So stellte Rudolf Steiner hier die Dreigliederung ganz anders dar als in Deutschland und zeigte neue Perspektiven dieses Themas auf.

330 Neugestaltung des sozialen Organismus

Vierzehn Vorträge, gehalten öffentlich und vor Arbeitern der Daimler-Benz-Werke, der Waldorf-Astoria-Zigarettenfabrik und anderer Industriebetriebe, Stuttgart 22. April bis 30. Juli 1919

Inhalt (Auswahl): Proletarische Forderungen und deren künftige praktische Verwirklichung / Wege aus der sozialen Not und zu einem praktischen Ziele / Die Zukunft von Kapital und menschlicher Arbeitskraft / Das Soziale in den Rechts- und Wirtschaftseinrichtungen und die Freiheit des Menschengesistes / Die Aufgaben der Schulen und der dreigliedrige soziale Organismus / Der Weg zu übersinnlichen Erfahrungen und Erkenntnissen als Grundlage wirklichen Menschenverständnisses / Geschichte der sozialen Bewegung

331 Betriebsräte und Sozialisierung

**Diskussionsabende mit den Arbeiterausschüssen der großen Betriebe
Stuttgarts, 1919**

Im Anschluß an die «Novemberrevolution» des Jahres 1918 bildeten sich in weiten Teilen Deutschlands sog. Soldaten-, Arbeiter- und Betriebsräte. Auf Einladung der Stuttgarter Arbeiter- und Angestelltenausschüsse hielt Rudolf Steiner eine Reihe von Vorträgen und stellte sich in neun, zum Teil recht turbulenten Versammlungen den Fragen der Zuhörer. Ausgehend von dem Gedanken einer Dreigliederung des sozialen Lebens schildert Rudolf Steiner die Aufgabe und Bedeutung einer aus eigenen Kräften heraus zu begründenden Betriebsräteschaft, die für ihn zugleich die Urzelle einer umfassenden Erneuerung des Wirtschaftslebens darstellte.

332 (Dreigliederungs-Bund und totale Gesellschaftsreform.

Kulturräte und Befreiung des Geistslebens)

Inhalt: Unterredungen mit Rudolf Steiner / Versammlungen und Besprechungen des Bundes für Dreigliederung des sozialen Organismus (Deutschland und Schweiz) / Kulturräte
In Vorbereitung

332a Soziale Zukunft

Sechs Vorträge mit Fragenbeantwortungen, Zürich 24. bis 30. Oktober 1919

Inhalt (Auswahl): Die soziale Frage als Geistes-, Rechts- und Wirtschaftsfrage / Das Wirtschaften auf assoziativer Grundlage / Rechtsfragen. Aufgaben und Grenzen der Demokratie / Geistesfragen. Kunst, Wissenschaft, Religion. Erziehungswesen. Soziale Kunst / Das nationale und internationale Leben im dreigliederten sozialen Organismus

333 Gedankenfreiheit und soziale Kräfte

Die sozialen Forderungen der Gegenwart und ihre praktische Verwirklichung

Sechs öffentliche Vorträge, zwischen dem 26. Mai und 30. Dezember 1919 in Ulm, Berlin und Stuttgart

In diesen sechs Vorträgen zeigt Rudolf Steiner vor allem die Ursachen der gesellschaftlichen Konflikte und Wege zu ihrer Überwindung auf.

Inhalt (Auswahl): Die dreifache Gestalt der sozialen Frage / Die Erkenntnis des übersinnlichen Menschenwesens und die Aufgabe unseres Zeitalters / Die Verwirklichung der Ideale Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit durch soziale Dreigliederung / Geisteswissenschaft, Gedankenfreiheit und soziale Kräfte / Geisteserkenntnis als Tatengrundlage

334 Vom Einheitsstaat zum dreigliedrigen sozialen Organismus

Elf öffentliche Vorträge zwischen dem 5. Januar und 6. Mai 1920 in verschiedenen Schweizer Städten

Inhalt (Auswahl): Wege und Ziele der Geisteswissenschaft (Anthroposophie) / Die geisteswissenschaftlichen Grundlagen der leiblichen und seelischen Gesundheit / Die sittlichen und religiösen Kräfte im Sinne der Geisteswissenschaft / Ungeist und Geist in der Gegenwart und für die Zukunft / Die geistigen Kräfte in der Erziehungskunst und im Volksleben / Dreigliederung

und gegenwärtige Weltlage / Die gegenwärtige Wirtschaftskrisis und die Gesundung des Wirtschaftslebens durch die Dreigliederung des sozialen Organismus / Seelenwesen und sittlicher Menschenwert / Die geistigen und sittlichen Kräfte der gegenwärtigen Völker

335 Die Krisis der Gegenwart und der Weg zu gesundem Denken

Zehn öffentliche Vorträge, gehalten in Stuttgart zwischen dem 2. März und 10. November 1920

Aus dem Inhalt (Auswahl): Geist und Ungeist in ihren Lebenswirkungen / Die Völker der Erde im Lichte der Geisteswissenschaft / Die Geschichte der Menschheit im Lichte der Geisteswissenschaft / Der Weg zu gesundem Denken und die Lebenslage des Gegenwartsmenschen / Fragen der Seele und Fragen des Lebens. Eine Gegenwartsrede / Die großen Aufgaben von heute im Geistesleben, Rechtsleben und Wirtschaftsleben / Die Geisteskrise der Gegenwart und die Kräfte zum Menschheitsfortschritt

336 (Die großen Fragen der Zeit und die anthroposophische Geisterkenntnis)

Inhalt: Sechs öffentliche Vorträge, gehalten an verschiedenen Orten vom 25. Mai 1920 bis 27. Juni 1921
In Vorbereitung

337a Soziale Ideen – Soziale Wirklichkeit – Soziale Praxis

Band I: Frage- und Studienabende des Bundes für Dreigliederung des sozialen Organismus in Stuttgart

zwischen dem 25. Mai 1919 und 15. September 1920

Inhalt: I. Zwei Frageabende: Fragen zur Dreigliederung des sozialen Organismus II. Sieben Studienabende: Zur Geschichte der sozialen Bewegung. Wie soll die Dreigliederungsarbeit fortgeführt werden? Die Propagierung der Dreigliederungsidee. Die Bodenfrage vom Standpunkt der Dreigliederung. Über Außenpolitik im Lichte der Geisteswissenschaft und Dreigliederung. Historische Gesichtspunkte zur auswärtigen Politik. Die heutigen wirtschaftlichen Krisenverhältnisse

337b Soziale Ideen – Soziale Wirklichkeit – Soziale Praxis

Band II: Diskussionsabende des Schweizer Bundes für Dreigliederung des sozialen Organismus

sowie Seminar- und Frageabende zur Dreigliederung im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Fachkursen in Dornach zwischen dem 6. April 1920 und 8. April 1921

Inhalt: I. Acht Diskussionsabende: Dreigliederung und Gegenwartsfrage. Wie ist die Verwirklichung der Dreigliederungsidee möglich? Die Begründung der Dreigliederung aus sozialen Gesetzmäßigkeiten. Die Bildung eines sozialen Urteils. Das Testament Peters des Großen. Der Künstler im dreigliedrigen sozialen Organismus. Soziale Erkrankung und Sozialismus. Wirtschaftliche Konjunkturen und Krisen
II. Seminarabende und Fragenbeantwortungen: Anthroposophie und Rechtswissenschaft. Fragen zur wirtschaftlichen Praxis und zum Wirtschaftsleben im Sinne der Dreigliederung. Sozialwissenschaft und soziale Praxis

Leinen 1. Aufl. 1999, 365 Seiten mit 8 Seiten Faksimiles von Notizbucheintragungen

Der Wunsch nach Vertiefung der Dreigliederungsidee war einer der Gründe, warum in Stuttgart und in Dornach Studien- und Diskussionsabende über Dreigliederung eingerichtet wurden. Rudolf Steiner nahm, wenn immer es ihm möglich war, an diesen Besprechungen teil. In all diesen Veranstaltungen betonte er immer wieder, daß es nicht darum gehe, starre Programme zu entwickeln, sondern daß man lernen müsse, mit beweglichen Begriffen die soziale Wirklichkeit zu erfassen.

Die jetzt in zwei Bänden erscheinenden Ausführungen Rudolf Steiners auf diesen Studienabenden in Stuttgart und Dornach vertiefen seine populär gehaltenen öffentlichen Darstellungen der Dreigliederung und sind deshalb von ebenso großem fachlichen wie historischen Interesse.

338 Wie wirkt man für den Impuls der Dreigliederung des sozialen

Organismus?

Zwei Schulungskurse für Redner und aktive Vertreter des Dreigliederungsgedankens

Zwölf Vorträge und eine Fragenbeantwortung, Stuttgart 1921, mit Aufzeichnungen zu den Kursen (faksimiliert)

Der «**Rednerkurs**» (12. bis 17. Februar 1921) gibt Anregungen für den Aufbau einer Rede, beinhaltet aber schwerpunktmäßig eine Einführung in die Gedanken der «Dreigliederung des sozialen Organismus». Den «**Schulungskurs für Oberschlesier**» (1. und 2. Januar 1921) hielt Steiner aufgrund einer Anfrage, wie die bevorstehende Abstimmung über die staatliche Zugehörigkeit Oberschlesiens von den Grundgedanken der Dreigliederung aus zu sehen sei.

339 Anthroposophie, soziale Dreigliederung und Redekunst

Orientierungskurs für die öffentliche Wirksamkeit mit besonderem Hinblick auf die Schweiz

Sechs Vorträge, Dornach 11. bis 16. Oktober 1921

Inhalt (Auswahl): Die Vorbereitung einer Rede / Historische Gesichtspunkte zur Dreigliederung und zur Entwicklung der Sprache. Schönsprechen, Richtigsprechen, Gutsprechen / Die Komposition der Rede. Das geistige Leben im sozialen Organismus / Über die rechtlichstaatlichen Verhältnisse im sozialen Organismus / Lyrisch, dramatisch, episch sprechen. Über das Wirtschaftsleben. Sprachübungen / Anwendung künstlerischer Mittel

340 Nationalökonomischer Kurs

Aufgaben einer neuen Wirtschaftswissenschaft, Band I

Vierzehn Vorträge für Studenten der Nationalökonomie, Dornach 24.7. bis 6.8.1922

Inhalt (Auswahl): Über die Entstehung der Nationalökonomie / Die Preisbildung. Die drei Produktionsfaktoren: Natur, Arbeit, Kapital / Eingliederung der Arbeit in das soziale Leben. Arbeitsteilung. / Geldwirtschaft und Geldkapital / Der volkswirtschaftliche Prozeß als Kreislauf / Die Formel des «richtigen Preises». Zahlen, Leihen, Schenken / Der Bodenpreis / Kapitalumlagerungen durch Kaufen, Leihen, Schenken / Die Gegenseitigkeit im volkswirtschaftlichen Prozeß. Zins / Privatwirtschaft, Volkswirtschaft, Weltwirtschaft / Kaufgeld, Leihgeld, Schenkungsgeld. Altwerden des Geldes / Geistige Leistungen und körperliche Arbeit

341 Nationalökonomisches Seminar

Aufgaben einer neuen Wirtschaftswissenschaft, Band II

Sechs seminaristische Besprechungen mit den Teilnehmern am «Nationalökonomischen Kurs», Dornach 31. Juli bis 5. August 1922

Diese Besprechungen vermitteln weitere, ergänzende Aspekte zu den im «Nationalökonomischen Kurs» (GA 340) behandelten Themen. Mit Registern zu beiden Bänden.

Vorträge und Kurse über christlich-religiöses Wirken

Kurz nach dem Ersten Weltkrieg fragten verschiedene junge Theologiestudenten Rudolf Steiner, ob nicht aus der Anthroposophie heraus Hilfen gegeben werden könnten für eine Erneuerung des priesterlichen und seelsorgerischen Wirkens. Rudolf Steiner ging auf diese Fragen ein mit einem ersten Kurs für achtzehn interessierte junge Menschen (GA 342). Noch während des Kurses baten die Teilnehmer um weitere Vorträge. So hielt Rudolf Steiner im Herbst des gleichen Jahres (1921) vor einem nun wesentlich erweiterten Kreis von über hundert Teilnehmern einen umfassenden Kurs von 29 Vorträgen bzw. Diskussionsstunden (GA 343). Ein Jahr später (im September 1922) erfolgte durch fünfundvierzig Persönlichkeiten aus dem Teilnehmerkreis dieses Herbstkurses unter der Leitung von Pfarrer Dr. Friedrich Rittelmeyer im Zusammenhang mit einem weiteren Vortragskurs Rudolf Steiners (GA 344) die Begründung der «Christengemeinschaft». Später hielt Rudolf Steiner noch zwei weitere Kurse für den Priesterkreis dieser eigenständigen Bewegung für religiöse Erneuerung. Rudolf Steiner hat oftmals betont, daß es nicht die Aufgabe der anthroposophischen Bewegung sei, neue religiöse Gemeinschaften zu gründen, aber er erkannte die Bedeutung des an ihn herangetragenen Anliegens und hat darauf mit seinem persönlichen Rat geantwortet. Art und Umfang der von ihm geleisteten Hilfen werden aus den hier veröffentlichten Bänden ersichtlich.

Siehe hierzu auch:

Beiträge zur Rudolf Steiner Gesamtausgabe, Heft 110: Die Erneuerung des religiösen Lebens. Vorträge, Briefe und Dokumente 1905–1922 (S. 173)
Ritualtexte für die Feiern des freien christlichen Religionsunterrichts, GA 269

342 Vorträge und Kurse über christlich-religiöses Wirken, I

Anthroposophische Grundlagen für ein erneuertes christlich-religiöses Wirken

Sechs Vorträge und zwei Besprechungen, Stuttgart 12. bis 16. Juni 1921

In den in diesem Band veröffentlichten Vorträgen geht Rudolf Steiner auf Fragen ein, die ihm in den Jahren 1920 und 1921 von jungen Menschen gestellt worden waren. Es waren Studenten, vornehmlich der protestantischen Theologie, die in dieser Zeit des Zusammenbrechens alter Strukturen, die den Menschen bislang äußeren und inneren Halt gegeben hatten, nach neuen und zeitgemäßen Wegen für ein religiöses Leben und Wirken suchten. In seinen Ausführungen zeigt Rudolf Steiner, wie diese Wege, aufbauend auf den Erkenntnissen der anthroposophischen Geisteswissenschaft, gefunden werden können.

Inhalt (Auswahl): Theologie oder Religion / Wie paßt der Mensch mit seinen ethischen Impulsen in die Welt der Naturgesetzmäßigkeiten? Gemeinschaftsbildung als Grundlage für religiöses Wirken. Notwendigkeit der Dreigliederung. Religiöses Vertiefen und Kultus / Überwindung der Trennung von Wissen und Glauben / Unsterblichkeit und Präexistenz / Fragenbeantwortungen

343 Vorträge und Kurse über christlich-religiöses Wirken, II

Spirituelles Erkennen – Religiöses Empfinden – Kultisches Handeln

Neunundzwanzig Vorträge und Diskussionsstunden, Dornach 26. September bis 10. Oktober 1921, mit Faksimiles von Notizbucheintragungen, Wandtafelzeichnungen u.a.

In diesem Kurs, an dem über hundert an den Fragen einer Erneuerung des religiösen Lebens und Wirkens interessierte Persönlichkeiten teilnahmen, spricht Rudolf Steiner über die Wege, wie durch Geist-Erkenntnis das religiöse Wirken befruchtet und in neue Kultusgestaltungen hineingeführt werden kann.

Die in einer separaten Ausgabe beigefügten «Dokumentarischen Ergänzungen» enthalten Wiedergaben von Wandtafelzeichnungen und -anschriften, Notizbucheintragungen, u.a..

Leinen 1. Aufl. 1993, Textband 688 Seiten, Zusatzband mit dokumentarischen Ergänzungen

344 Vorträge und Kurse über christlich-religiöses Wirken, III

Vorträge bei der Begründung der Christengemeinschaft

Neunzehn Vorträge, Gespräche und Fragenbeantwortungen, Dornach 6. bis 22. September 1922, mit einer chronologischen Übersicht über die Tage der Begründung der Christengemeinschaft und mit dokumentarischen Ergänzungen

In diesem Band sind enthalten: Die Vorträge, die Rudolf Steiner bei insgesamt neunzehn Zusammenkünften mit den Gründerpersönlichkeiten der Christengemeinschaft gehalten hat – Die Beantwortung von Teilnehmerfragen – Handschriftenwiedergaben von Texten zu kultischen Handlungen – Notizbucheintragungen und Wandtafelzeichnungen zu den Vorträgen

345 Vorträge und Kurse über christlich-religiöses Wirken, IV Vom Wesen des wirkenden Wortes

Vier Vorträge mit Fragenbeantwortungen, Stuttgart 11. bis 14. Juli 1923, mit dokumentarischen Ergänzungen

Der erste Teil dieses Bandes umfaßt vier Vorträge, die Rudolf Steiner für die Priester der zehn Monate vorher begründeten «Christengemeinschaft» in Stuttgart gehalten hat. Im zweiten Teil sind Originalhandschriften Rudolfs Steiners wiedergegeben. Es handelt sich dabei um Ergänzungen dessen, was an Wortlauten für kultische Handlungen schon während des zweiten und dritten Vortragskurses übermittelt worden war.

346 Vorträge und Kurse über christlich-religiöses Wirken, V Apokalypse und Priesterwirken

Achtzehn Vorträge, Gespräche und Fragenbeantwortungen, Dornach 5. bis 22. September 1924

Dieser unmittelbar vor Beginn seines Krankenlagers gehaltene Kurs für die Priester der zwei Jahre zuvor begründeten Christengemeinschaft schließt die Vorträge, Kurse und Besprechungen ab, die Rudolf Steiner zur Vorbereitung und Begleitung dieser «Bewegung für religiöse Erneuerung» gehalten hat.

Vorträge für die Arbeiter am Goetheanumbau

Die sog. «Arbeiter-Vorträge» nehmen im Vortragswerk von Rudolf Steiner einen besonderen Platz ein, handelt es sich dabei doch weder um abgeschlossene Vortragszyklen zu einem bestimmten Thema noch um angekündigte Vorträge für ein bestimmtes Publikum. Vielmehr gingen diese über hundert Vorträge aus Fragestunden während der Vormittagspausen für die am Goetheanumbau beteiligten Arbeiter hervor. Rudolf Steiner ging spontan auf die Fragen und Themen ein, die ihm aus dem Teilnehmerkreis entgegengebracht wurden. Und wie vielseitig diese waren, wird allein schon durch die hier aufgeführte Auswahl der Inhaltsangaben der acht Bände deutlich.

Besonders charakteristisch ist die Frische und Unmittelbarkeit, welche diese Vorträge ausstrahlen. Damit erweisen sie sich auch als eine Brücke von alltäglichen Lebensfragen hinüber zu rein geistigen Inhalten und dürfen als eine – im besten Sinne des Wortes – «populäre» Einführung in die Forschungsergebnisse der Anthroposophie bezeichnet werden.

347 Die Erkenntnis des Menschenwesens nach Leib, Seele und Geist. Über frühe Erdzustände

Band I. – Zehn Vorträge, Dornach 2. August bis 30. September 1922

Inhalt (Auswahl): Über die Entstehung der Sprache und der Sprachen / Vom Lebensleib des Menschen / Der Mensch in seinem Verhältnis zur Welt. Gestaltung und Auflösung / Die Erkenntnis des Menschenwesens nach Leib, Seele und Geist. Gehirn und Denken. Die Leber als Sinnesorgan / Wahrnehmung und Denken innerer Organe / Der Ernährungsvorgang, physisch-materiell und geistig-seelisch betrachtet / Über frühe Erdzustände: I. (Lemurien): Erdschlamm und Feuerluft. Drachenvögel, Ichthyosaurier und Plesiosaurier. Vögel, pflanzenfressende Tiere und Megatherien – II.: Schildkröten, Krokodile. Tierische Heilungsinstinkte. Sauerstoff und Kohlenstoff. Pflanzen und Wälder. Die Erde im Eizustand. Der Mond als

Anreger der Phantasie und der Wachstumskräfte / Früheste Erdenzeit. Zustand der Erde vor dem Mondenaustritt / Adam Kadmon in Lemurien

348 **Über Gesundheit und Krankheit**

Grundlagen einer geisteswissenschaftlichen Sinneslehre

Band II. – Achtzehn Vorträge, Dornach 19. Oktober 1922 bis 10. Februar 1923

Inhalt (Auswahl): Die Krankheiten im Verlauf der verschiedenen Lebensalter / Die Bildung des menschlichen Ohres. Adler, Löwe, Stier, Mensch / Über die Schilddrüse und die Hormone / Das Auge. Die Farbe der Haare / Die Nase. Riechen und Schmecken / Vom Leben der Seele im Atmungsprozeß / Wodurch werden wir von einer Krankheit befallen? Grippe. Heuschnupfen. Geisteskrankheiten / Fieber. Kollaps. Schwangerschaft / Gehirn und Denken / Die Wirkung des Alkohols auf den Menschen / Verstandeskraft als Sonnenwirkung. Von den Bauten der Biber und der Wespen / Die Wirkung von Nikotin. Pflanzenkost und tierische Nahrungsmittel. Absinthgenuß. Zwillingsgelbungen / Der Zusammenhang von Atmung und Blutzirkulation / Der Zusammenhang der Planeten mit den Metallen und deren Heilwirkungen

349 **Vom Leben des Menschen und der Erde**

Über das Wesen des Christentums

Band III. – Dreizehn Vorträge, Dornach 17. Februar bis 9. Mai 1923

Inhalt (Auswahl): Vom Leben der Erde in Vergangenheit und Zukunft. Über Heilkräfte in der menschlichen Natur / Die zwei Grundgesetze der Farbenlehre in Morgen- und Abendröte und in der Himmelsbläue / Kopernikus, Lavoisier / Das menschliche Leben in Schlaf und Tod / Die Gliederung der menschlichen Wesenheit in physischen Leib, Ätherleib, Astralleib und Ich / Traum, Tod und Wiederkunft / Warum erinnert man sich nicht an die vorherigen Erdenleben? / Schlafen und Wachen. Das Leben nach dem Tode. Das Christus-Wesen. Die beiden Jesusknaben / Grundlagen einer geisteswissenschaftlichen Astronomie / Über die Wesenheit von Christus, Ahriman und Luzifer in ihrem Verhältnis zum Menschen / Über Christi Tod, Auferstehung und Himmelfahrt

350 **Rhythmen im Kosmos und im Menschenwesen**

Wie kommt man zum Schauen der geistigen Welt?

Band IV. – Sechzehn Vorträge, Dornach 30. Mai bis 22. September 1923

Inhalt (Auswahl): **Vom Wirken des Ätherischen und Astralischen im Menschen und in der Erde:** Von der Wiederkunft des Menschen / Blutkreislauf und Herzbewegung / Licht und Farbenwirkungen in Erdenstoffen und in Weltenkörpern / Vom Wirken des Schutzengels / Die Einwirkung der Gestirnstellungen auf die Erde und auf den Menschen

Wie kommt man zum Schauen der geistigen Welt?: Ausbildung eines selbständigen Denkens und des Rückwärtsdenkens / Erzeugen künstlicher Langeweile. Die Umkehrung der Urteile der physischen Welt in der geistigen Welt / Entwickeln innerlicher Ehrlichkeit

Rhythmen im Kosmos und im Menschenwesen: Menschliche und kosmische Atmung / Die Entstehung des Gewissens. Ungeborenheit und Unsterblichkeit.

Ursprung und Bedeutung der Kulte: Druidenweisheit. Mithraskult. Katholischer Kultus. Kultus der Freimaurer. Kultus der Christengemeinschaft

Ernährungsfragen

351 **Mensch und Welt. Das Wirken des Geistes in der Natur**

Über das Wesen der Bienen

Band V. – Fünfzehn Vorträge, Dornach 8. Oktober bis 22. Dezember 1923

Inhalt (Auswahl): I. Das Wesen der Schmetterlinge / Über Blausäure und Stickstoff, Kohlensäure und Sauerstoff / Mensch und Erde im Norden und Süden / Über die Wesenheit des Wasserstoffs / Über die Natur der Kometen / Wirksamkeit der Stoffe im Weltenall und im

Menschenleibe / Über die Ursachen der Kinderlähmung. Vom Pflanzenwachstum
II. Biene und Mensch / Vom Wahrnehmen der Bienen / Honig und Quarz / Vom Honig / Über
die Gallwespe / Vom Bienengift und von den Ameisen / Die Bedeutung der Ameisensäure /
Kleesäure, Ameisensäure, Kohlensäure und ihre Bedeutung in der Natur

Über das Wesen der Bienen (*Sonderausgabe*)

Acht Vorträge «Über das Wesen der Bienen» aus GA 351 und ein Vortrag «Die Wirkung
von Absinth ... Über die Bienen» aus GA 348, ergänzt durch Auszüge aus weiteren Vorträgen
und Fragenbeantwortungen zum Thema «Bienen».

352 Natur und Mensch in geisteswissenschaftlicher Betrachtung

Band VI. – Zehn Vorträge, Dornach 7. Januar bis 27. Februar 1924

Inhalt: Über die Dickhäuter. Das Wesen der Schalen- und Skelettbildung / Über Giftstoffe und
ihre Wirkungen im Menschen / Von der Ernährung / Das menschliche Auge. Albinismus / Der
Flüssigkeitskreislauf der Erde im Verhältnis zum Weltall / Über die Kleidung des Menschen /
Über die Wirkung von Arsen und Alkohol im Körper / Über die Verbindung der höheren
Wesensglieder mit dem physischen Leib. Über die Wirkung von Opium und Alkohol / Aufbau
und Abbau im menschlichen Organismus / Über Einsteins Relativitätstheorie

**353 Die Geschichte der Menschheit und die Weltanschauungen
der Kulturvölker**

Band VII. – Siebzehn Vorträge, Dornach 1. März bis 25. Juni 1924

Inhalt (Auswahl): Einwirkung der Friedhofsatmosphäre auf den Menschen. Die Lebensanschauungen
der alten Inder, Ägypter, Babylonier und Juden / Der Eintritt des Christentums
in die antike Welt / Sternenweisheit, Monden- und Sonnenreligion / Wie hat Europa ausgesehen
zur Zeit der Ausbreitung des Christentums? / Die Trinität. Die drei Formen des Christentums
und der Islam. Die Kreuzzüge / Christus-Vorstellungen in alter und neuerer Zeit / Über
das Osterfest / Über Narbenbildung. Die Mumie / Zur Begründung einer geisteswissenschaftlichen
Astronomie / Vom Wesen des Judentums / Über den Sephirothbaum / Über Kometen und
das Sonnensystem, Tierkreis und den übrigen Fixsternhimmel / Die Natur der Sonne. Ursprung
der Freimaurerei. Ku-Klux-Klan / Der Mensch und die Hierarchien

354 Die Schöpfung der Welt und des Menschen

Erdenleben und Sternenwirken

Band VIII. – Vierzehn Vorträge, Dornach 30. Juni bis 24. September 1924

Inhalt (Auswahl): Weltenschöpfung und Menschenschöpfung. Saturn-, Sonnen- und Mondenzustand
der Erdentwicklung / Erdenschöpfung, Menschenentstehung / Über die Schichten
der Erde und ihre Versteinerungen / Ursprung und Eigenart der chinesischen und indischen
Kultur / Über das Verhältnis der Nahrungsmittel zum Menschen. Rohkost und Vegetarismus /
Ernährung der Kinder. Abhärtung / Über die Gerüche / Von den Planeteneinflüssen auf Tiere,
Pflanzen und Gesteine / Über die Witterung und ihre Ursachen / Gestalt und Entstehung der
Erde und des Mondes. Vulkanismus / Woher stammt der Mensch?